Klavierwerke

von

JOH. SEB. BACH

herausgegeben von

Czerny, Griepenkerl

und

Roitzsch.

8855

LEIPZIG
C. F. PETERS.

F. Baumgarten, del

Vorrede.

1. Preludio con Fuga.

Nach einem Autograph *J. S. Bachs* mit dem eigenhändig geschriebenen Titel: „Prélude pour la Luth ò Cembal“; teilen wir dieses, aus *K. Ph. E. Bachs* Nachlass stammende, sehr seltene Stück mit. Sein Schluss (10 Takte) ist in deutscher Tabulatur geschrieben und von *K. Ph. E. Bach* auf einem besonderen Blättchen in unsere heutige Notenschrift übertragen. — Obgleich diese Komposition drei verschiedene Sätze enthält, ist die im Original befindliche, einfache Überschrift „Prélude“ doch insofern gerechtfertigt, als ein präludienartiger Stil im ganzen Werk festgehalten wird, wie man u. a. im zweiten Teil der Fuge sehen kann. Die eigentümliche Taktbezeichnung im dritten Satze — ein geteilter 6/8 Takt, aber mit der Vorzeichnung eines 3/8-Takts — wurde der Handschrift gemäss beibehalten in der Voraussetzung, dass der Meister einen triftigen Grund zu dieser Schreibart hatte.

2. Fuga.

Bei Herausgabe dieser Fuge haben wir unter den fünf Handschriften, die uns zum Vergleich vorlagen, die aus dem Nachlass von *J. L. Krebs* stammende als zuverlässigste und der Form nach beste zugrunde gelegt. Sie führt wörtlich den Titel: „Fuga ò vero thema Albinoninum elaboratum et ad Clavicimbalum applicatum per Joa. Bast. Bachium.“ (T. Albinoni, berühmter Opernkomponist und Violinist in Venedig (1674 - 1745), wurde seinerzeit in Deutschland mehr durch seine Violinkompositionen bekannt.) — Das mit dieser Fuge zusammenhängende arpeggienreiche Präludium, wie es in zwei anderen unserer Abschriften vorkommt, fehlt hier, es wurde früher mit Unrecht *W. H. Pachelbel* zugeschrieben. Wichtig wird für den Kenner das Studium der älteren Bearbeitung unsres Albinonischen Themas sein, von der wir im Anhang einen Abdruck zur Beurteilung vorlegen. Er wurde nach einer sehr alten Abschrift aus *F. K. Griepenkerls* Nachlass und einer Handschrift von *K. F. Penzel* vom Jahre 1753 besorgt.

3. Suite.

Der günstige Umstand, dass wir neben einer alten Abschrift aus *J. P. Kellners* Sammlung auch das Autograph benutzen konnten, gab Veranlassung zur Mitteilung dieses Werkes in seiner zweifachen, von einander wesentlich abweichenden Bearbeitung. Die unsrer Meinung nach jüngere steht hier im Kontext, die ältere, dem Autograph entnommene dagegen im Anhang. Durch diese Verteilung wollen wir indes niemanden in der Wahl bei etwaigem Vortrag beeinflussen; unsre Absicht ging vielmehr dahin, vermöge eines doppelten Abdrucks hauptsächlich den Ausfall derjenigen Stücke, die nur in der einen oder der andern Bearbeitung vorkommen, zu verhüten.

4. Suite.

Bei dem Vergleich einer alten Abschrift mit dem Autograph stellte sich kein erheblicher Unterschied heraus, denn beide Niederschriften weichen meist nur im Gebrauch der Verzierungen und in der Fassung der Allemande von einander ab. Die Allemande unter a) nämlich steht in Abschrift wie Autograph; die Allemande unter b) aber im Autograph allein. Selbstverständlich wird man beim zusammenhängenden Vortrag nur die eine oder die andere Komposition wählen. In der darauf folgenden Courante schien es uns zur Erleichterung für den Spieler ratsamer, statt des ursprünglich vorgezeichneten 3/2-Taktes den 6/4-Takt zu setzen, weil diese Taktart gerade hier die vorherrschende ist, während jene, übrigens an leicht zu erkennenden Stellen, nur vorübergehend vorkommt.

In der Originalhandschrift *J. S. Bachs* bilden diese und die vorhergehende Suite mit den vier ersten der sogenannten französischen Suiten zusammen ein besonderes Heftchen; sie haben also mit jenen eine gleiche Entstehungszeit gemein.

5. Suite.

Nach einer einzigen, fast fehlerfreien Abschrift aus der *J. L. Krebs*schen Sammlung mit der Aufschrift: „Preludio con la Suite da Gio: Bast: Bach.“ —

Diese, wie es scheint, ursprünglich für die Laute komponierte Suite wollten wir der ausserordentlichen Seltenheit und mancherlei darin vorkommender Schönheiten halber nicht weglassen, wenngleich die Wirkung durch die tiefere Tonlage einigermassen abgeschwächt wird.

In der Courante wird der Spieler besonders auf die Verschiedenheit der Takt-Akzente zu achten haben, da der 3/2- mit dem 6/4-Takt vermischt vorkommt; diese Eigentümlichkeit ist in den J. S. Bachschen Couranten ja überhaupt nicht selten anzutreffen.

6. Preludio con Fughetta.

Nach der Originalhandschrift. — Um die Zusammengehörigkeit beider Sätze nicht zu stören, musste die Fughette schon mit abgedruckt werden, da sie sonst, als blosse Variante, hier keine Stelle gefunden hätte. Man vergleiche darüber das wohltemperierte Klavier, Teil 2, № 17, und man wird den nötigen Aufschluss von selbst finden.

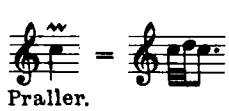
7. Preludio con Fughetta.

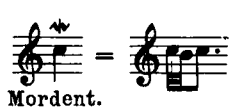
Nach der Abschrift von *J. P. Kellners* Hand. — Weil hier derselbe Fall wie bei der vorigen Nummer vorliegt (vgl. Wohltemperiertes Klavier, Teil 2, No. 15), so beschränken wir uns einzig auf die Bemerkung, dass das vorliegende Präludium sich höchstwahrscheinlich nur noch in der erwähnten Handschrift vorfindet und als ein erster Entwurf des Meisters anzusehen ist, den er später wieder fallen liess.

8. Preludio.

Nach der von uns benutzten Originalhandschrift bilden dieses Präludium und die in No. 7 vorangegangene kleine Fuge, letztere in unveränderter Gestalt, zusammen ein Ganzes. Da indessen J. S. Bach selbst auch diese Verbindung später wieder aufgehoben hat, wie wir an betreffender Stelle aus dem Wohltemperierten Klavier ersehen können, so haben wir kein Bedenken getragen, dieses ungemein reizvolle Präludium für sich allein als ein selbständiges Musikstück mitzuteilen; dazu eignet es sich auch seiner ganzen Anlage nach vortrefflich.

F. A. Roitzsch.


Praller.


Mordent.

Triller ohne Nachschlag.

Triller mit Nachschlag.

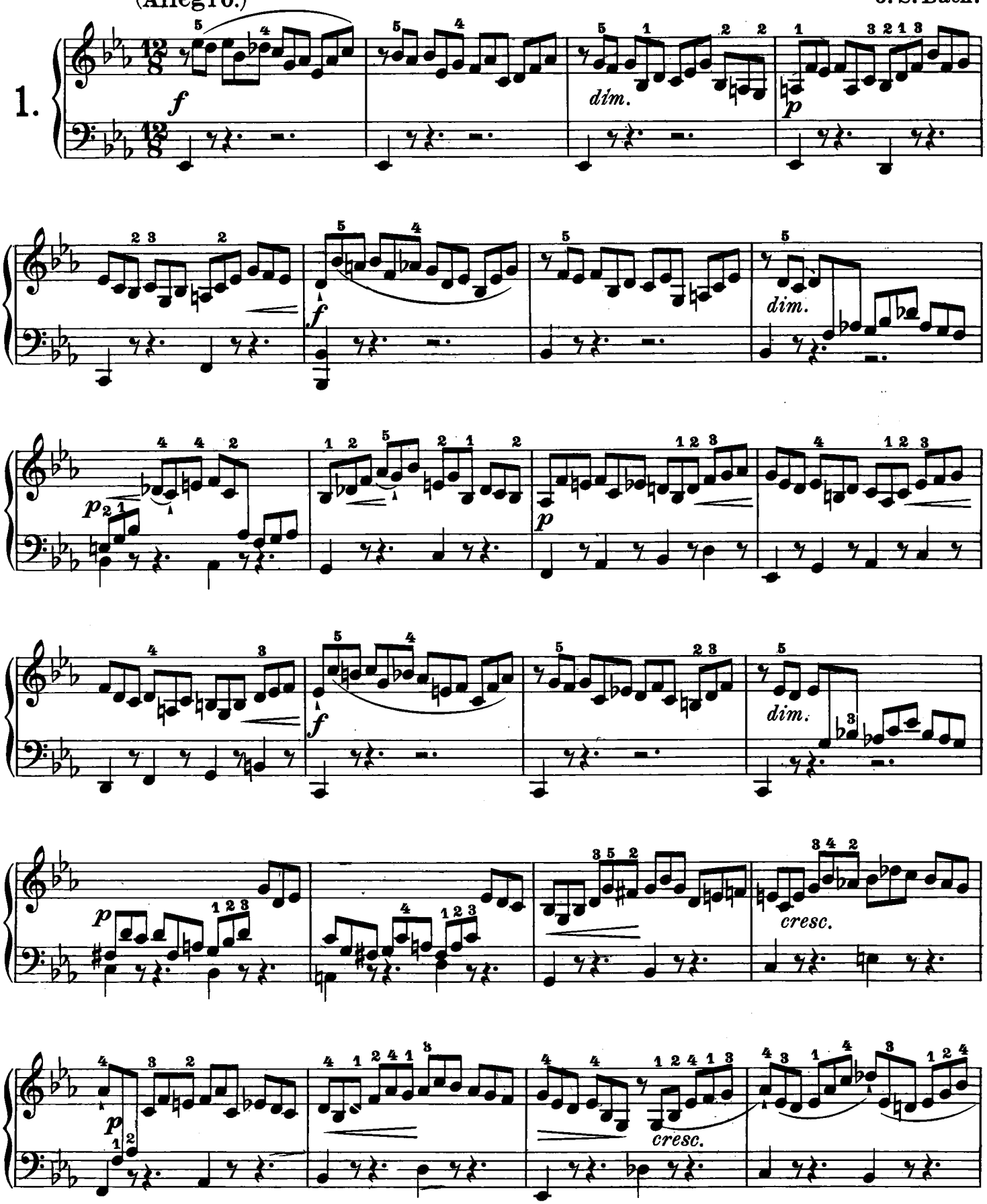
INHALT.

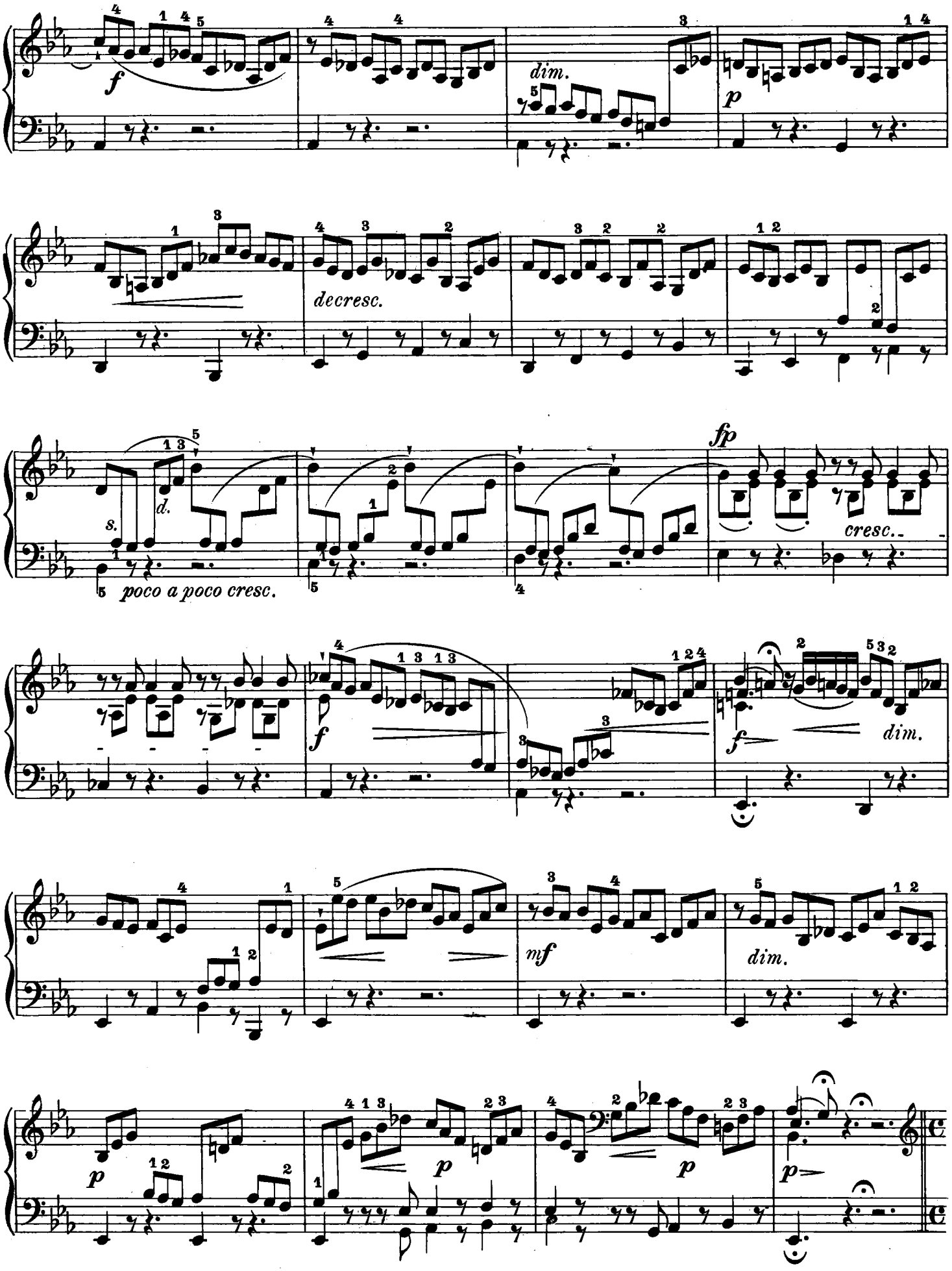
		Pag.
1.	Preludio con Fuga ..... Es dur — Mi bémol majeur — E♭ major	4.
2.	Fuga ..... H moll — Si mineur — B minor	12.
3.	Suite ..... A moll — La mineur — A minor	20.
4.	Suite ..... Es dur — Mi bémol majeur — E♭ major	28.
5.	Suite ..... E moll — Mi mineur — E minor	36.
6.	Preludio con Fughetta .... F dur — Fa majeur — F major	44.
7	Preludio con Fughetta .... G dur — Sol majeur — G major	48.
8.	Preludio ..... G dur — Sol majeur — G major	50.
9.	Variante zu No. 2	54.
10.	Variante zu No. 3	57.

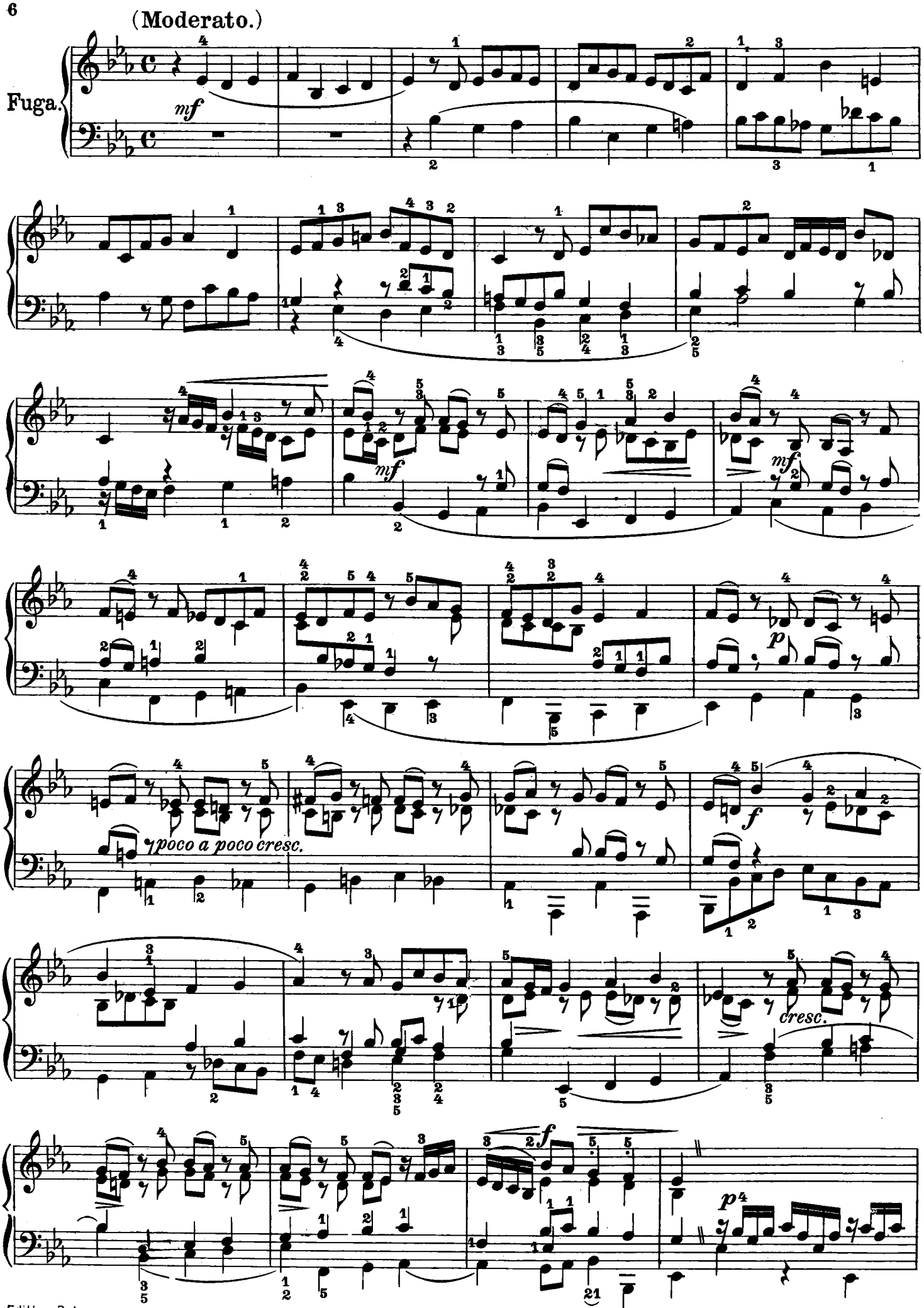
Preludio con Fuga.

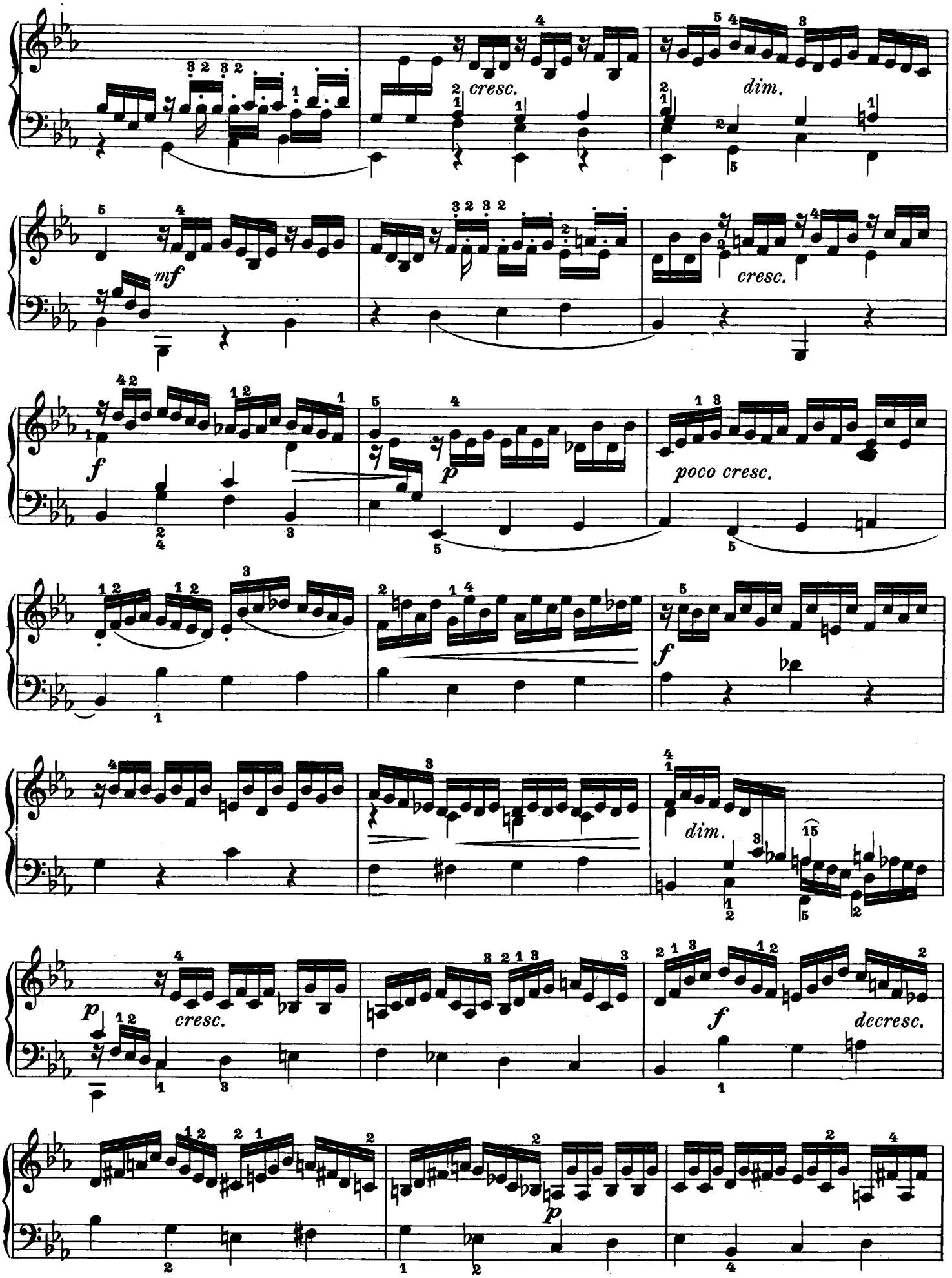
(Allegro.)

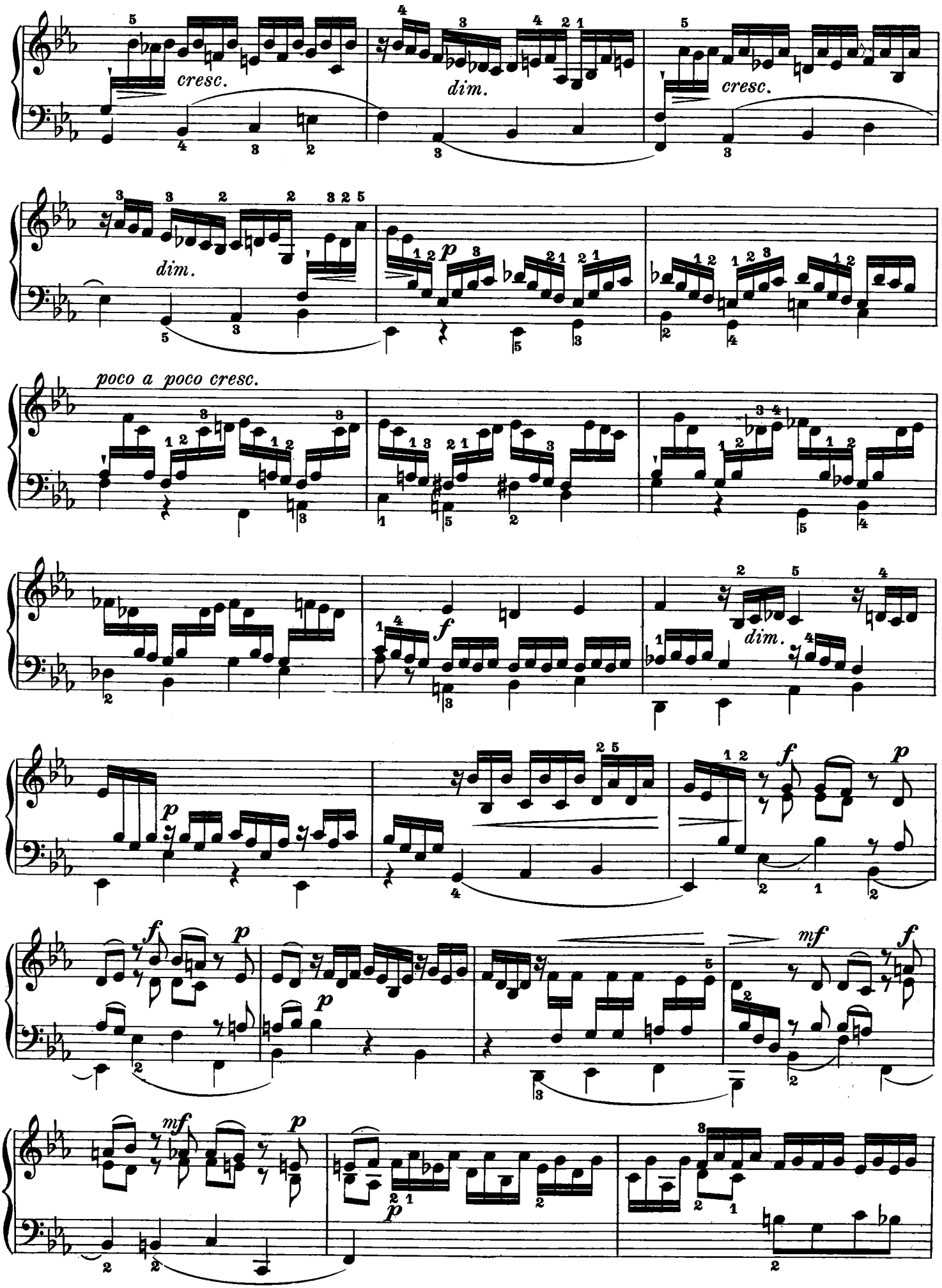
J. S. Bach.

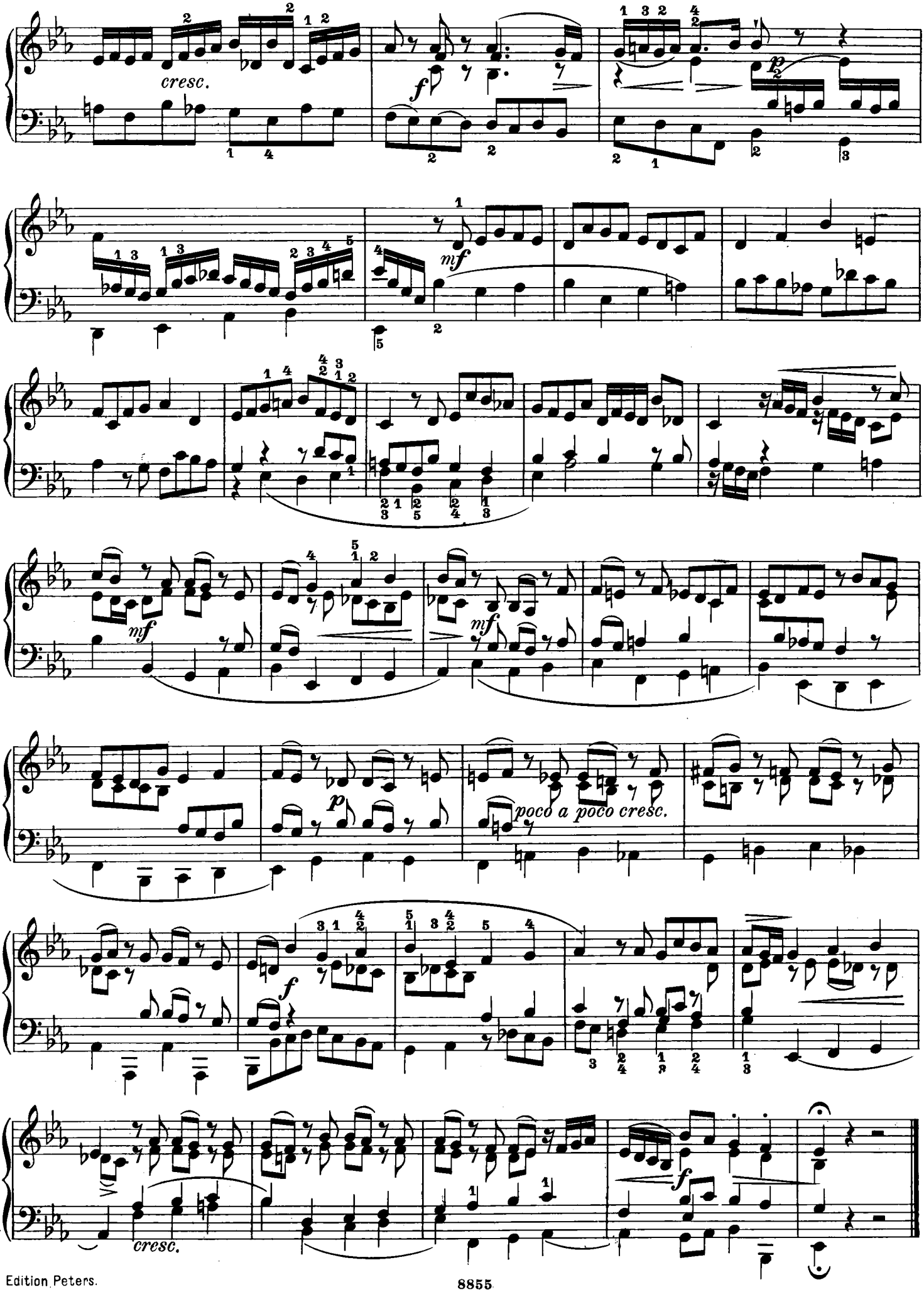



f
dim.
p
decresc.
s.
d.
poco a poco cresc.
fp
cresc.
f
dim.
mf
dim.
p
p
p
p

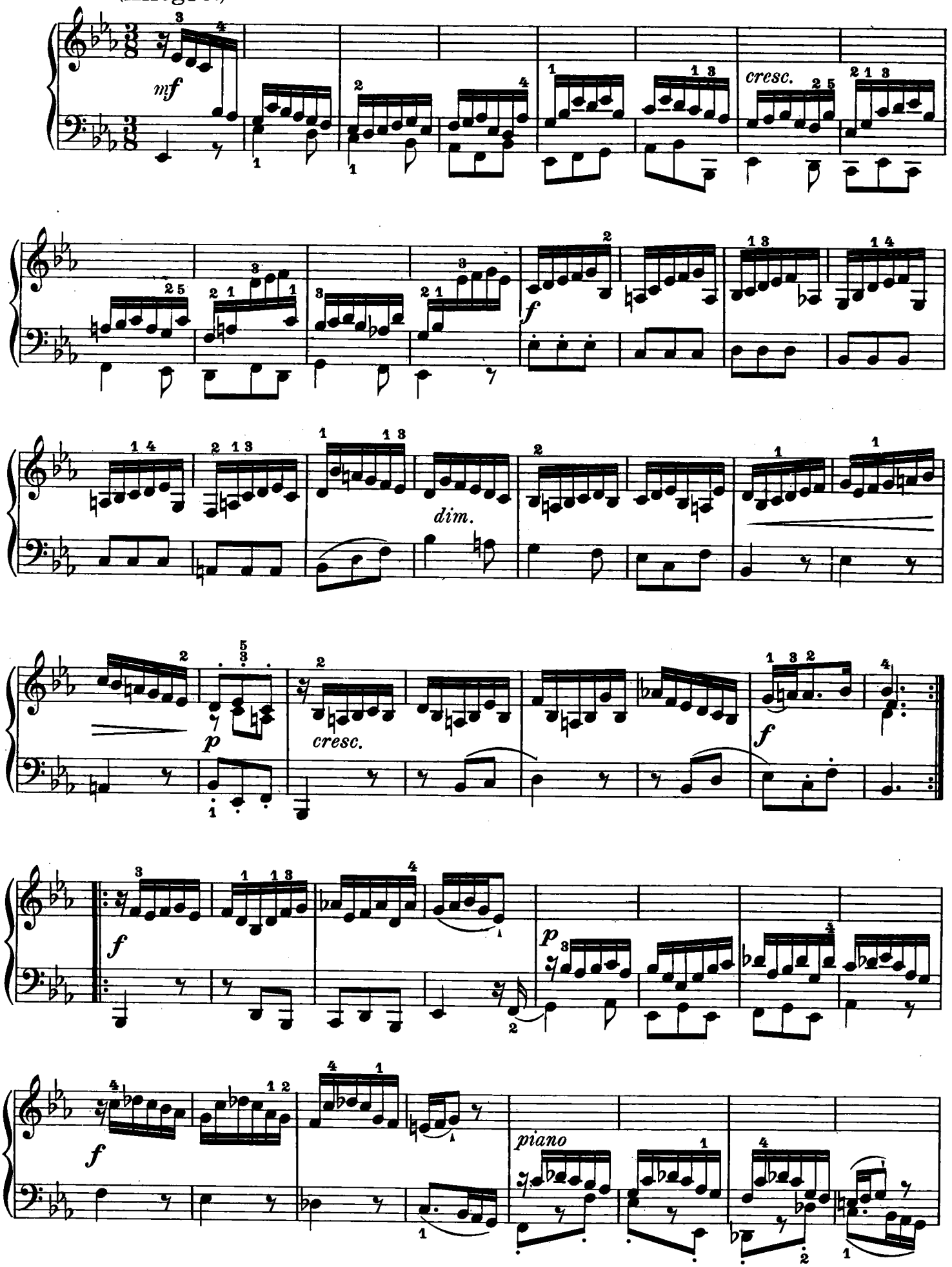

(Moderato.)
Fuga.
mf
poco a poco cresc.
f
cresc.
p

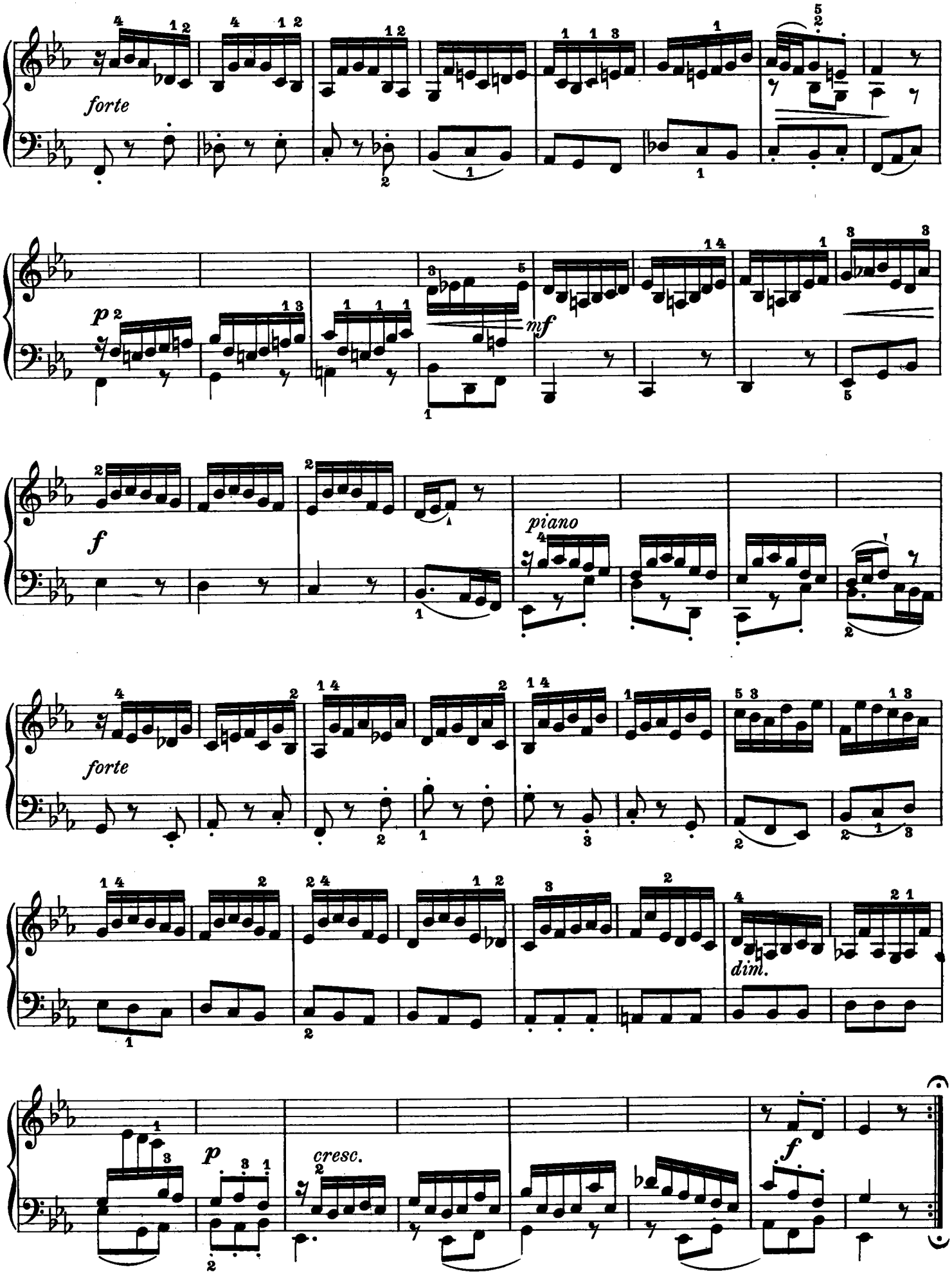

cresc.
dim.
mf
cresc.
f
p
poco cresc.
f
dim.
p
cresc.
f
decresc.
p


cresc.
dim.
cresc.
dim.
poco a poco cresc.
dim.


cresc.
f
p
mf
mf
mf
poco a poco cresc.
p
f
f
cresc.

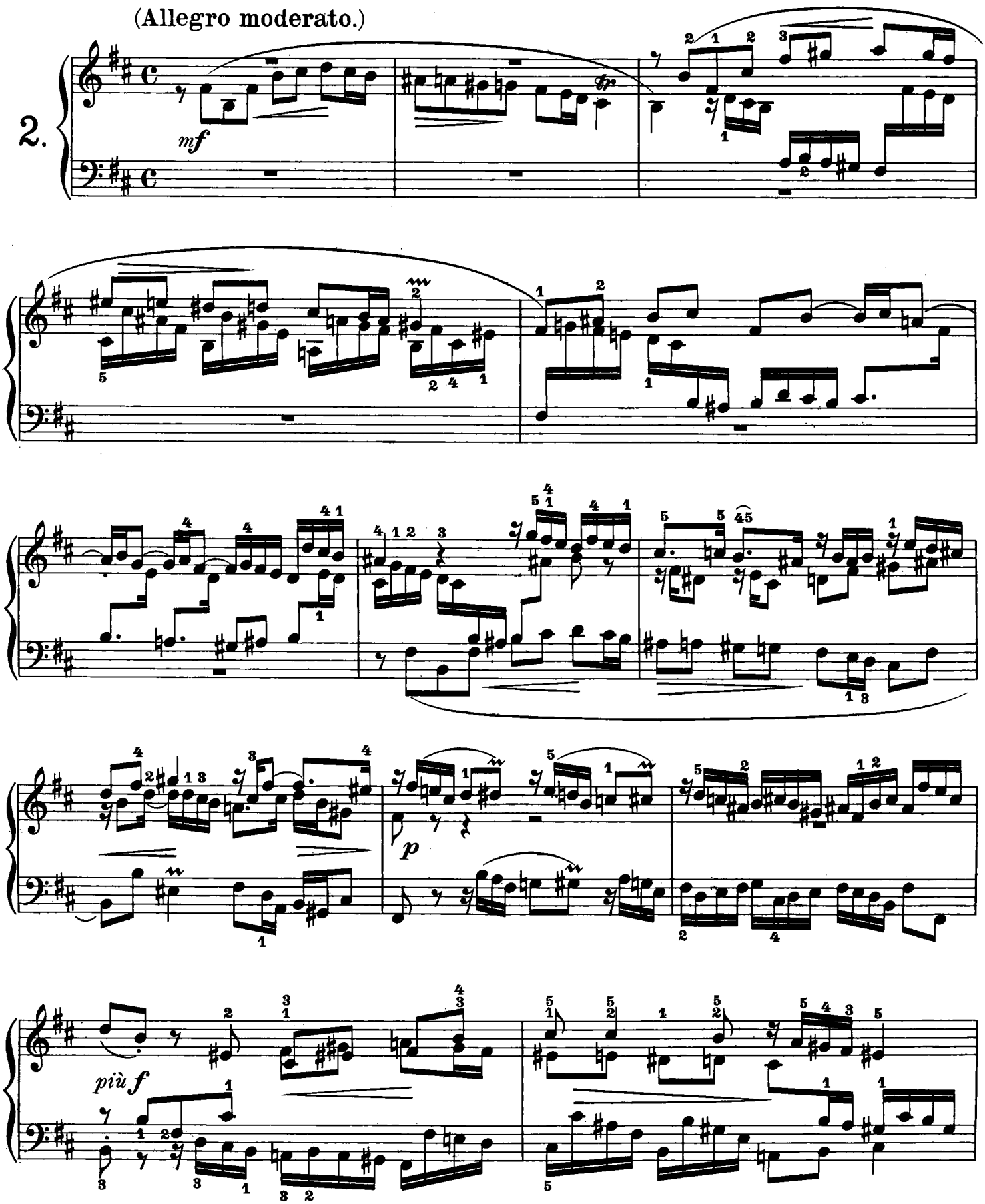
(Allegro.)

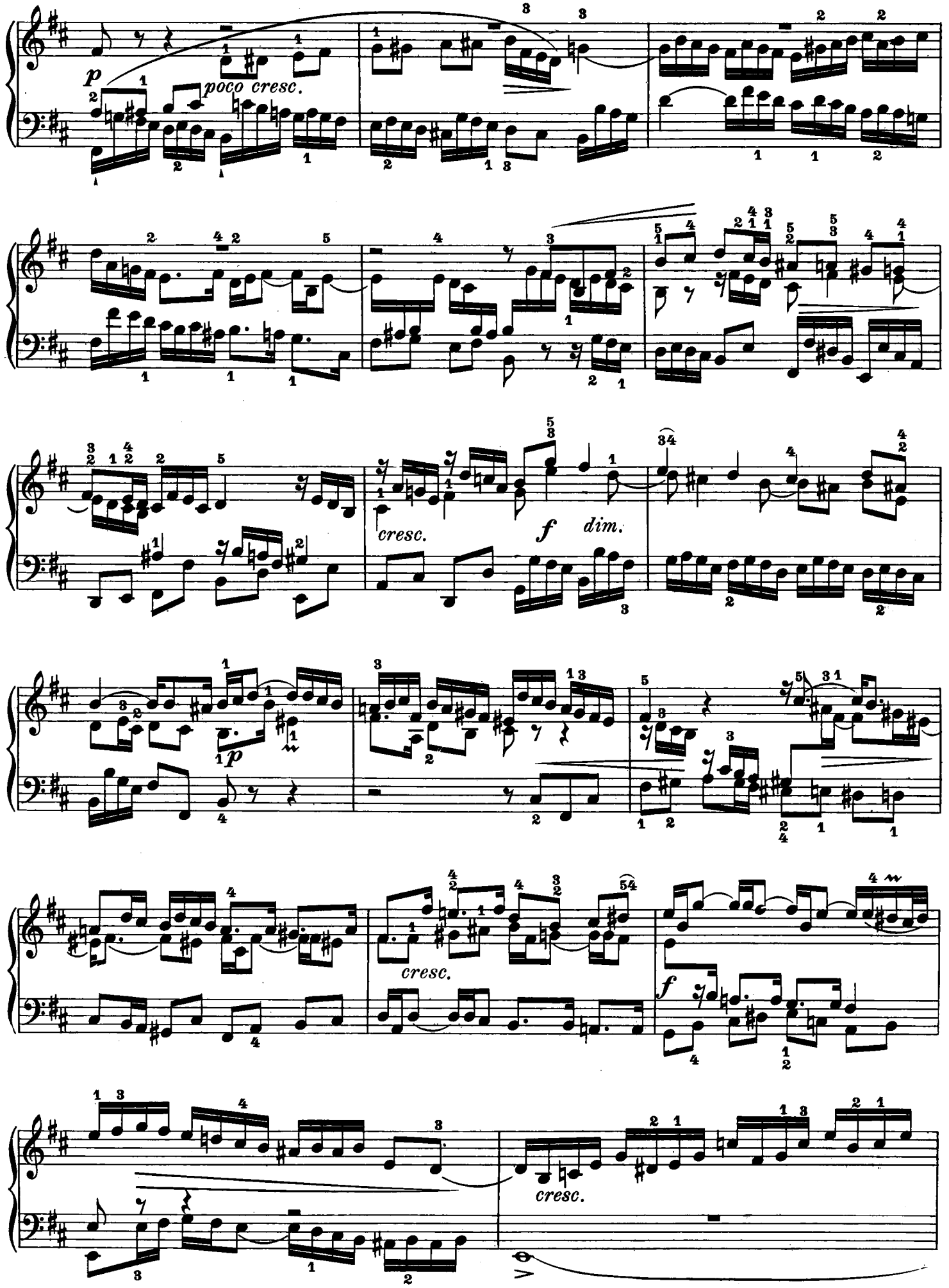


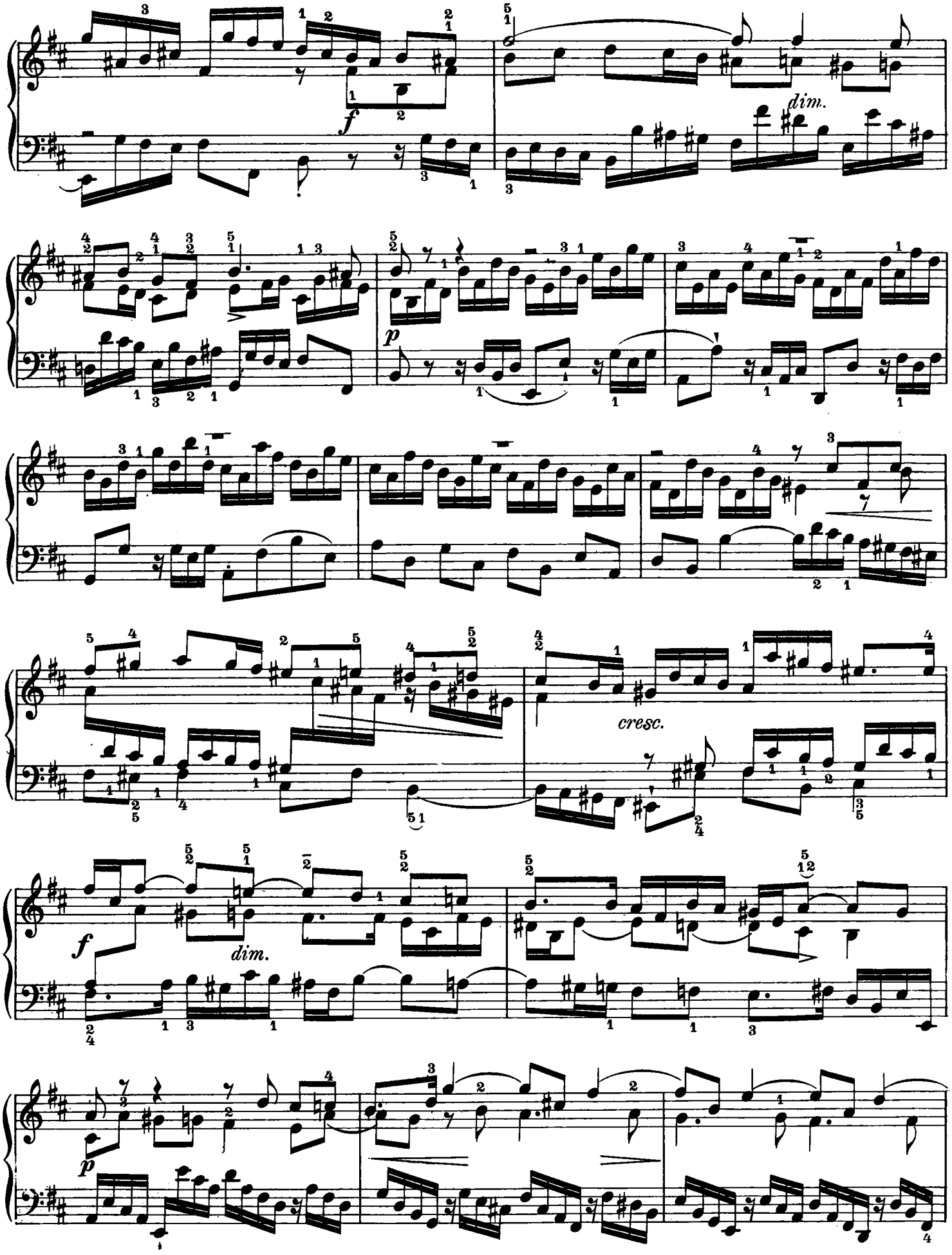

forte
p
mf
f
piano
forte
dim.
p
cresc.
f

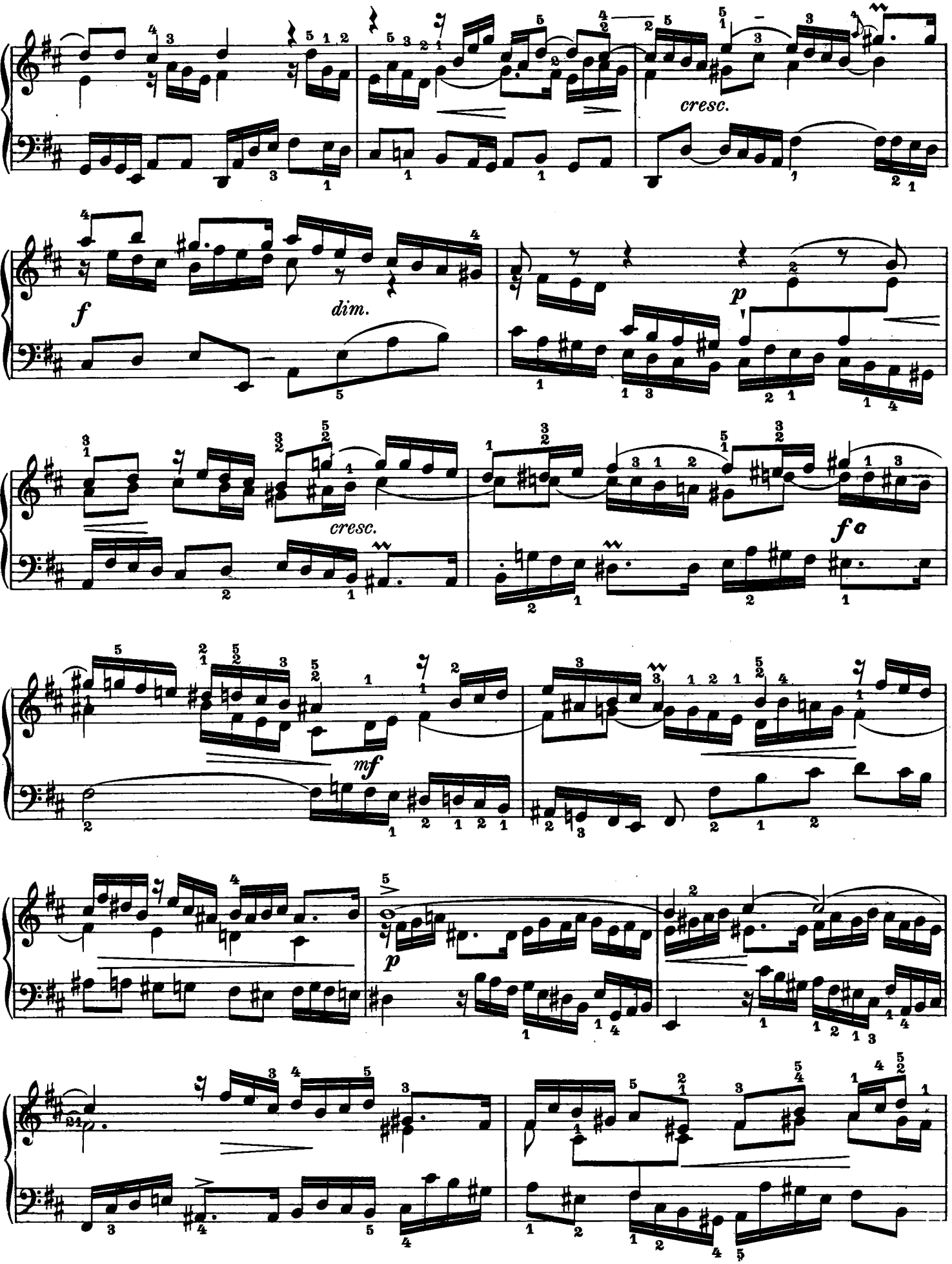
Fuga.

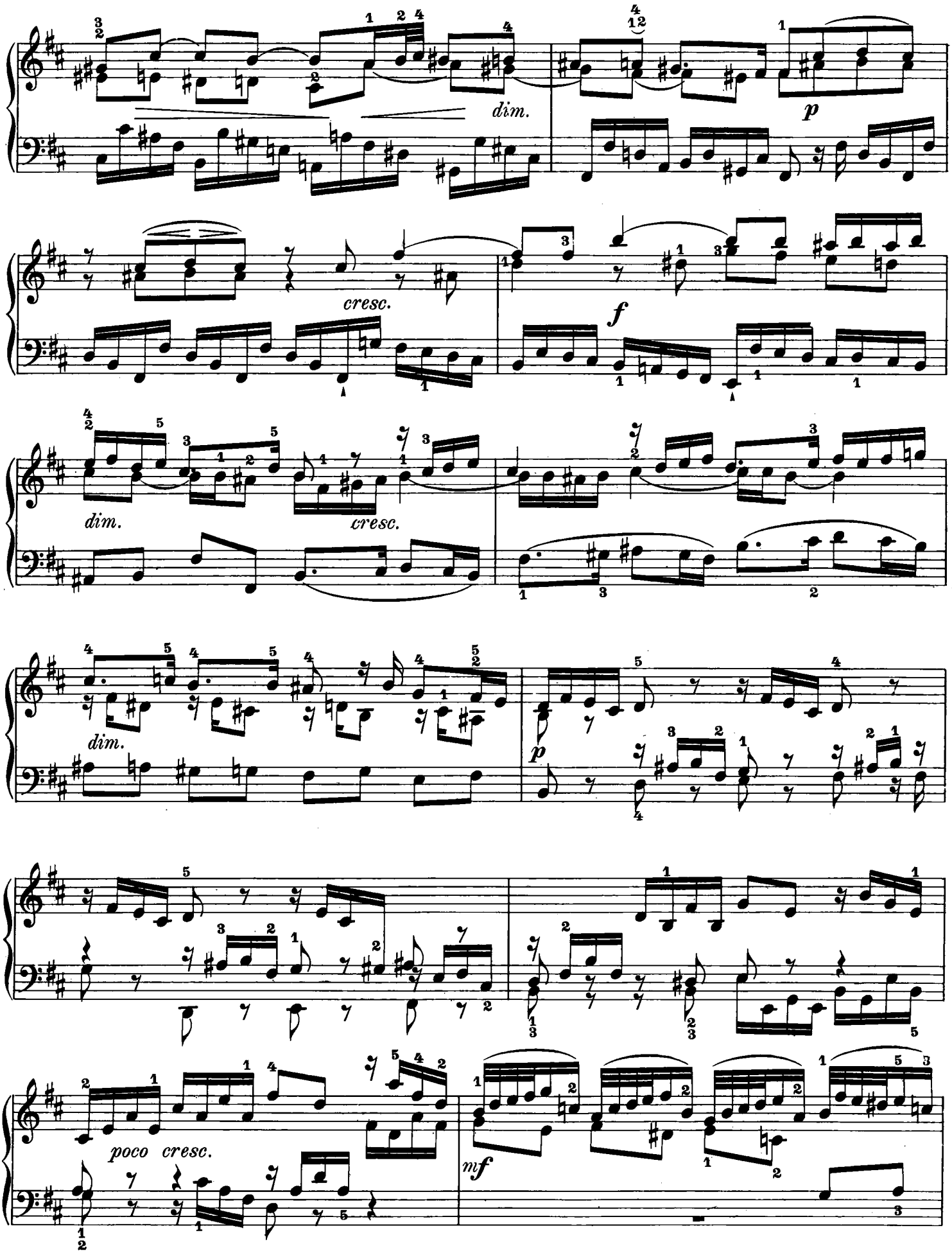
(Allegro moderato.)

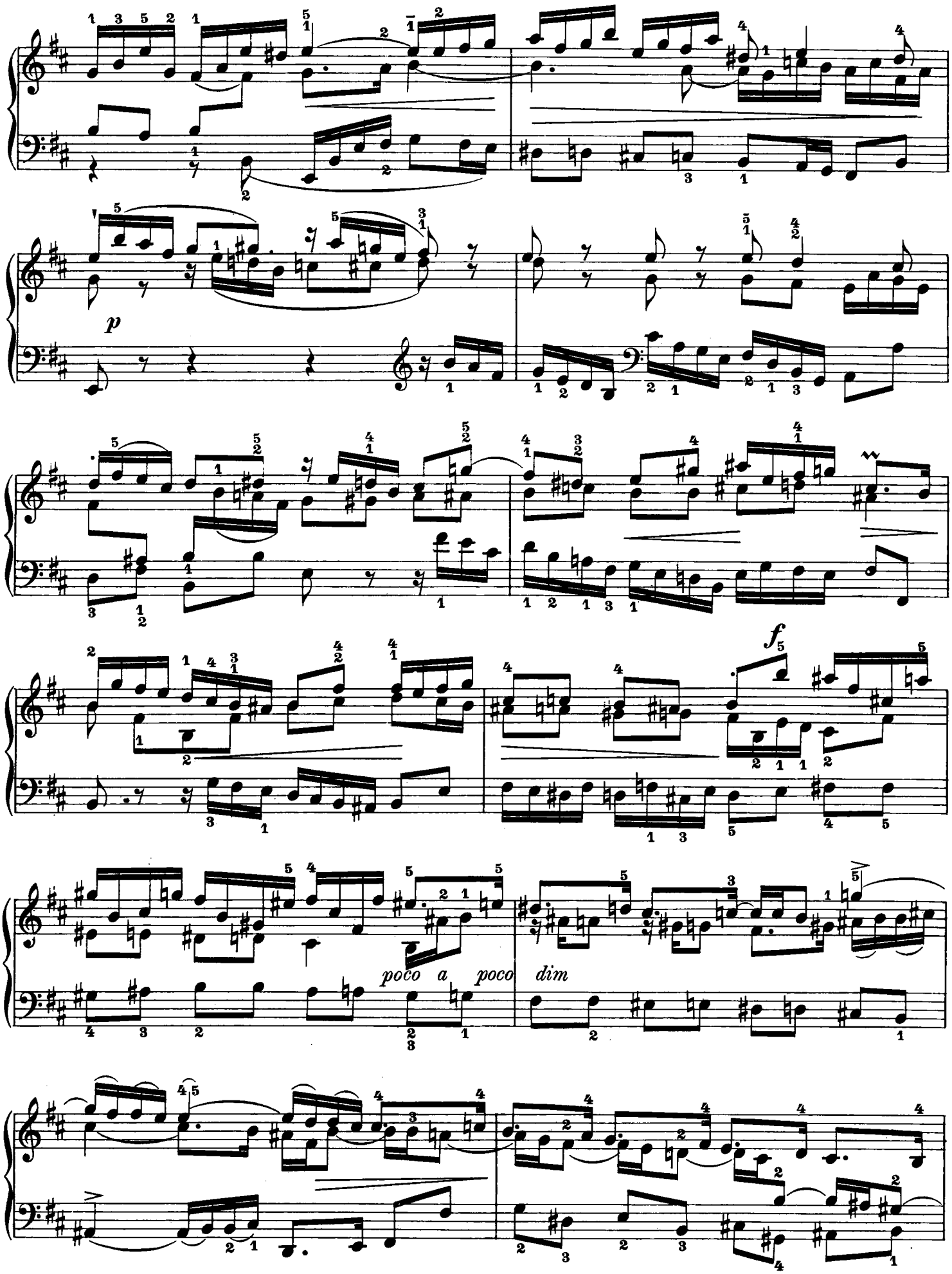


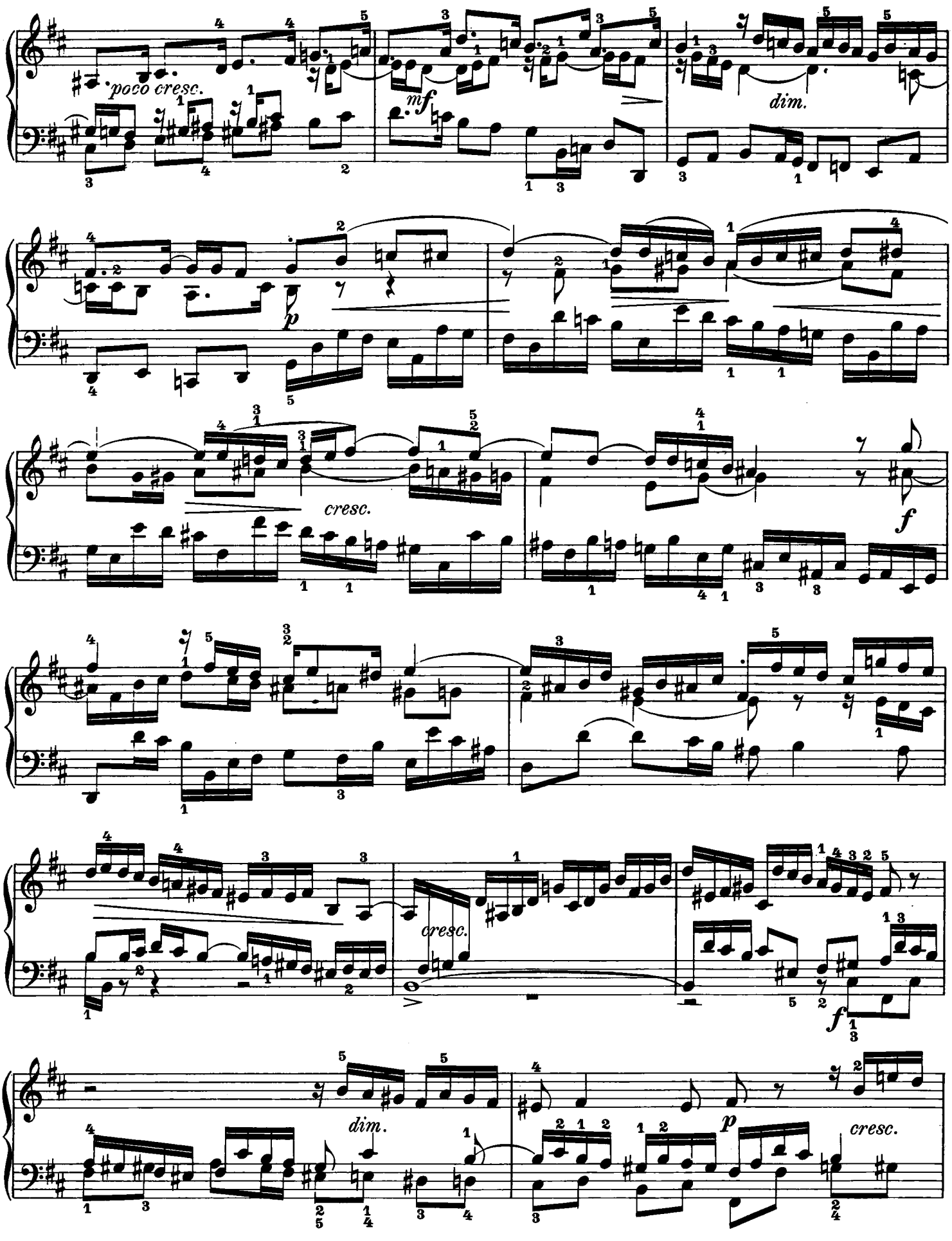

p
poco cresc.
cresc.
f
dim.
p
cresc.
f
cresc.

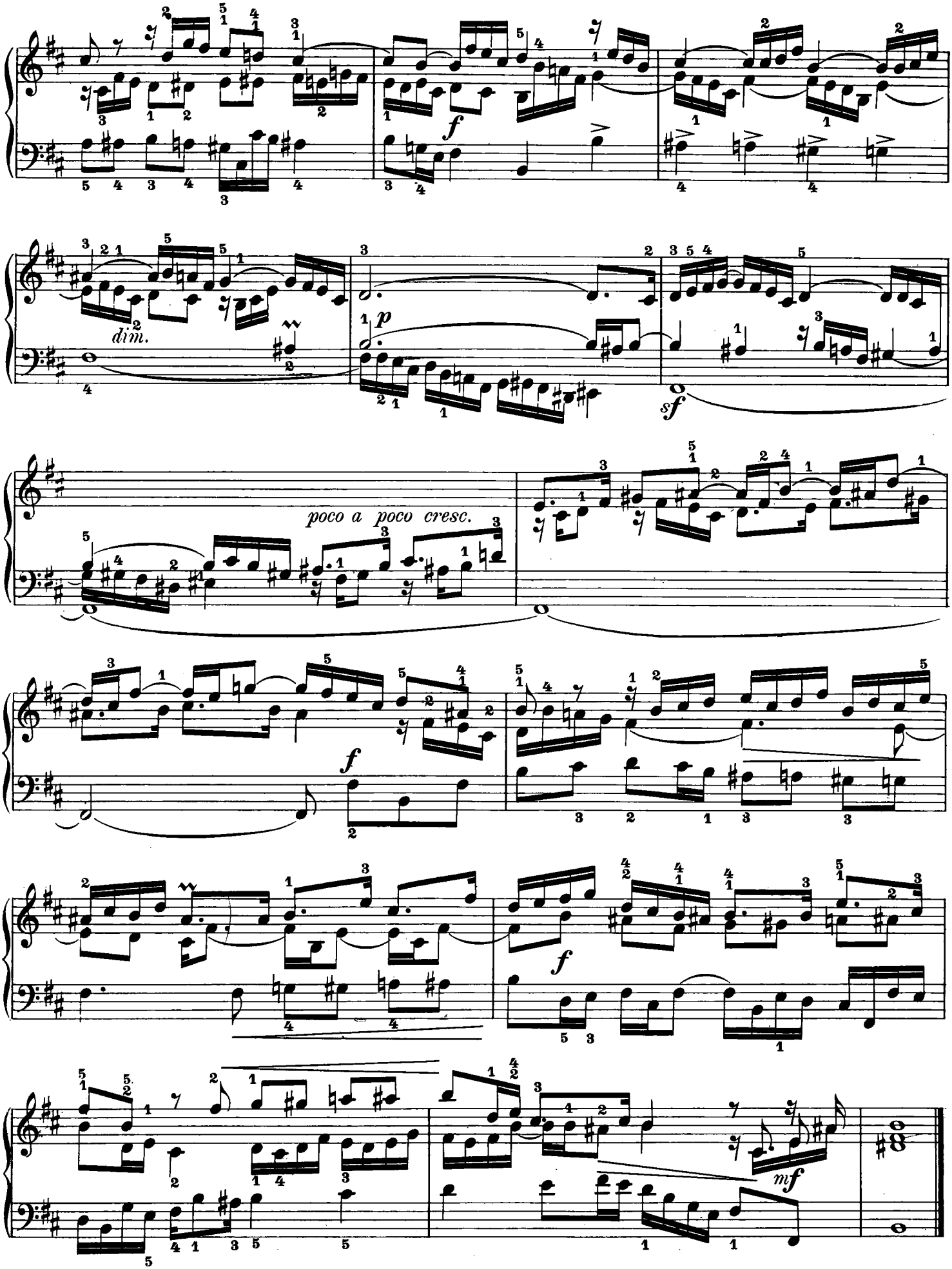

f
dim.
p
cresc.
f
dim.
p


cresc.
f
dim.
p
cresc.
fo
mf
p


dim.
p
cresc.
f
dim.
cresc.
dim.
p
poco cresc.
mf


p
f
poco a poco
dim


poco cresc.
mf
dim.
p
cresc.
f
cresc.
f
dim.
p
cresc.

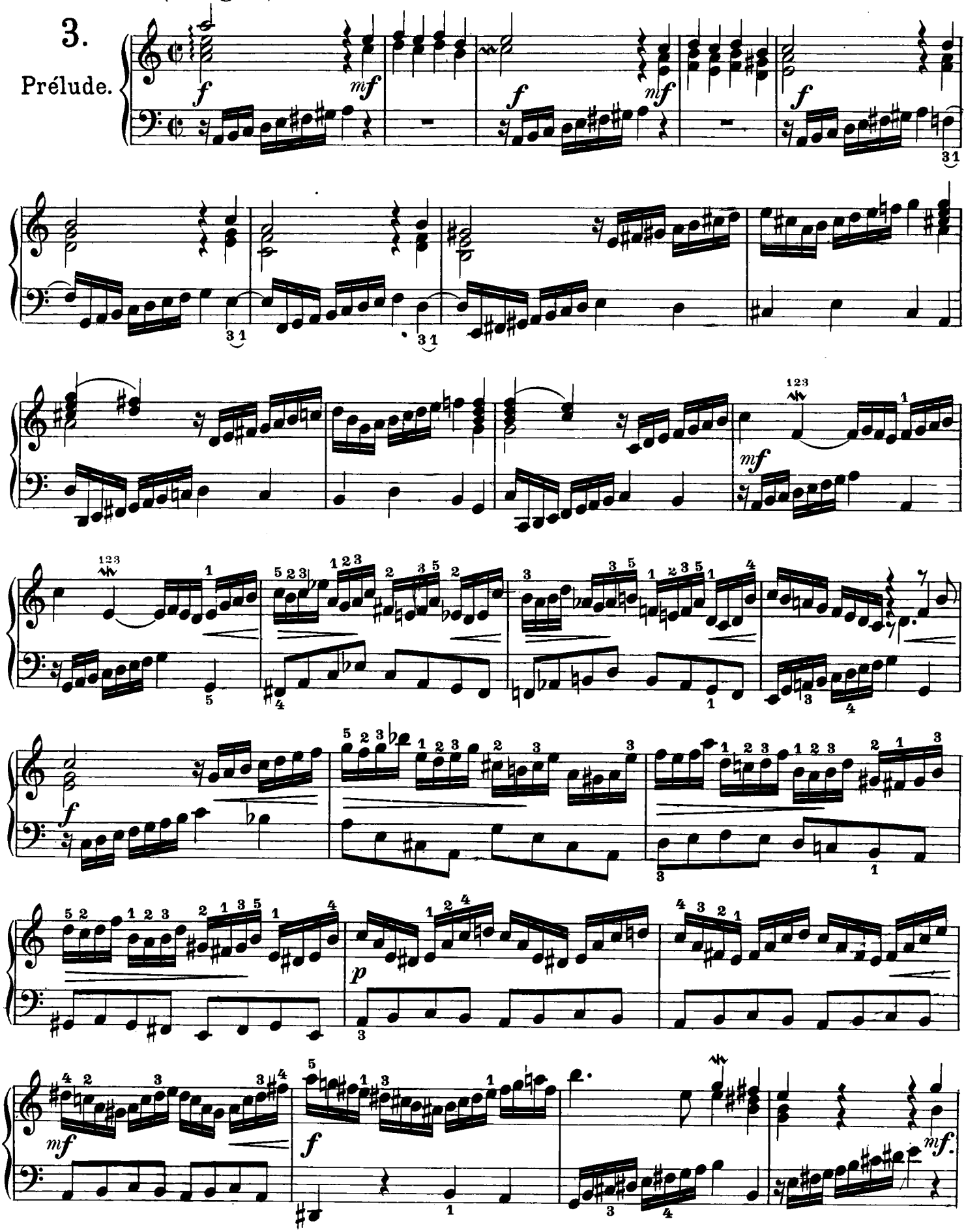

dim.
poco a poco cresc.

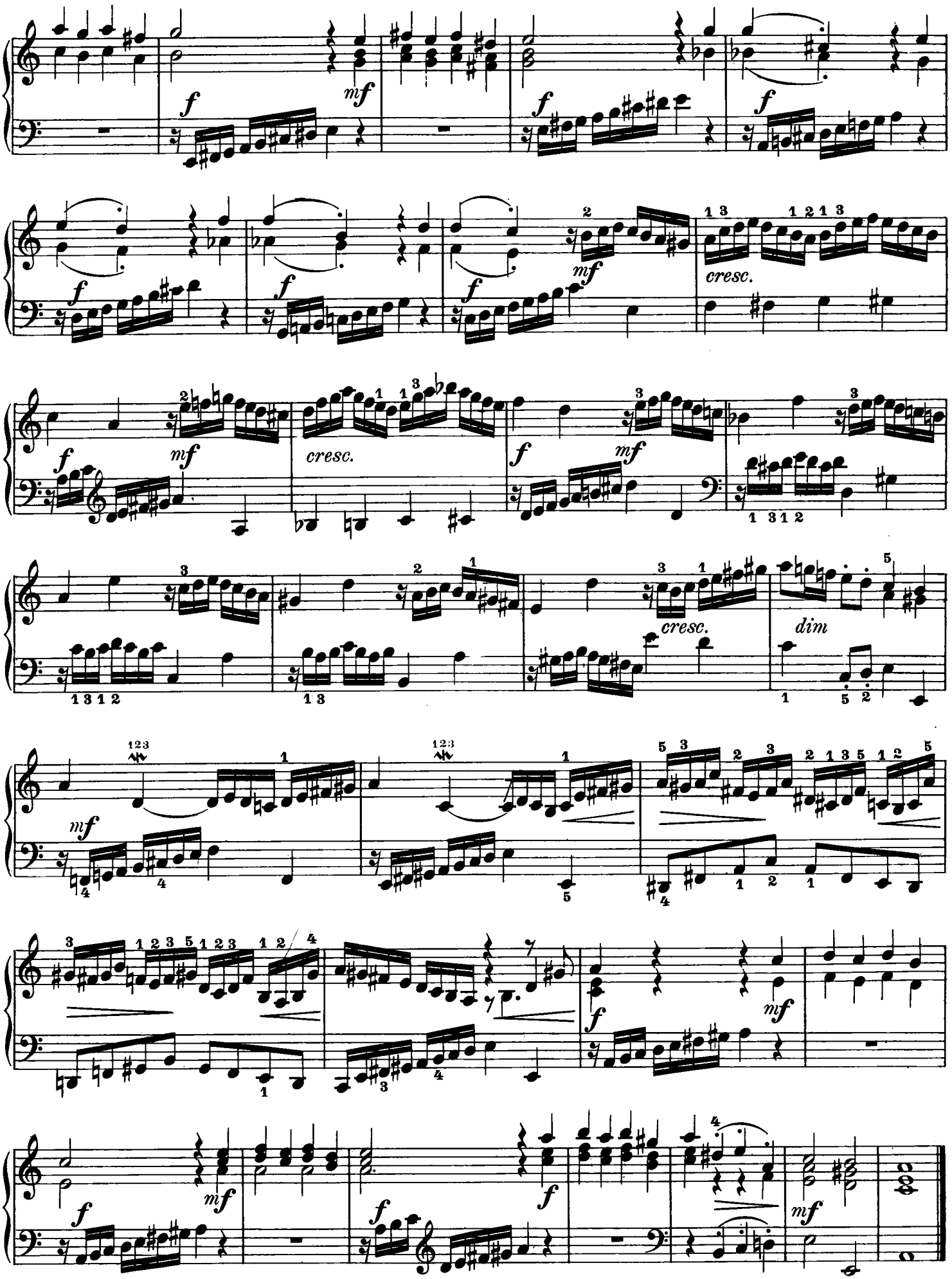
Suite.

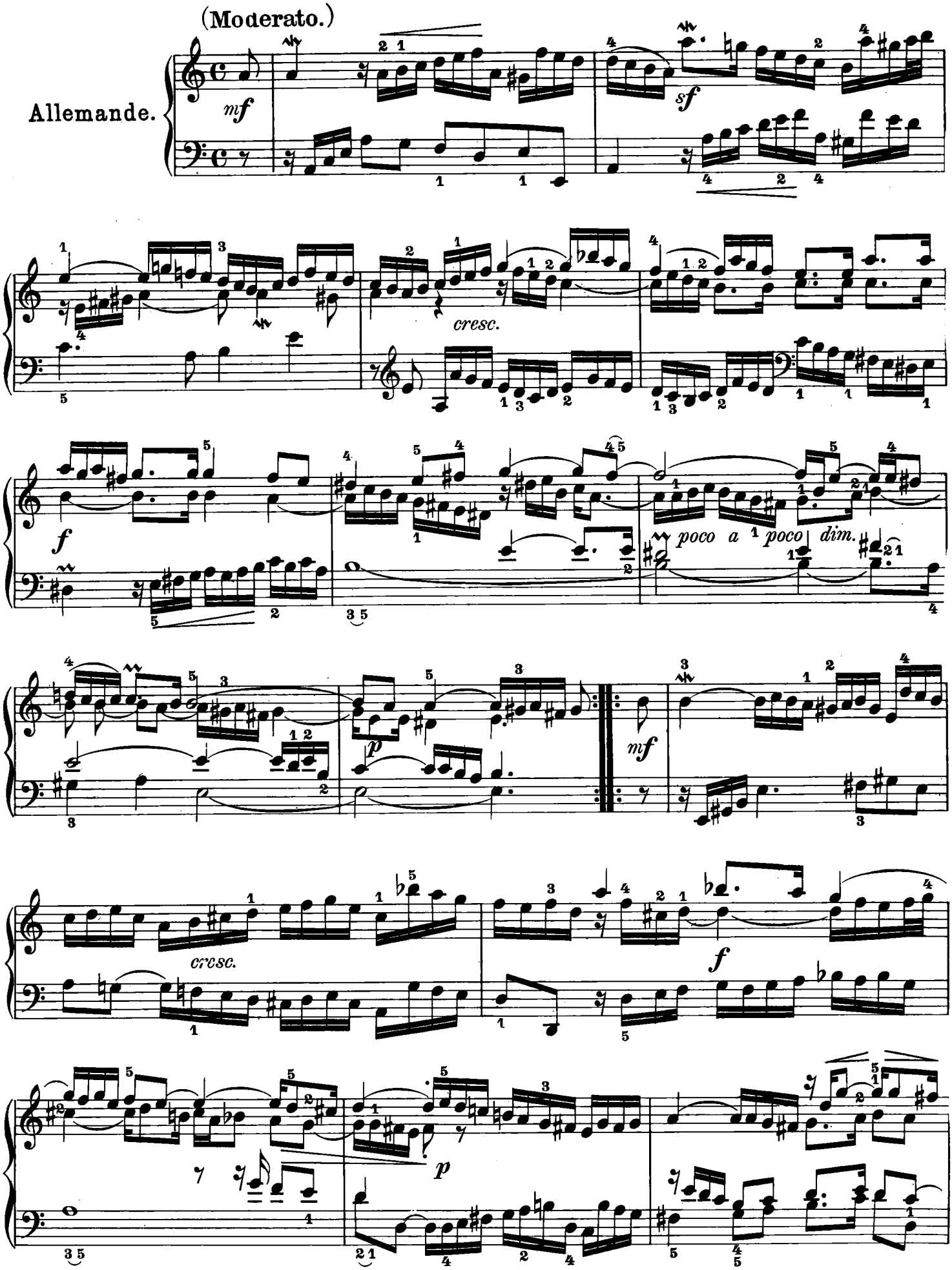
(Allegro.)

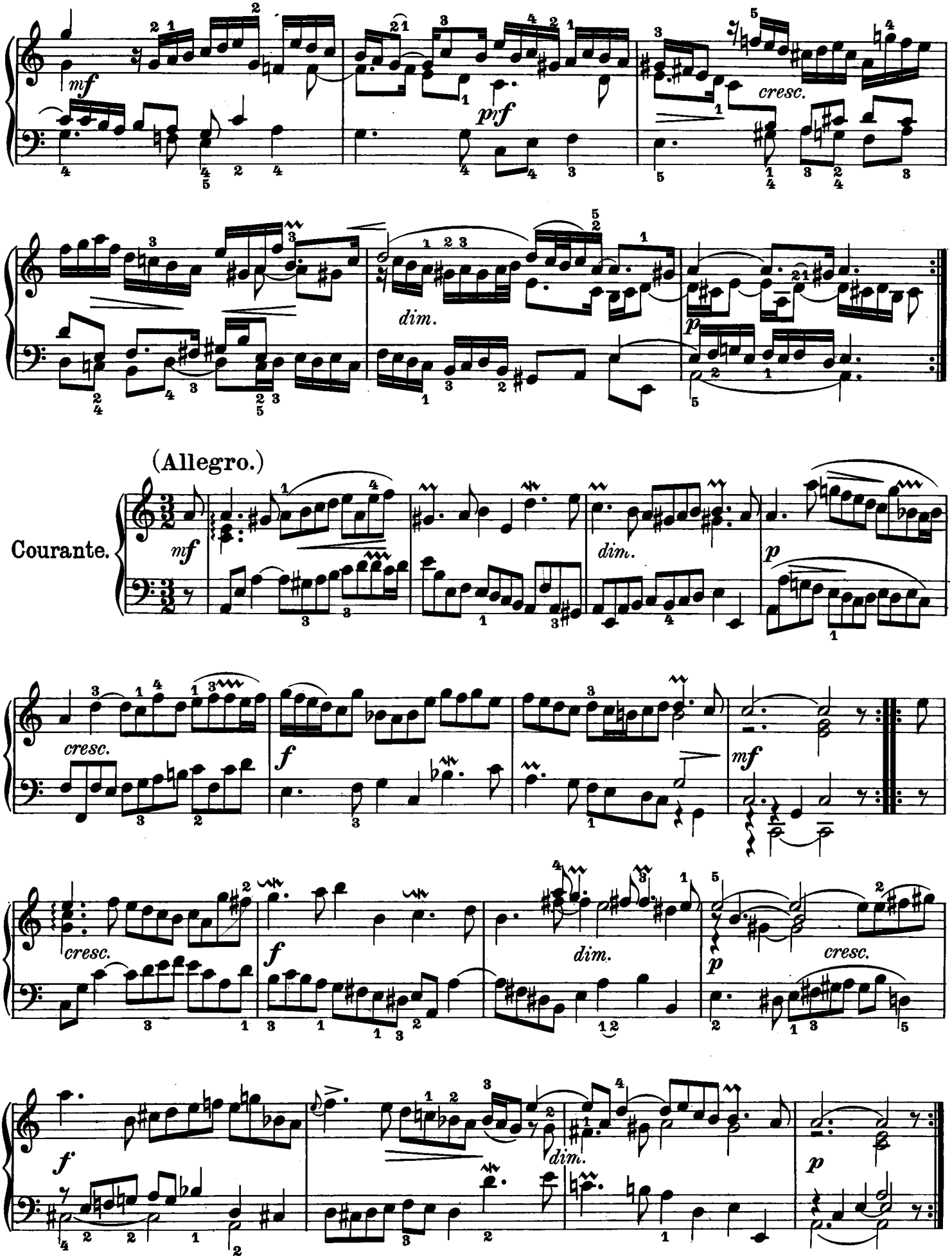
3.

Prélude.



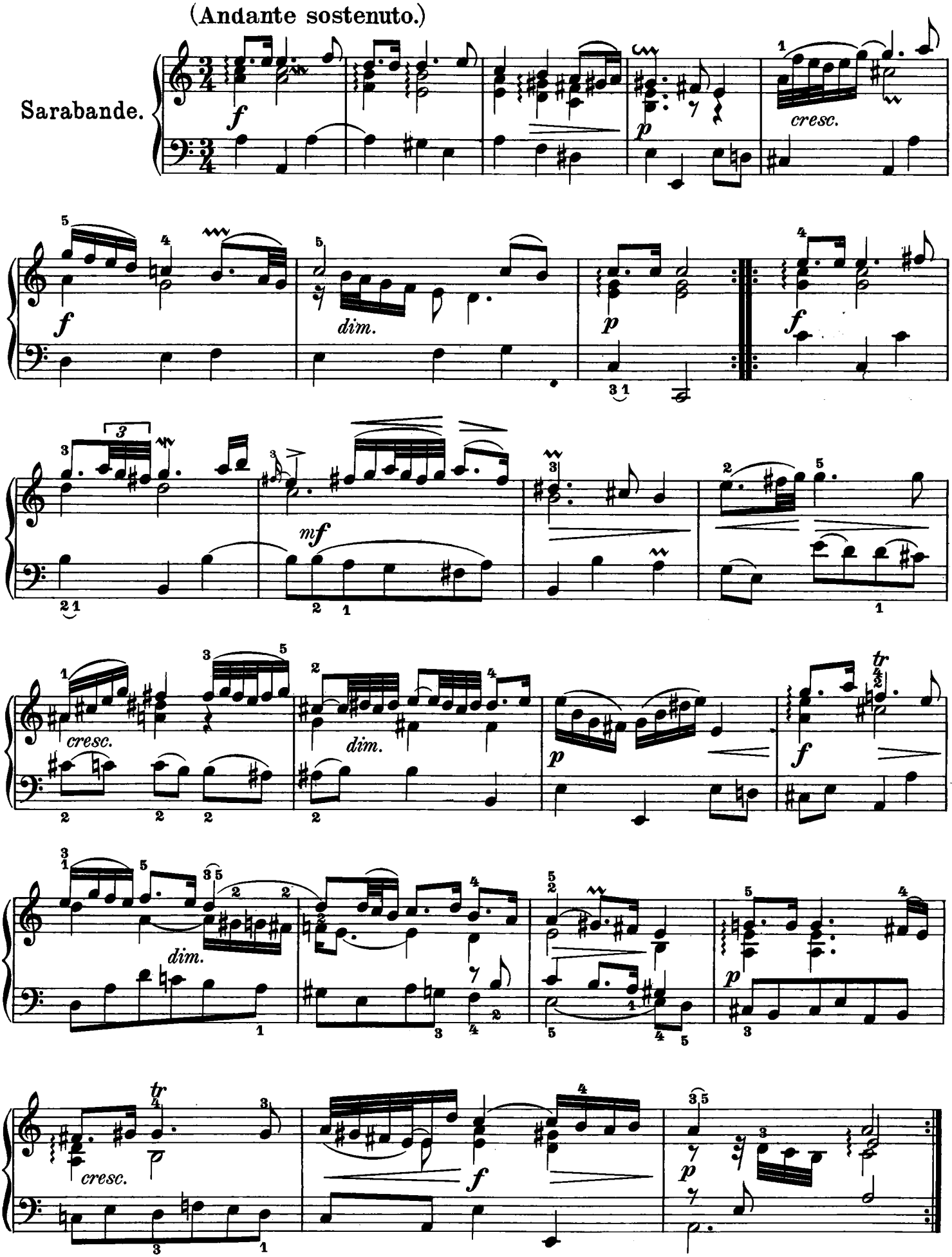

f
mf
cresc.
dim


(Moderato.)
Allemande.
mf
sf
cresc.
f
poco a poco dim.
p
mf
cresc.
f
p

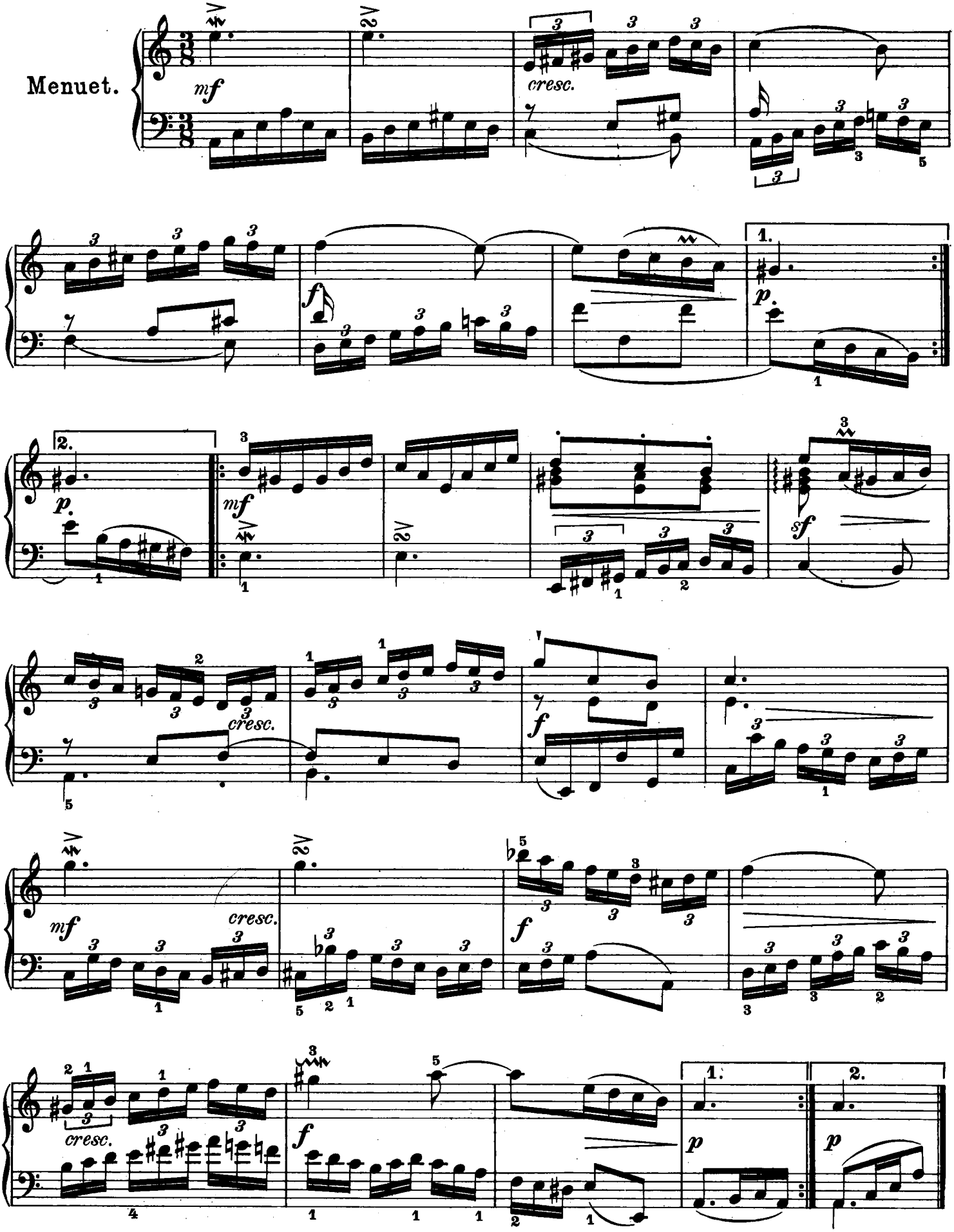

mf
prf
cresc.
dim.
p
(Allegro.)
Courante.
mf
dim.
p
cresc.
f
mf
cresc.
f
dim.
p
cresc.
f
dim.
p

(Andante sostenuto.)

Sarabande.

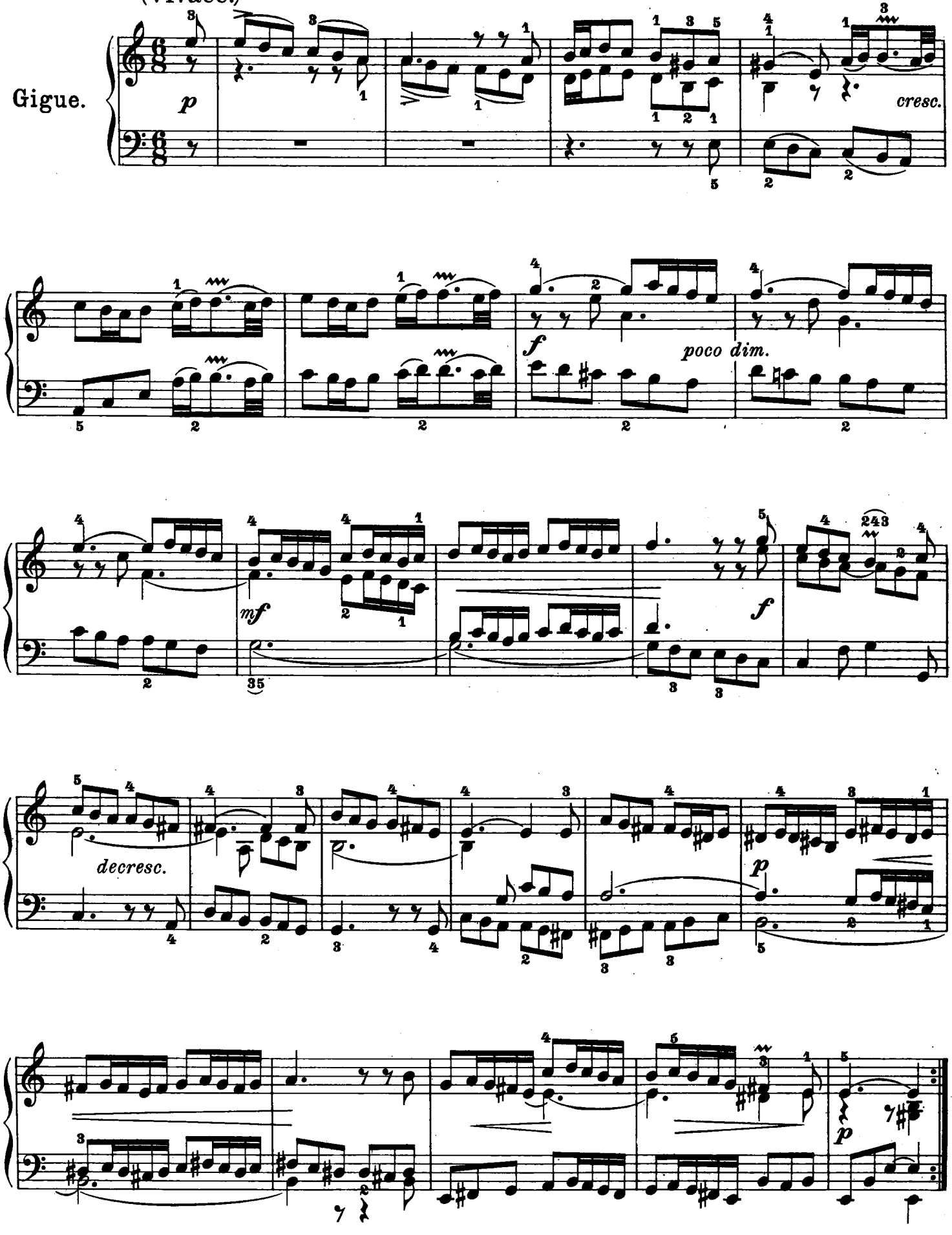


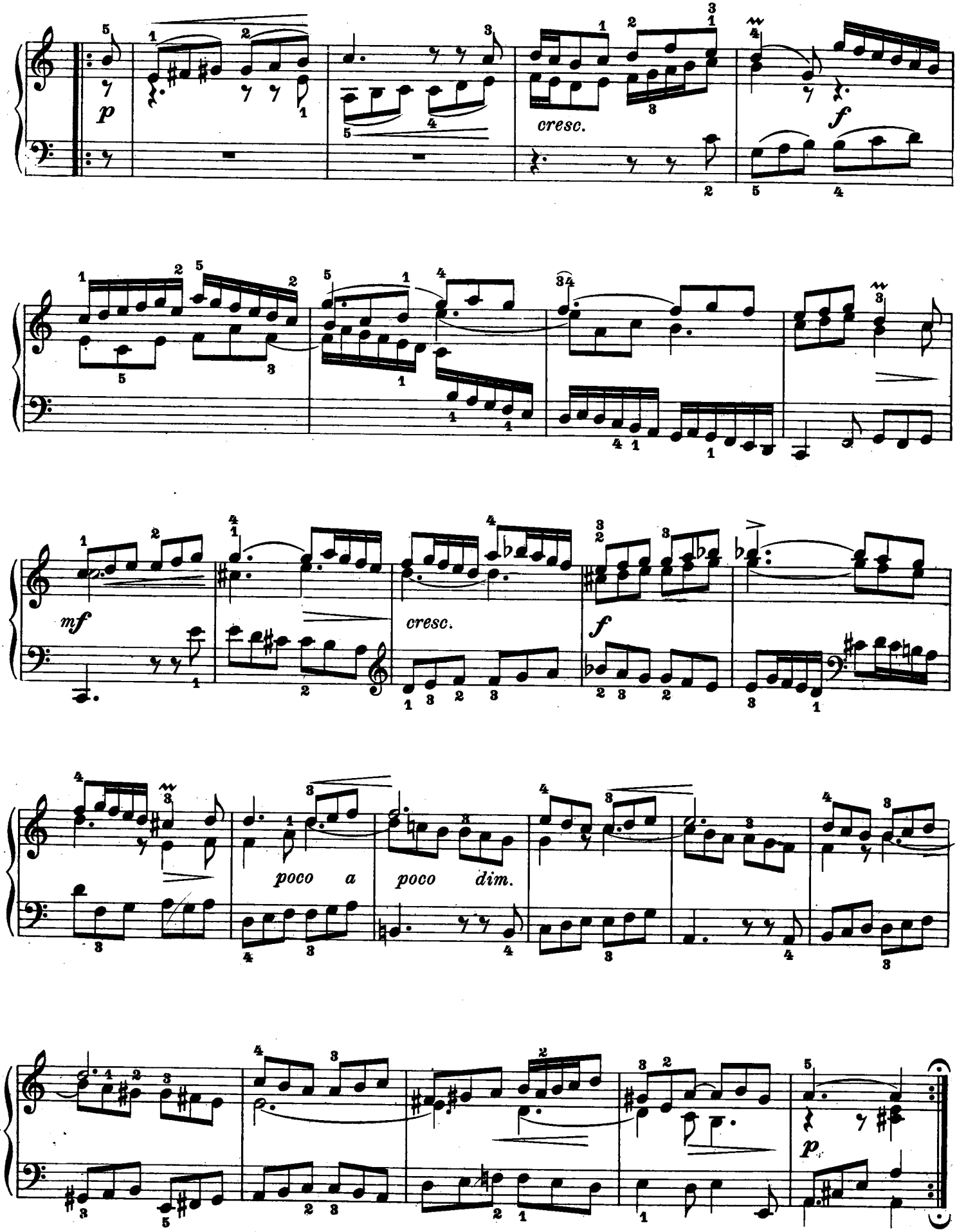
(Allegretto.)



(Vivace.)

Gigue.



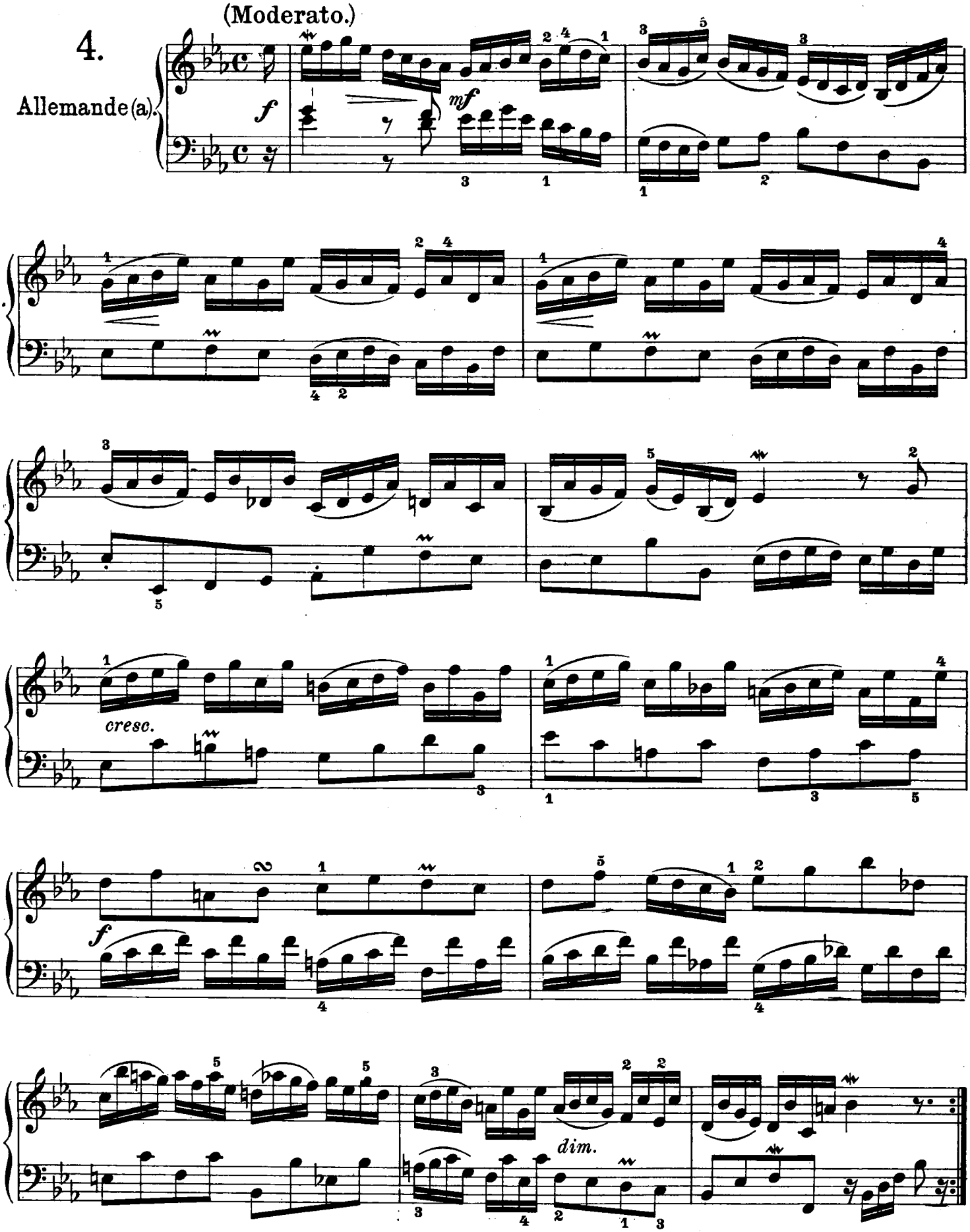

p
cresc.
f
mf
cresc.
f
poco a poco dim.
p

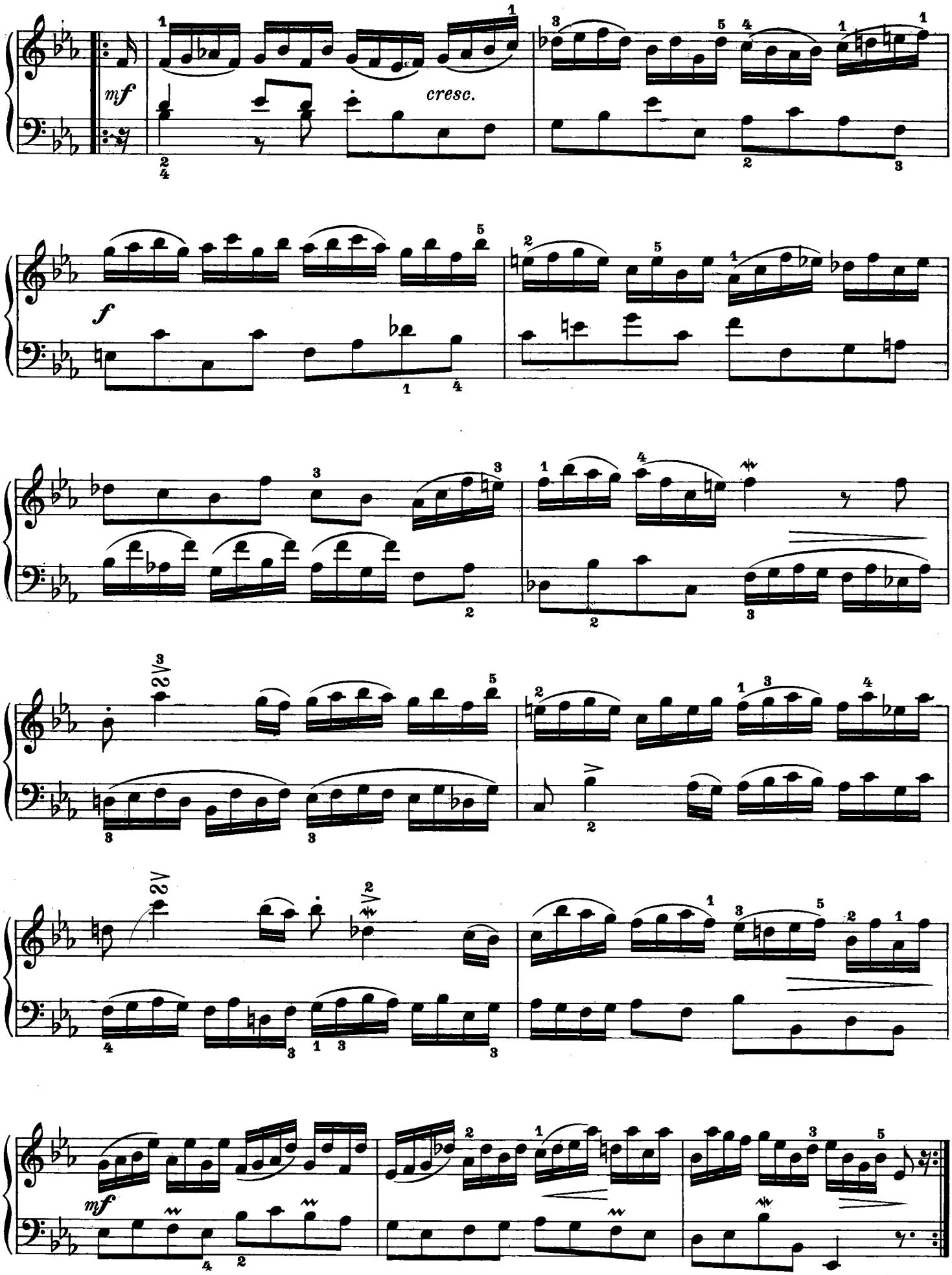
Suite.

4.

(Moderato.)

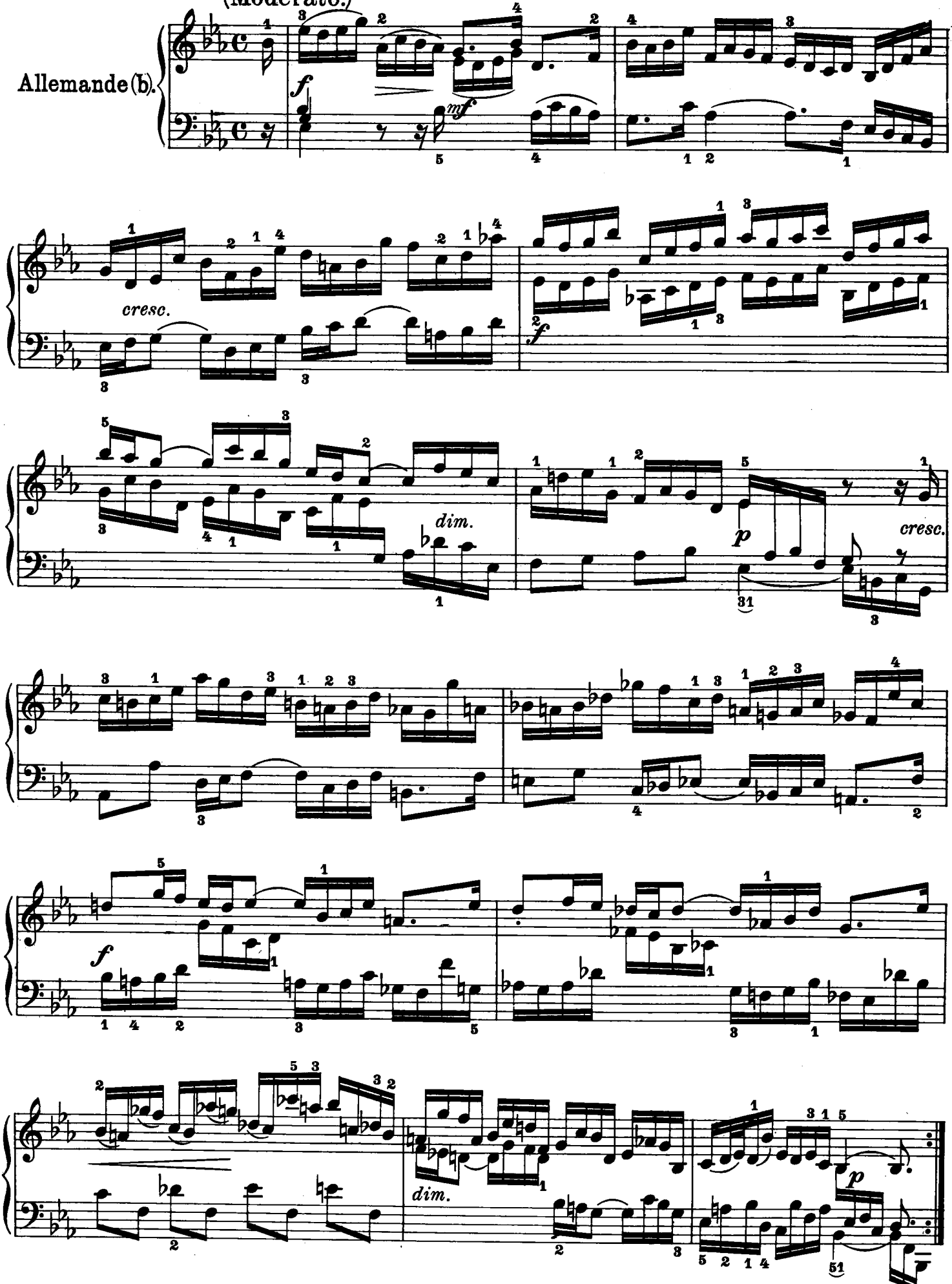
Allemande (a).

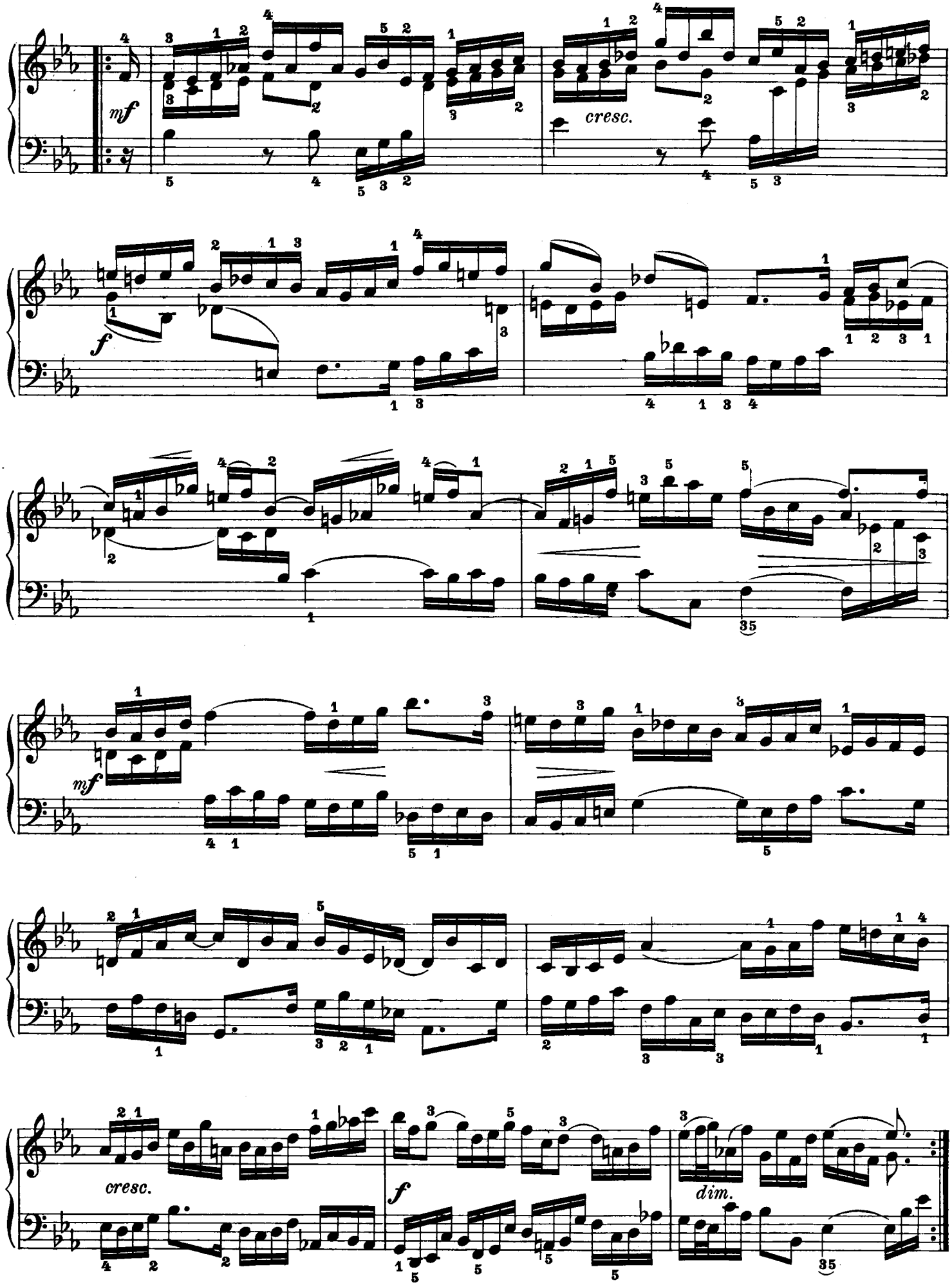


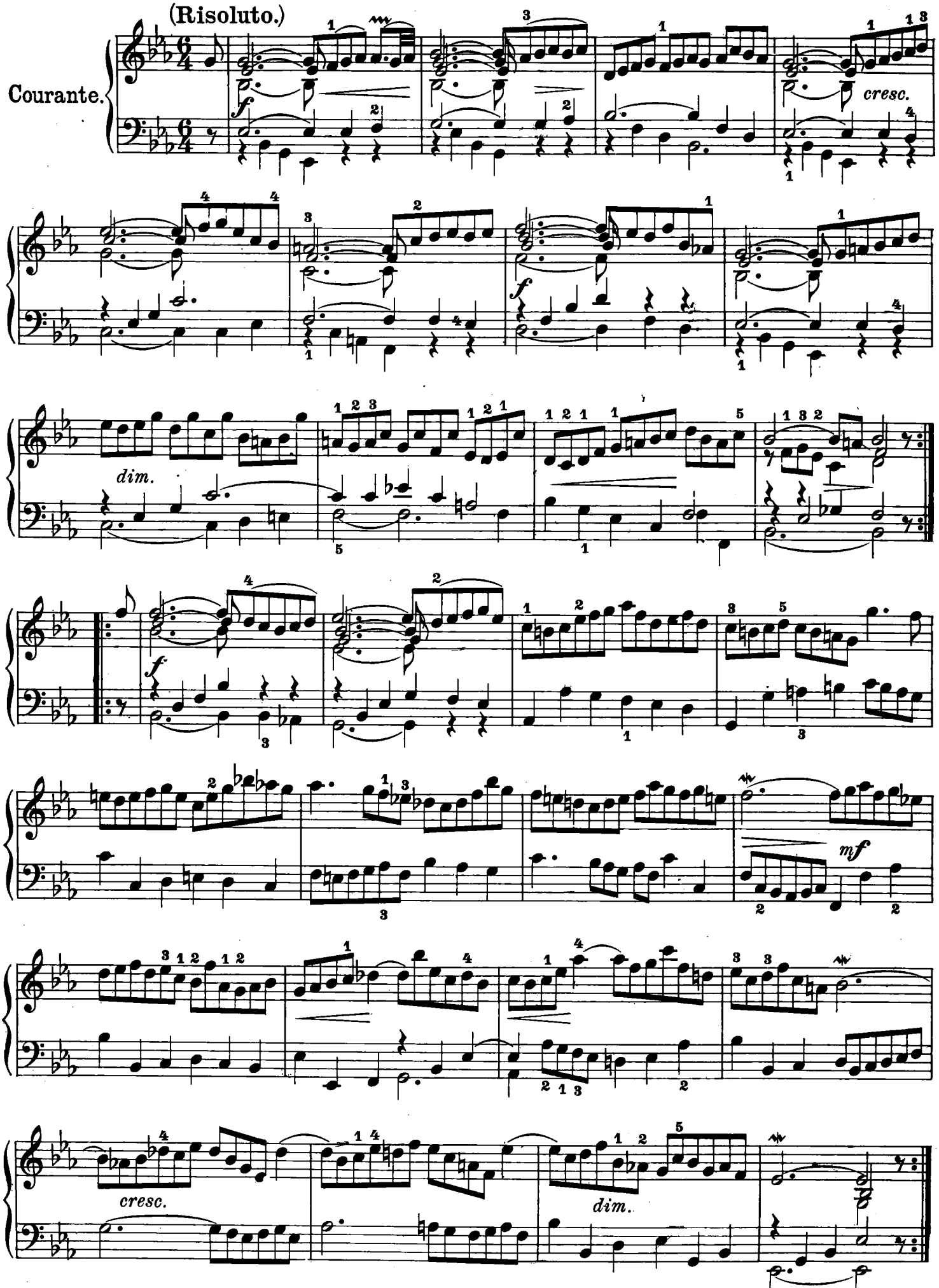

mf
cresc.
f
mf

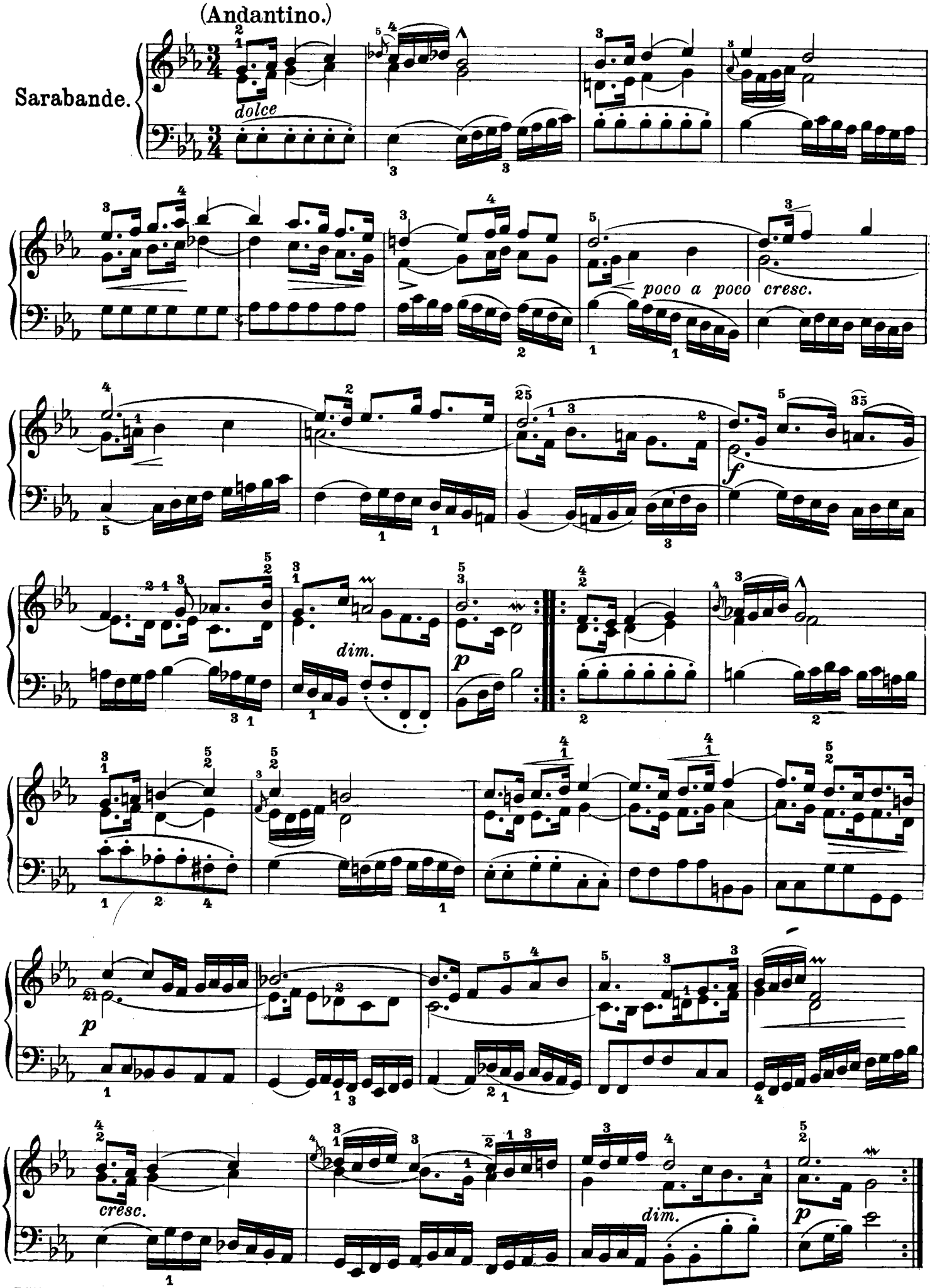
(Moderato.)

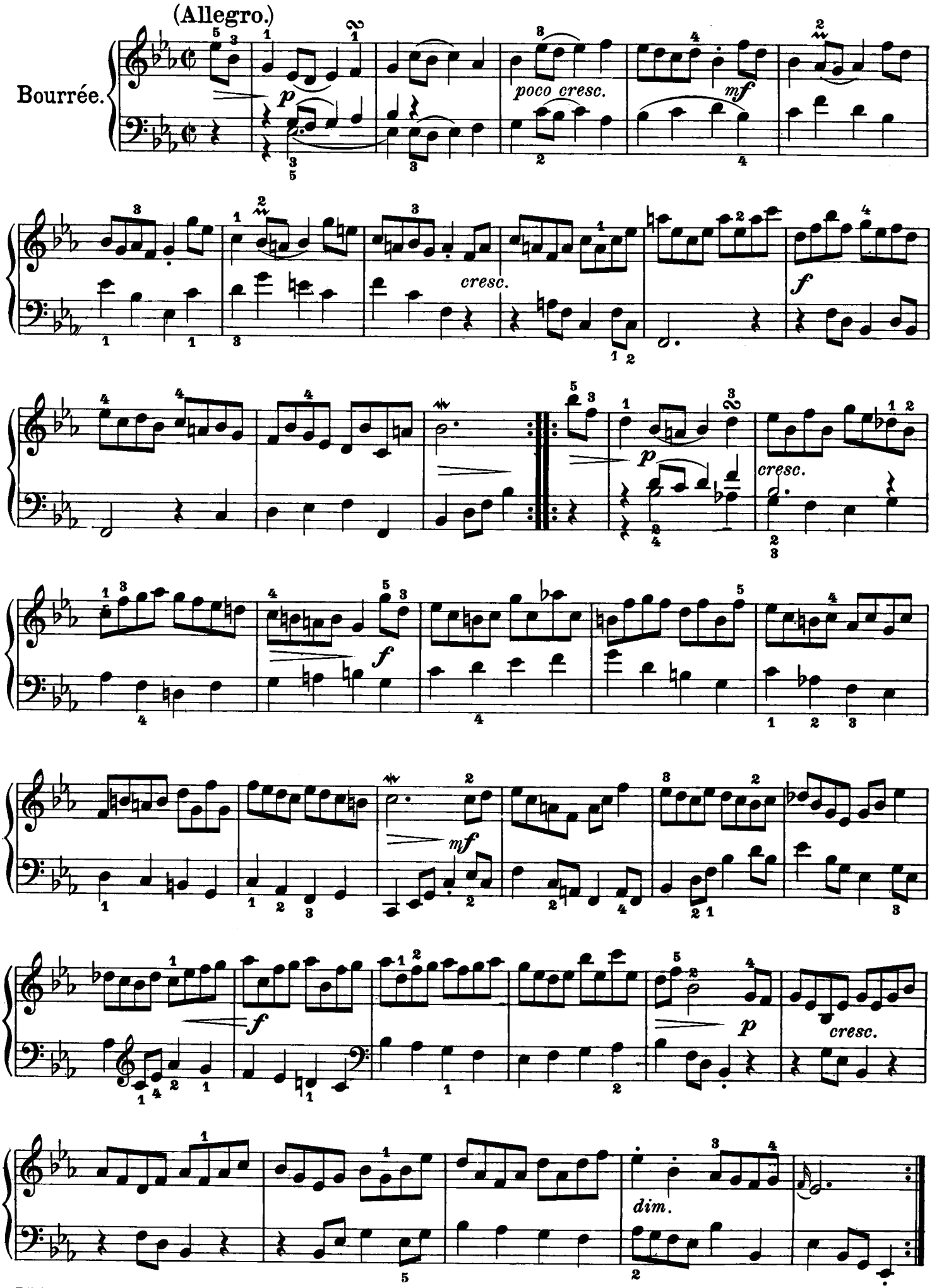
Allemande (b).

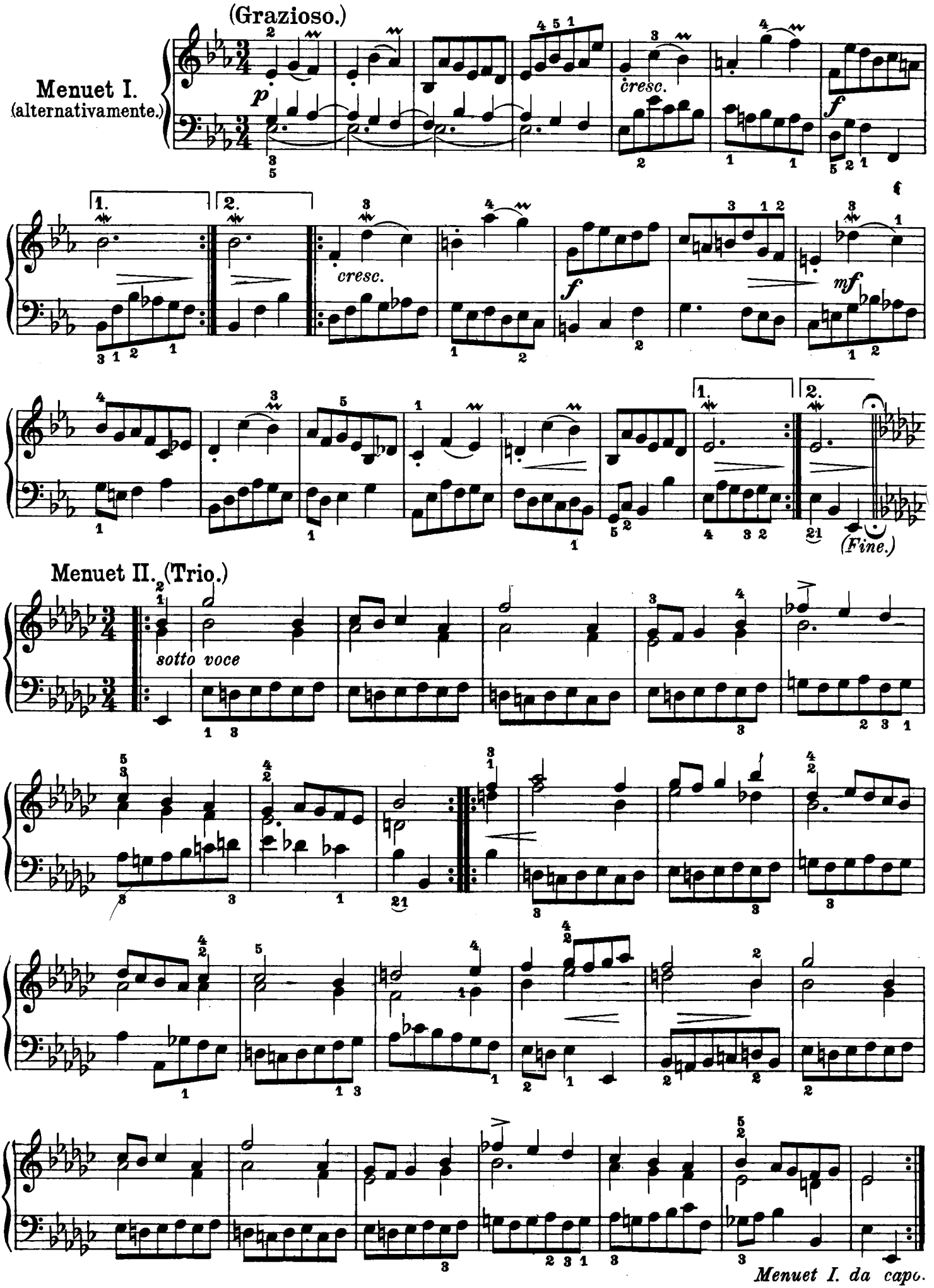



mf
cresc.
f
mf
cresc.
f
dim.


(Risoluto.)
Courante.
cresc.
dim.
mf
cresc.
dim.

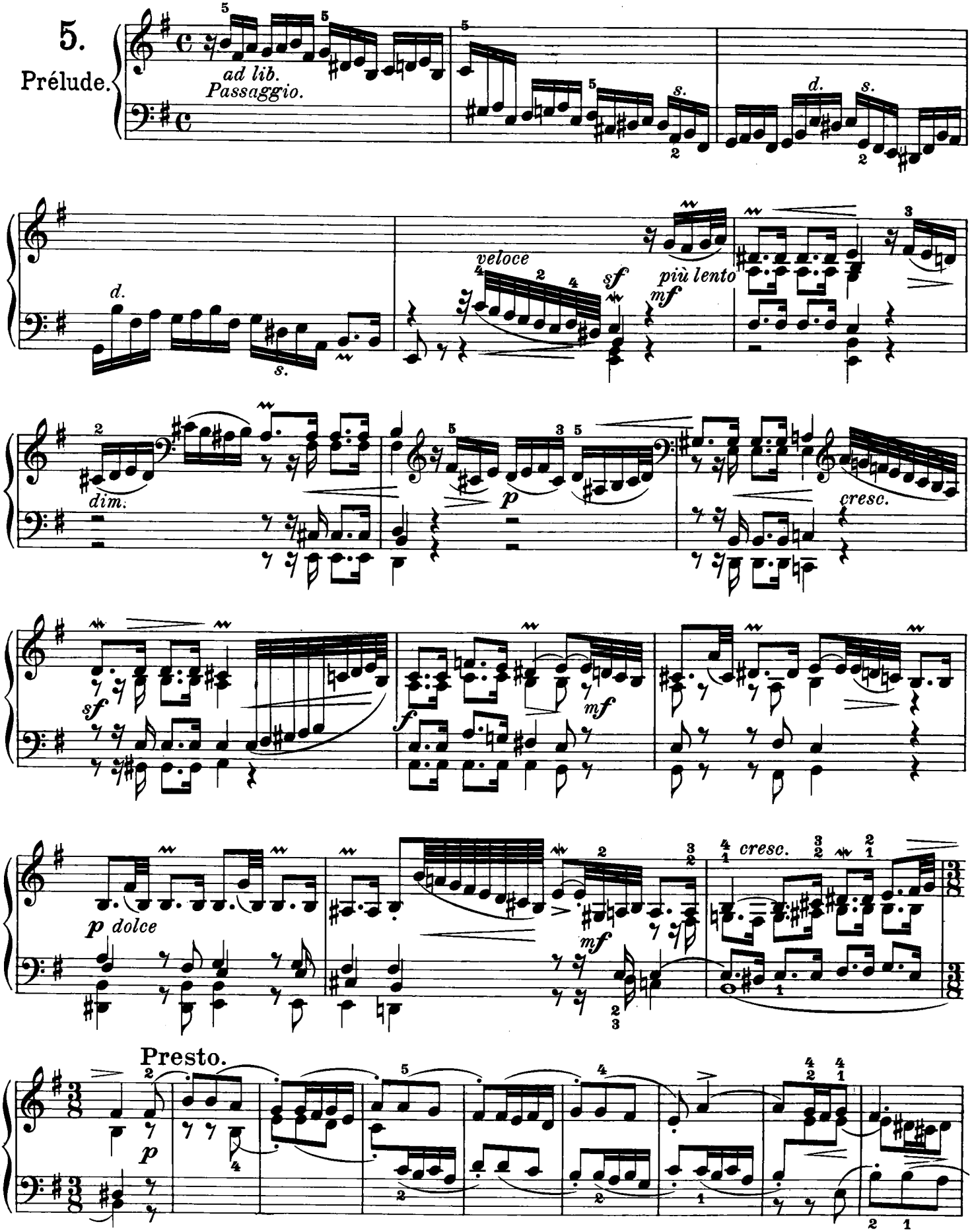

(Andantino.)
Sarabande.
dolce
poco a poco cresc.
f
dim.
p
p
cresc.
dim.
p

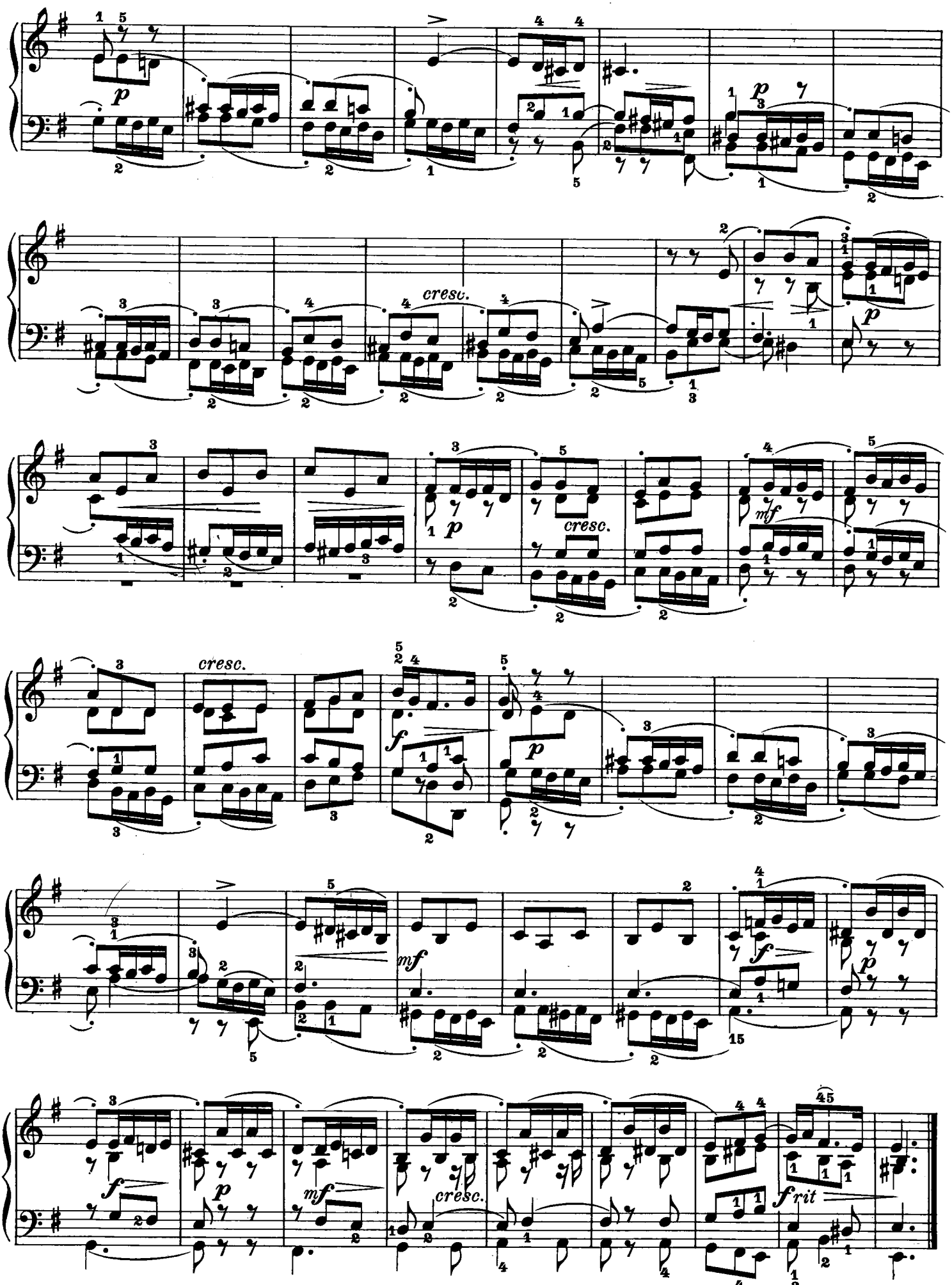

(Allegro.)
Bourrée.
p
poco cresc.
mf
cresc.
f
p
cresc.
f
mf
f
p
cresc.
dim.


(Grazioso.)
Menuet I.
(alternativamente.)
p
cresc.
f
1.
2.
cresc.
f
mf
(Fine.)
Menuet II. (Trio.)
sotto voce
Menuet I. da capo.

Suite.

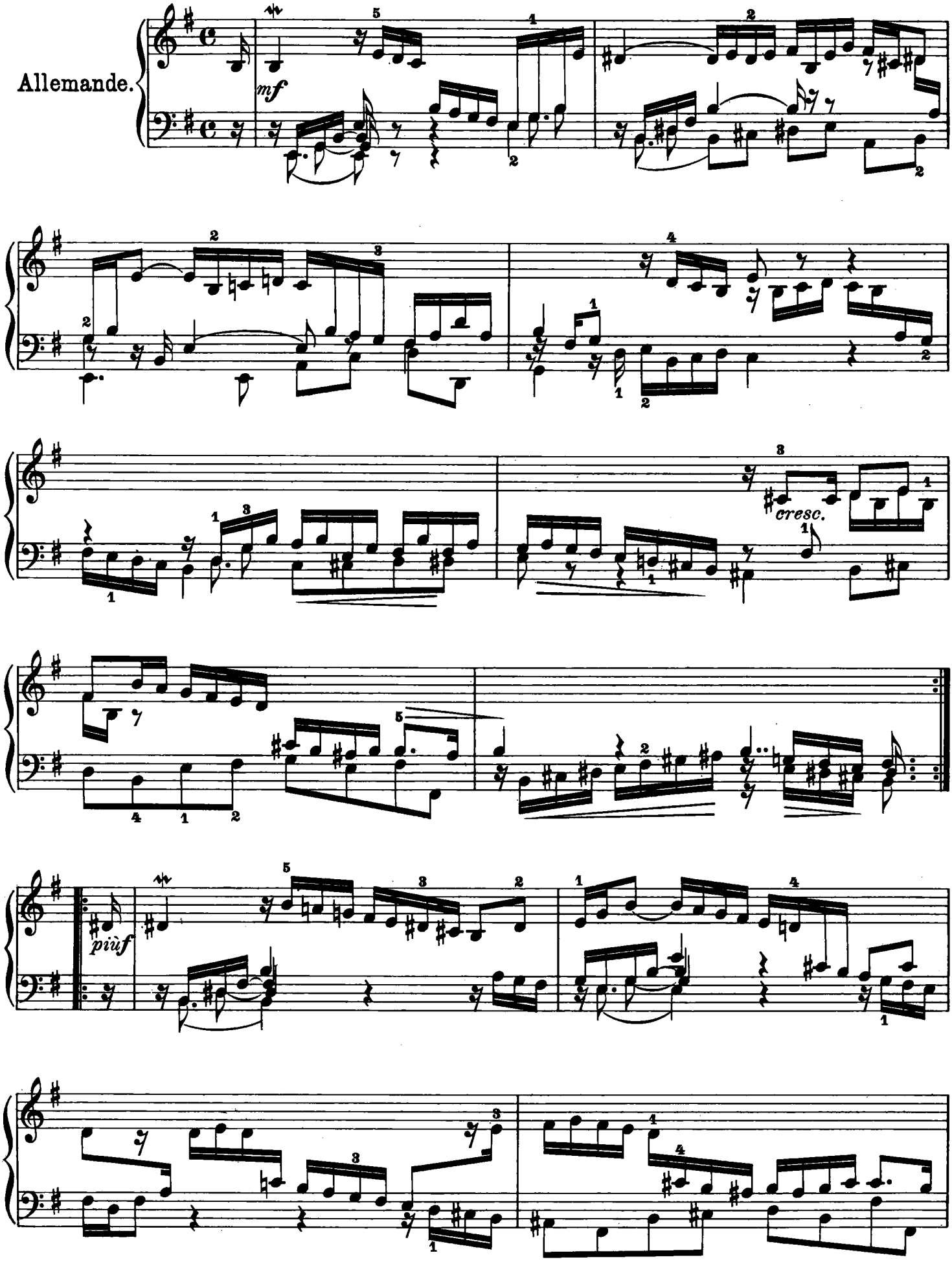
5. Prélude.

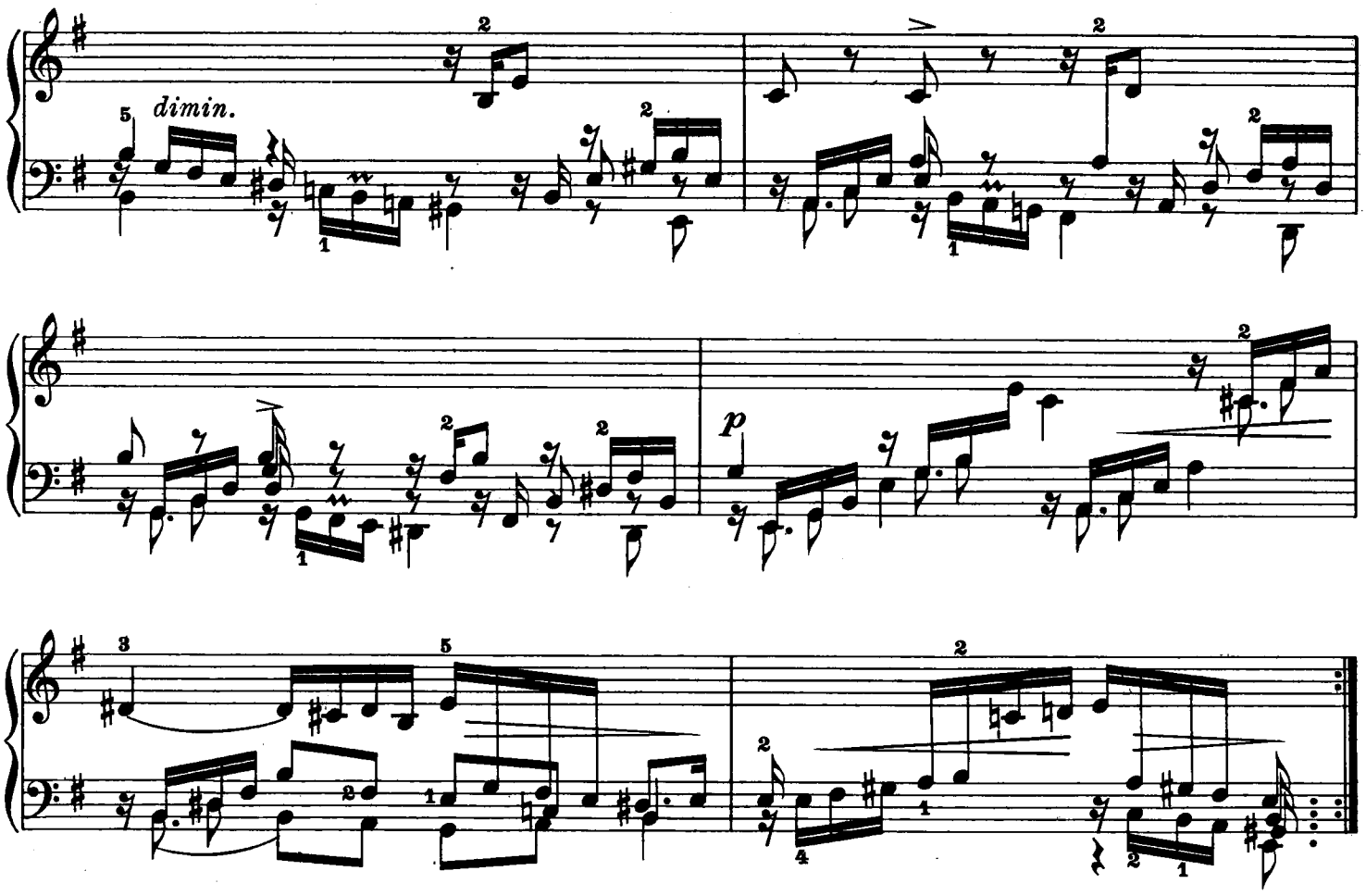



p
cresc.
p
cresc.
mf
cresc.
f
p
mf
f
p
mf
cresc.
frit

(Allegro moderato.)

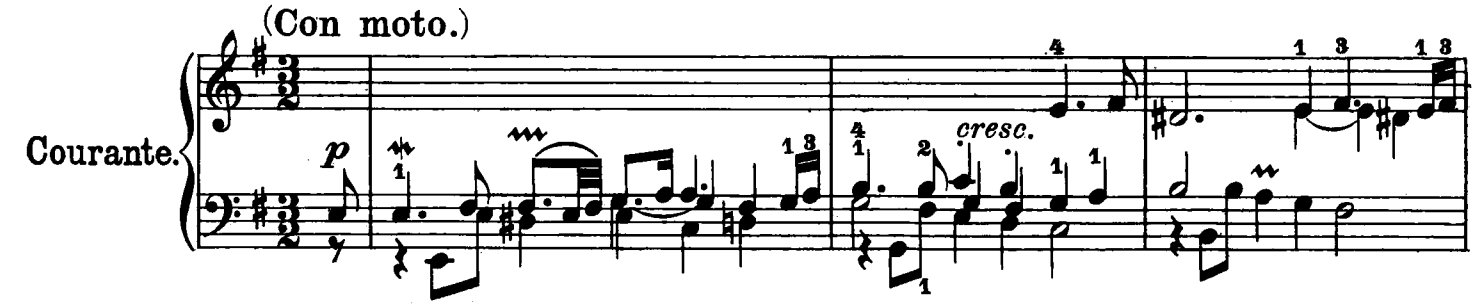
Allemande.

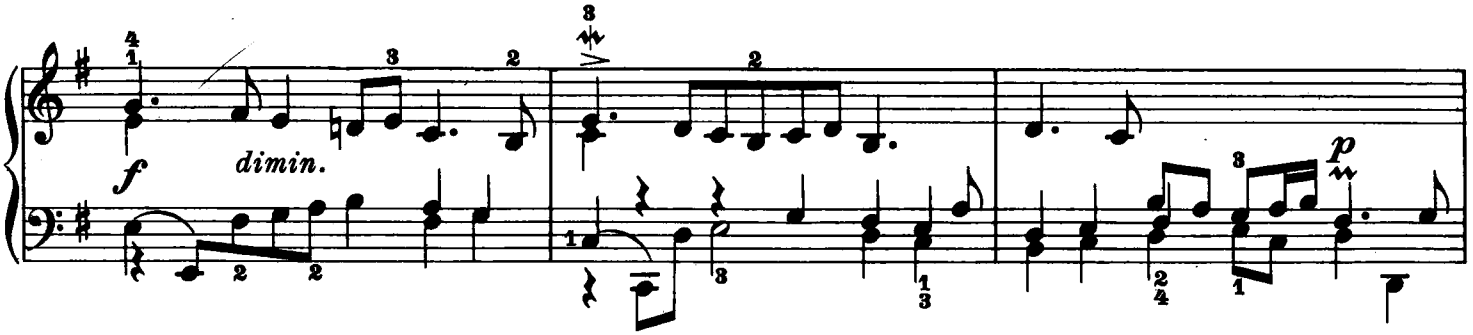


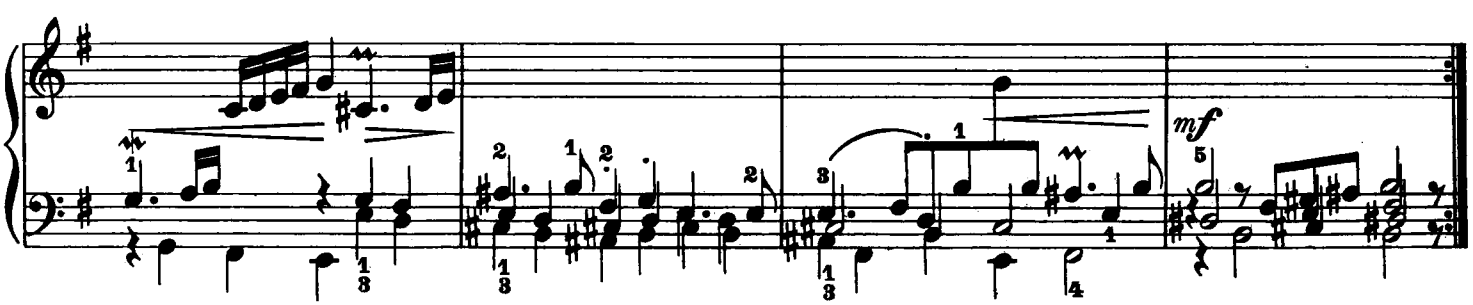


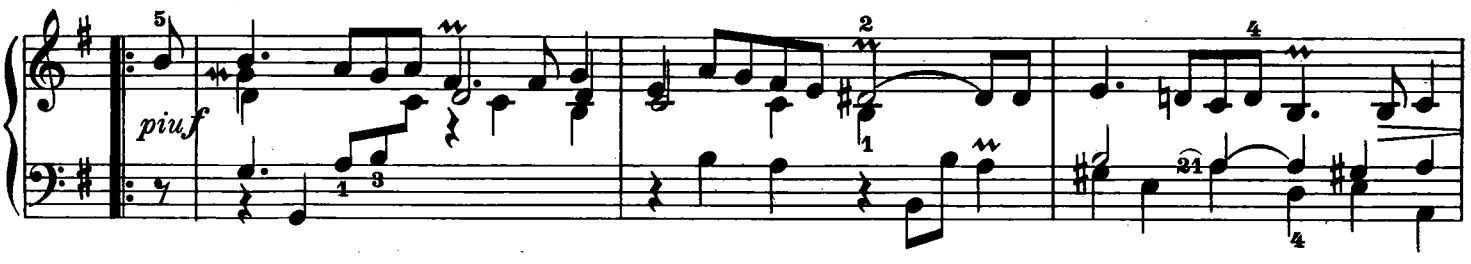
(Con moto.)

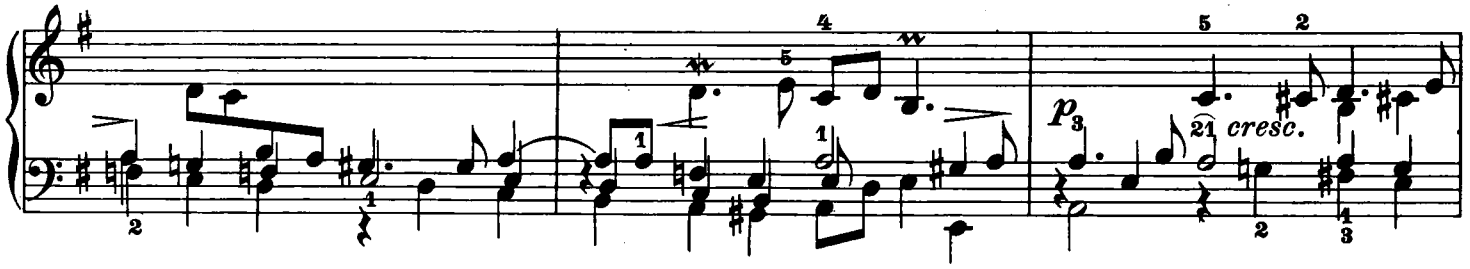
Courante.

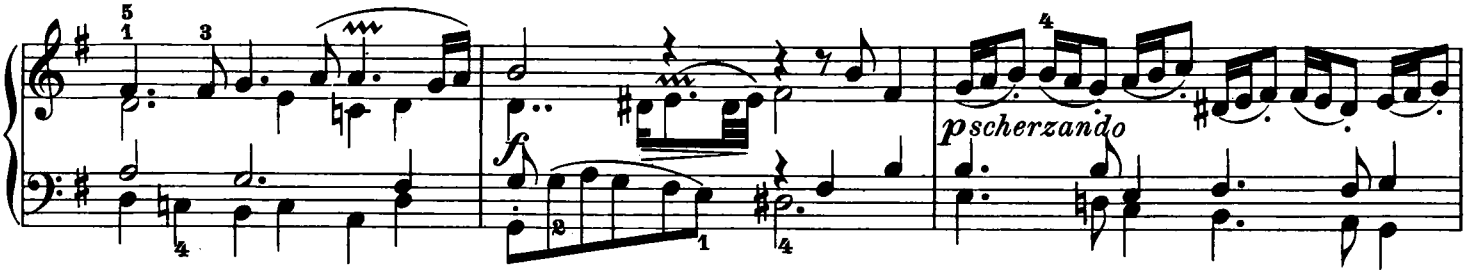


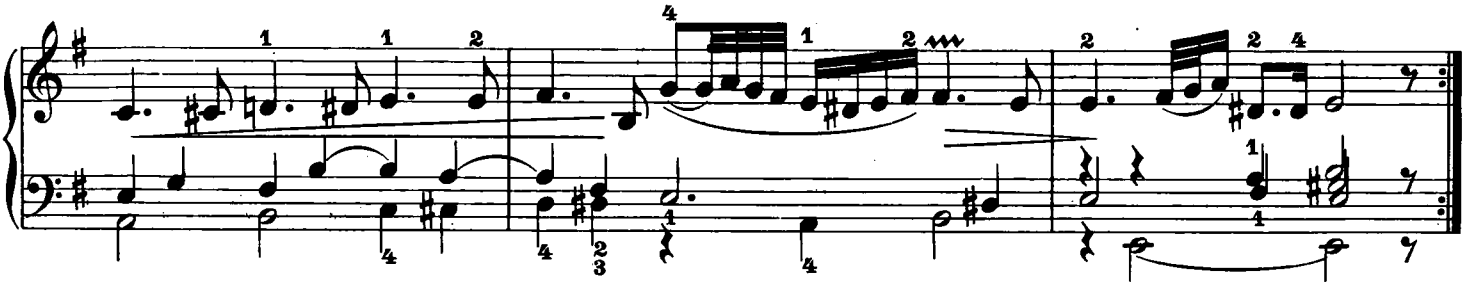






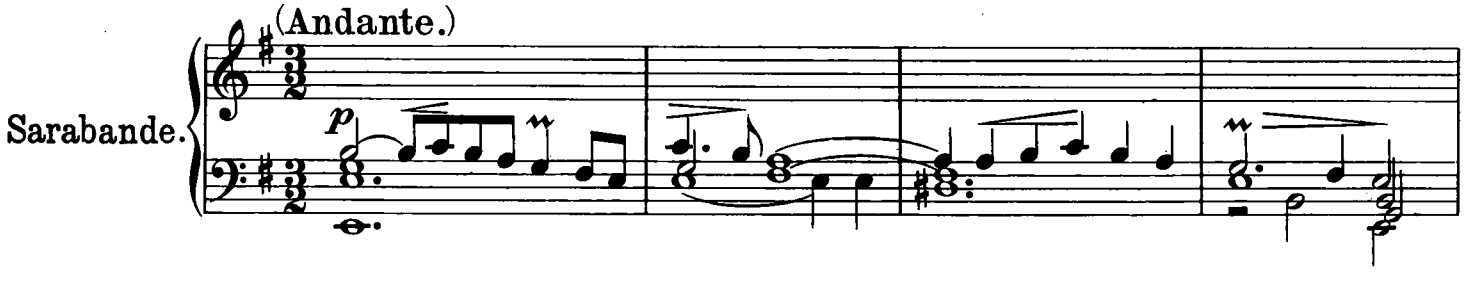


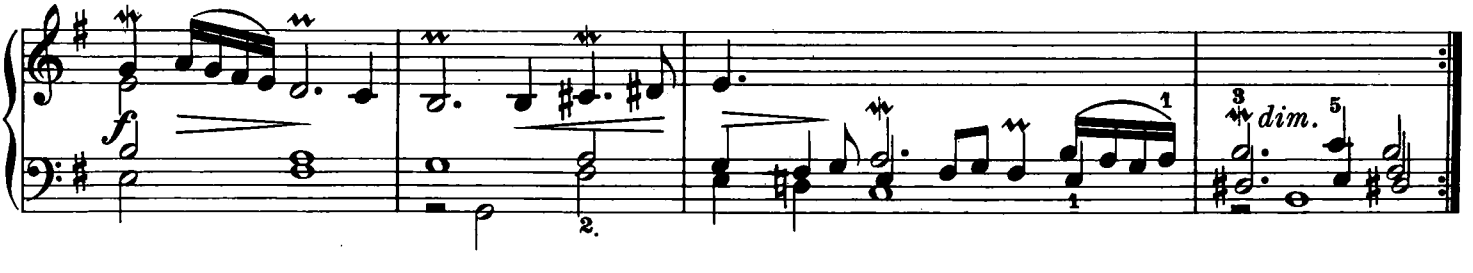


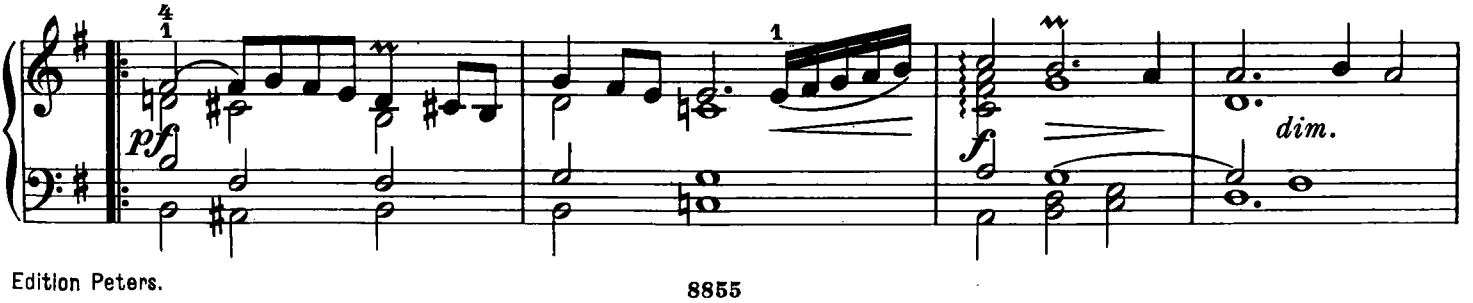


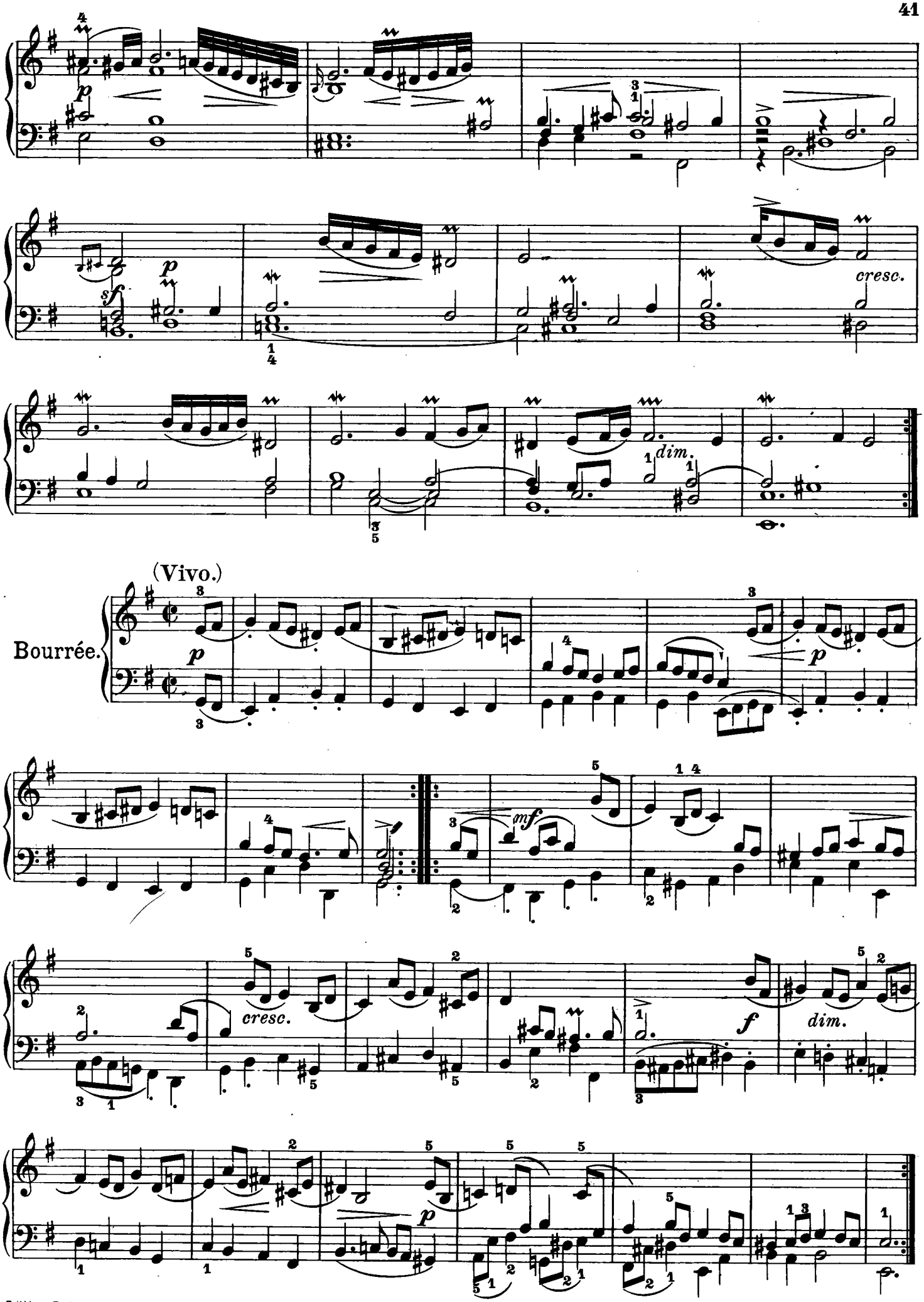
(Andante.)

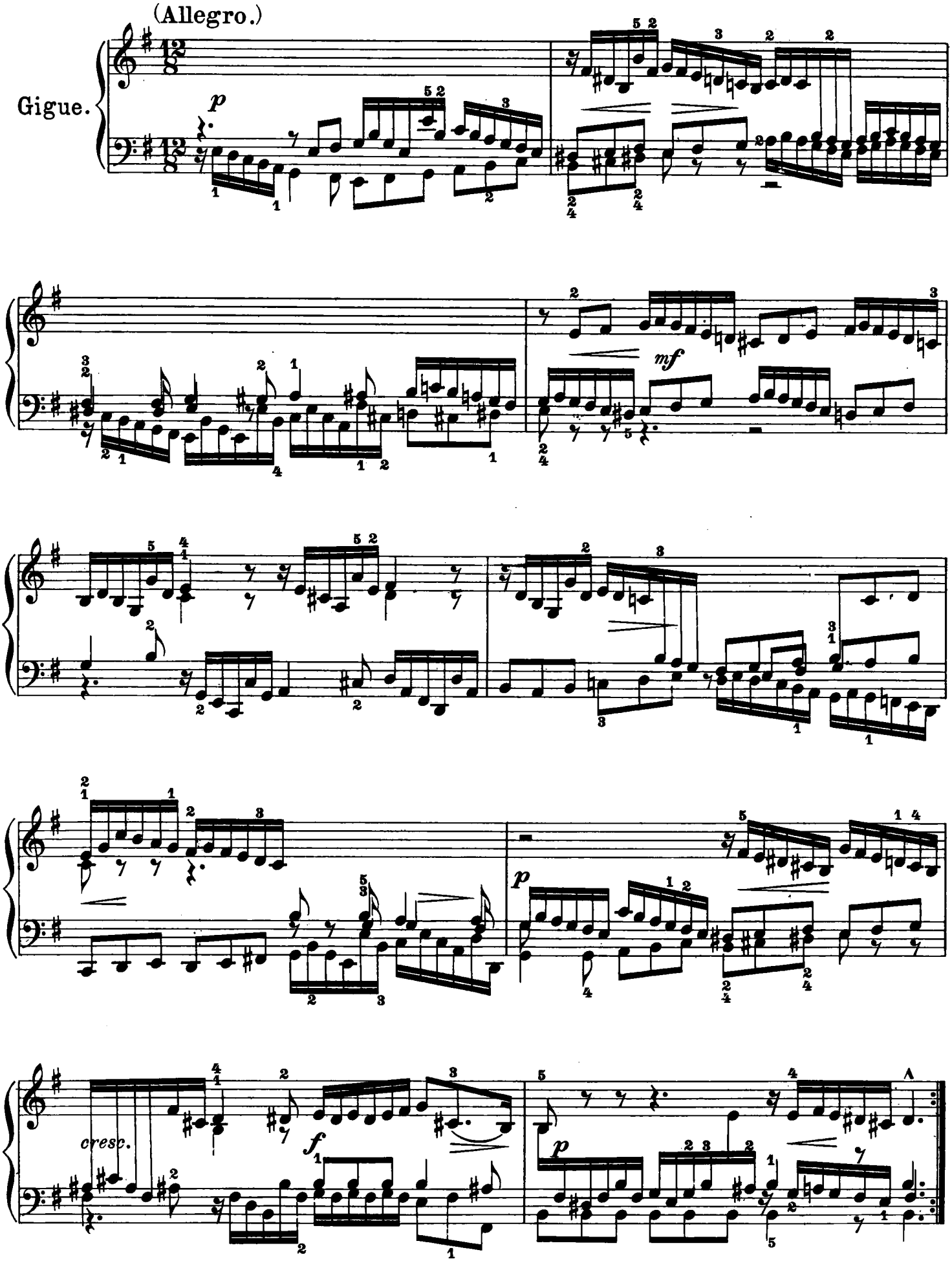
Sarabande.

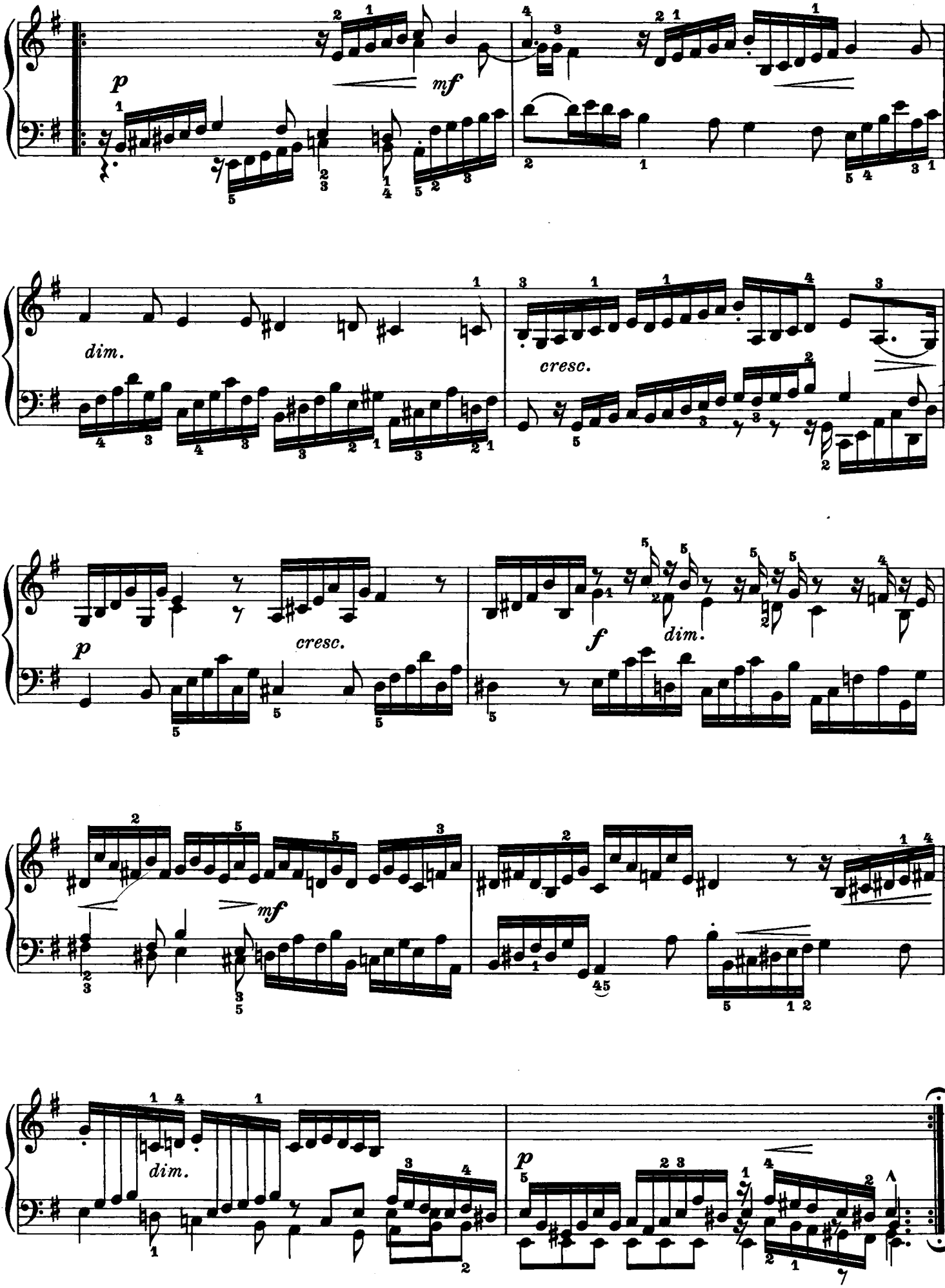




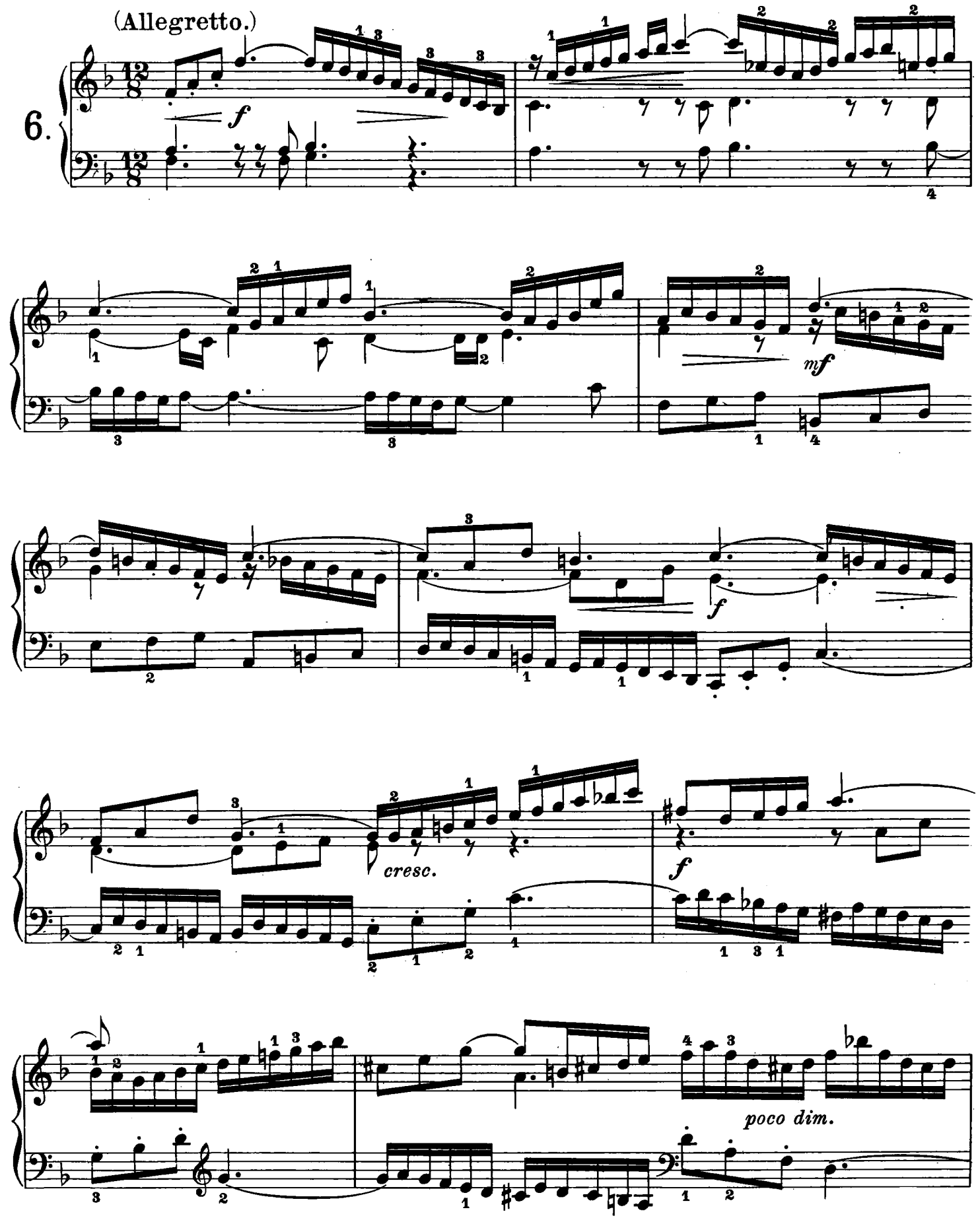


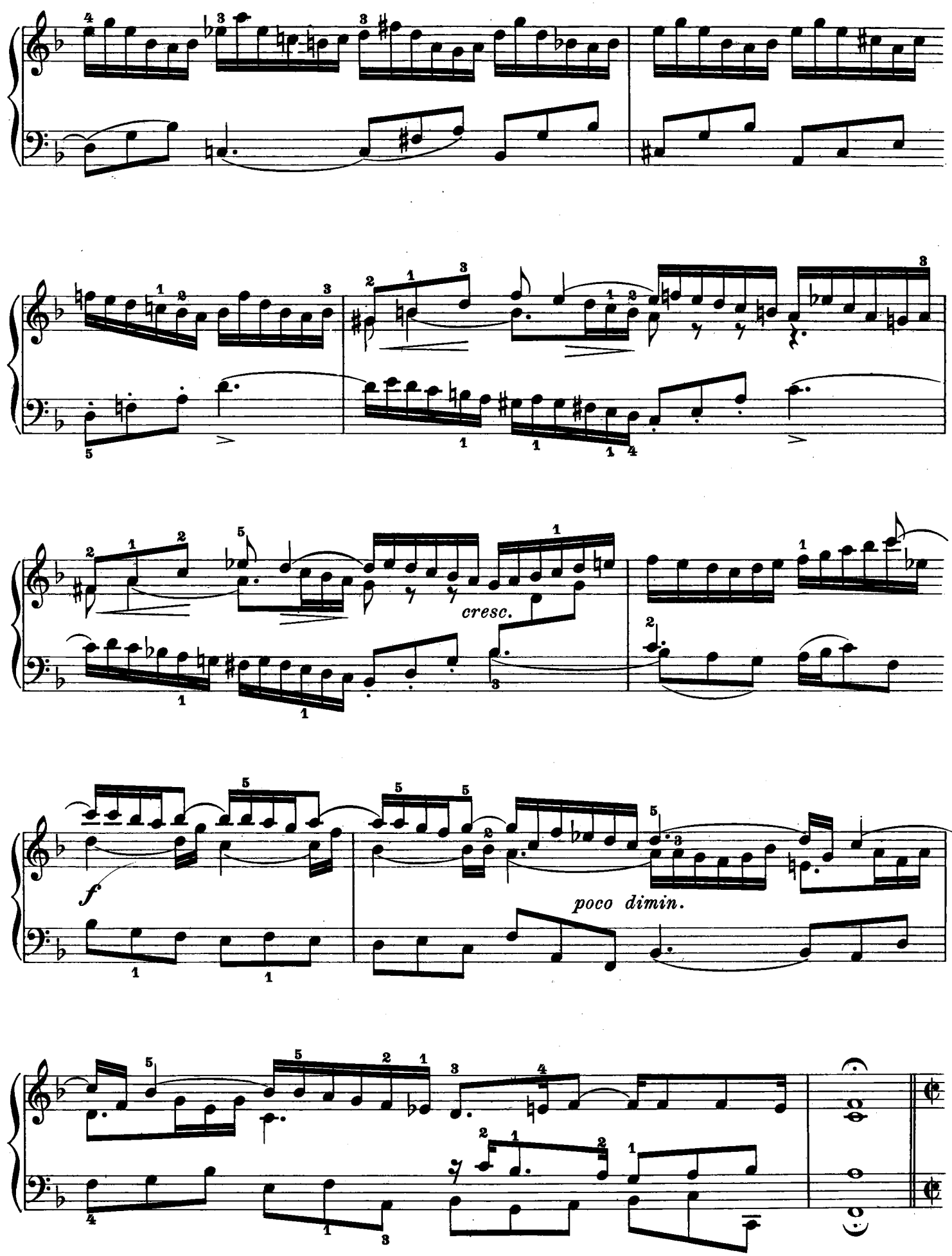

p
sf
p
cresc.
dim.
(Vivo.)
Bourrée.
p
mf
cresc.
f
dim.
p


(Allegro.)
Gigue.
p
mf
cresc.
f
p


p
mf
dim.
cresc.
p
cresc.
f
dim.
mf
dim.
p

Preludio con Fughetta.




cresc.
f
poco dimin.

(Andante.)

legato

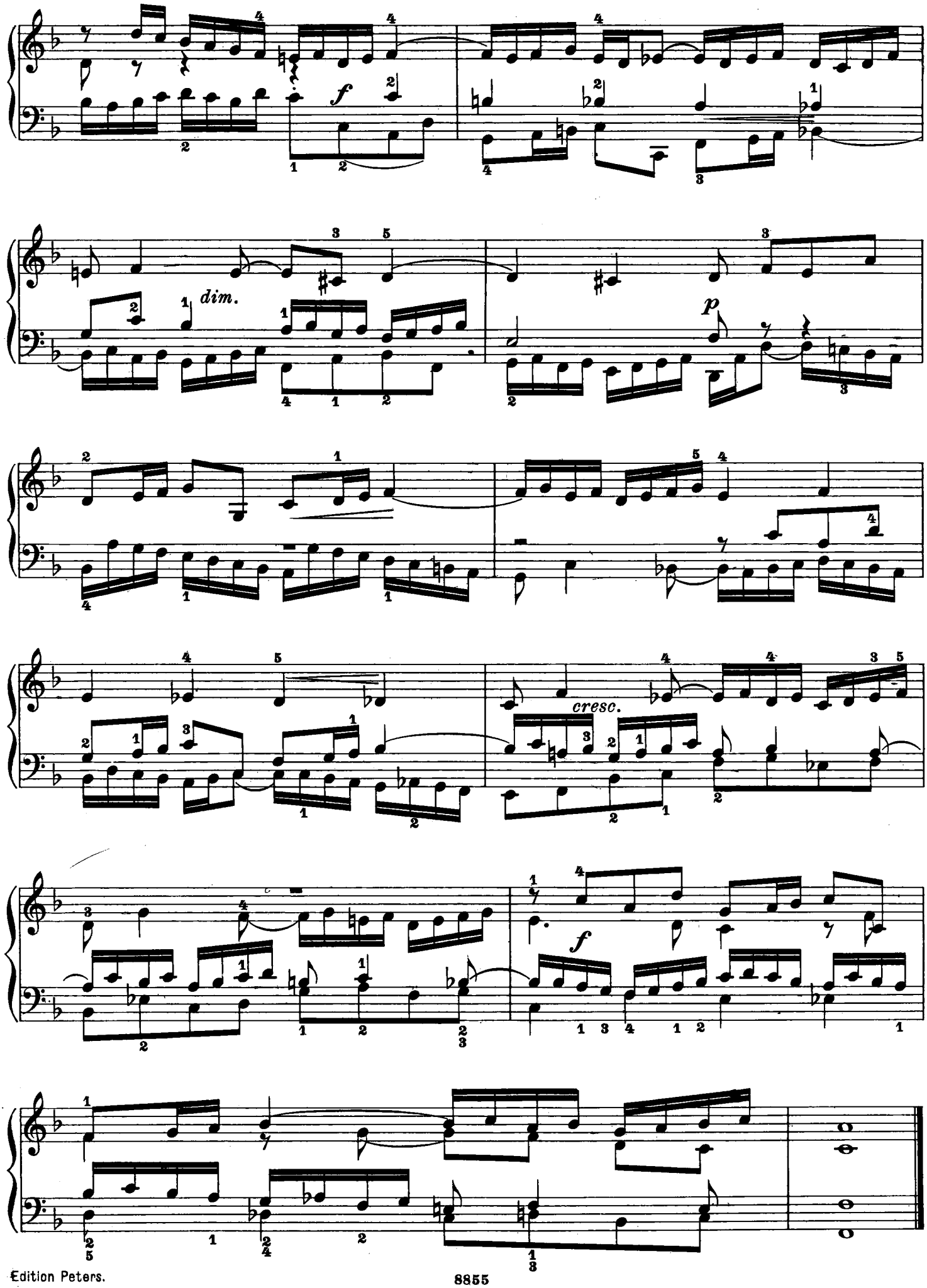
p

cresc.

f

dim.

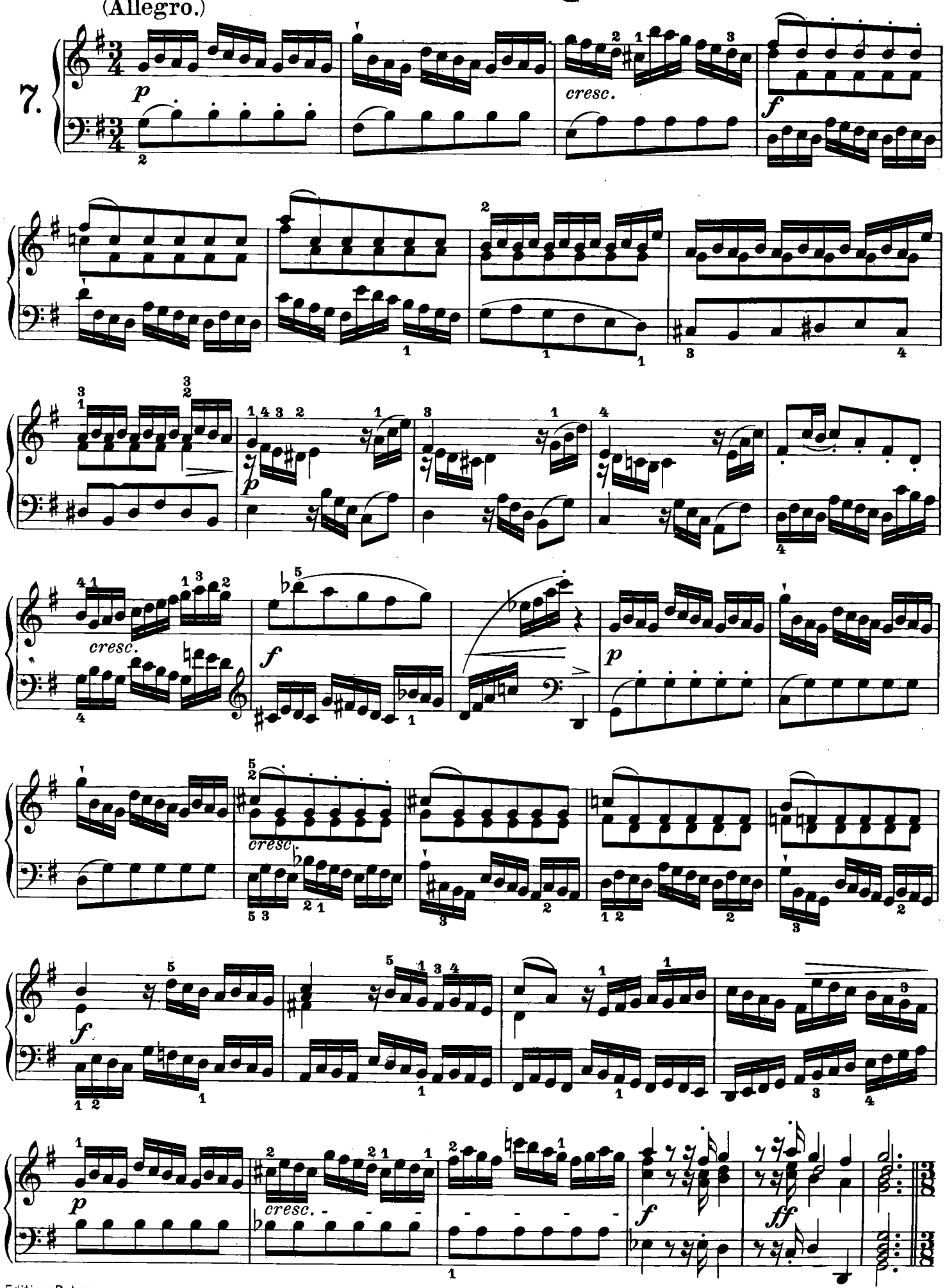
p *poco a poco cresc.*


f
dim.
p
cresc.
f

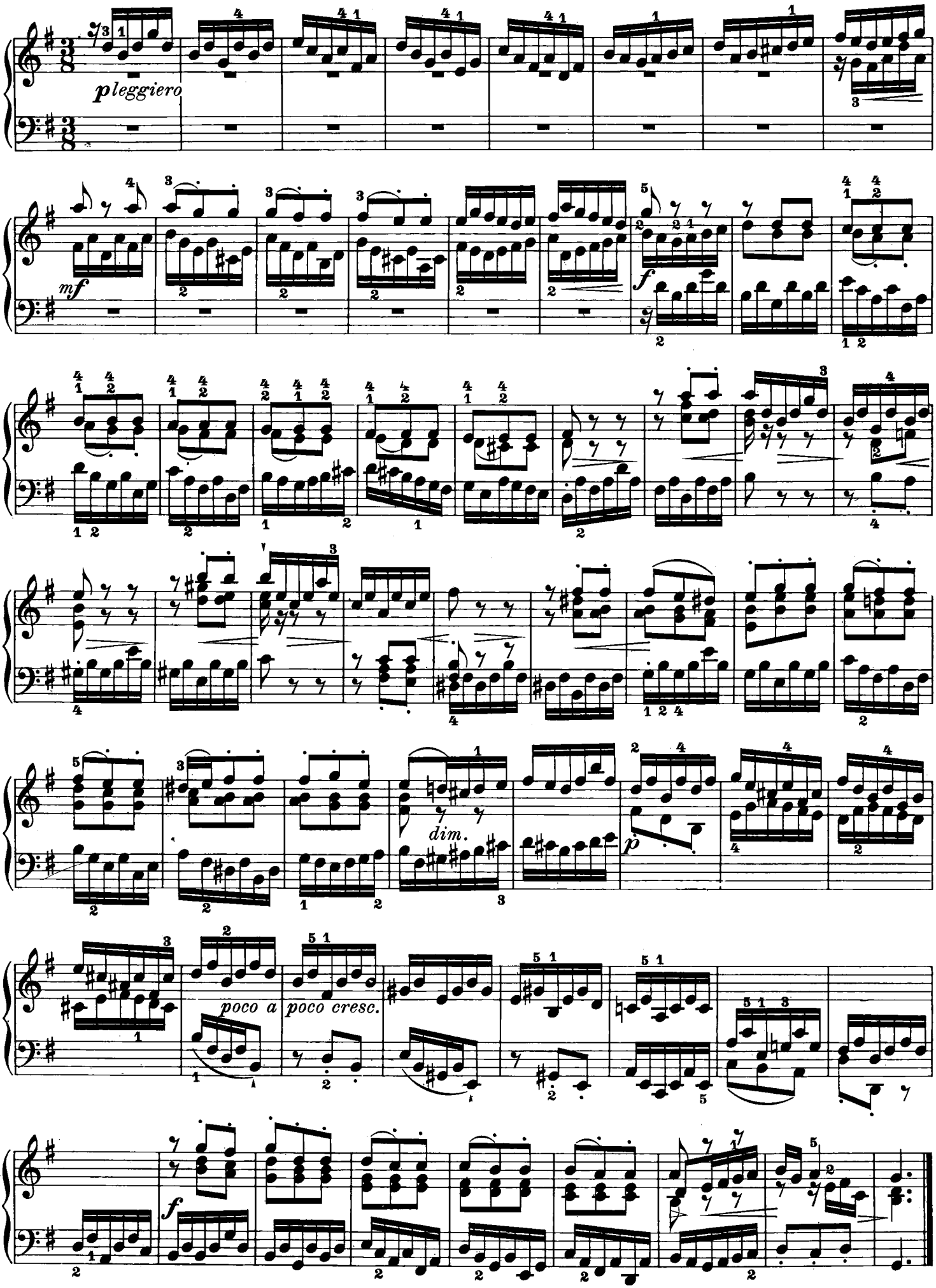
Preludio con Fughetta.

(Allegro.)

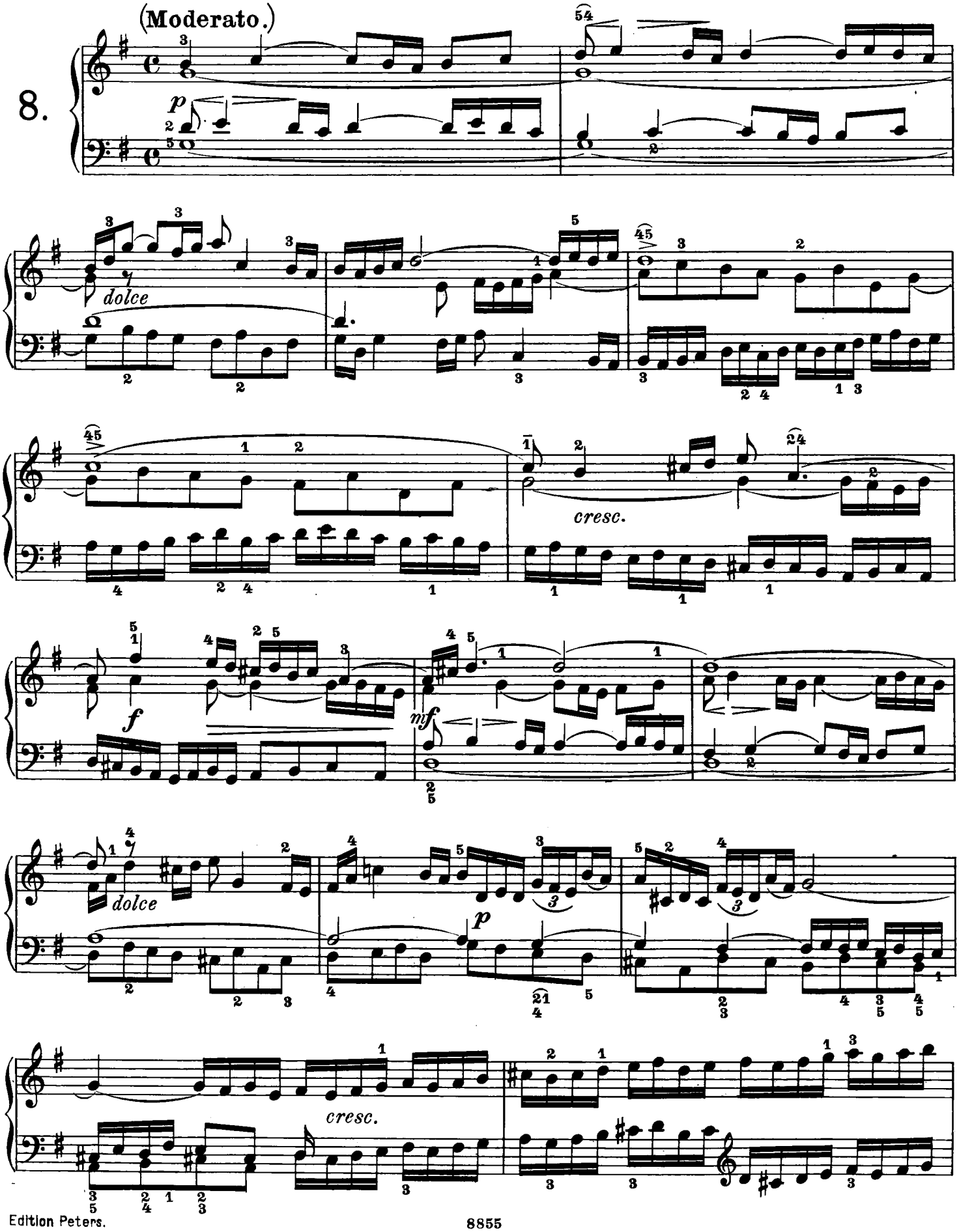
7.

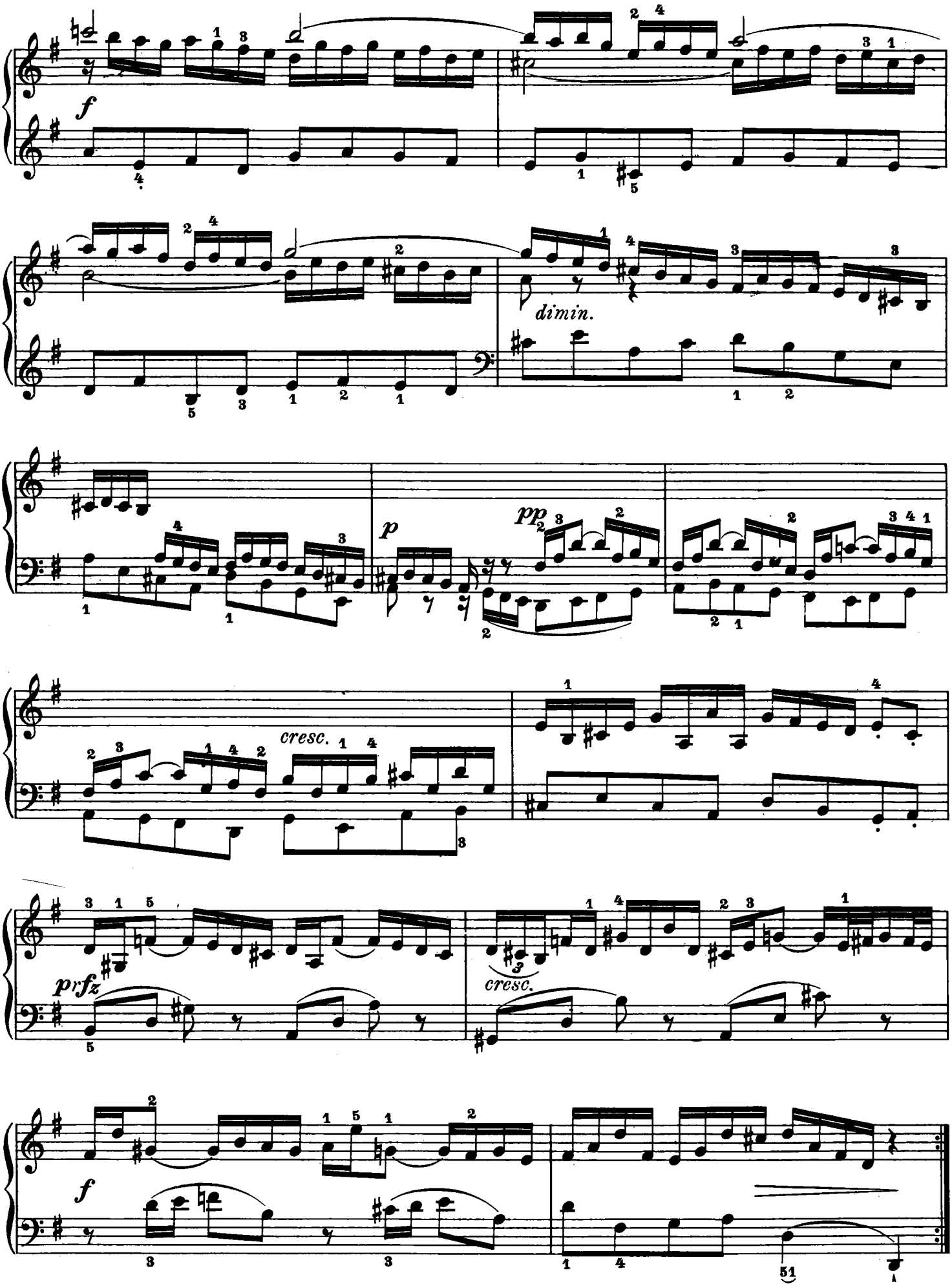


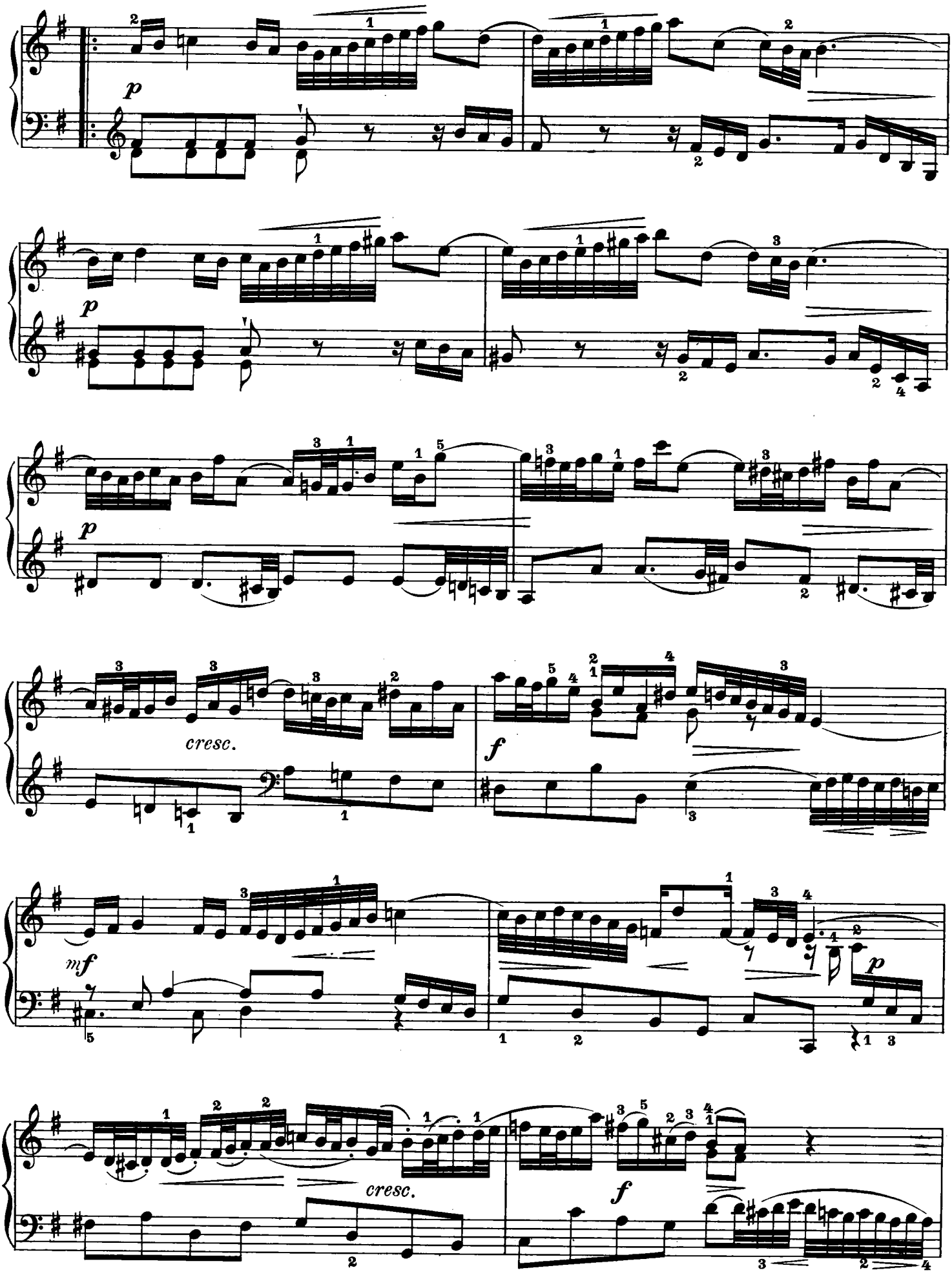
(Allegretto vivace.)

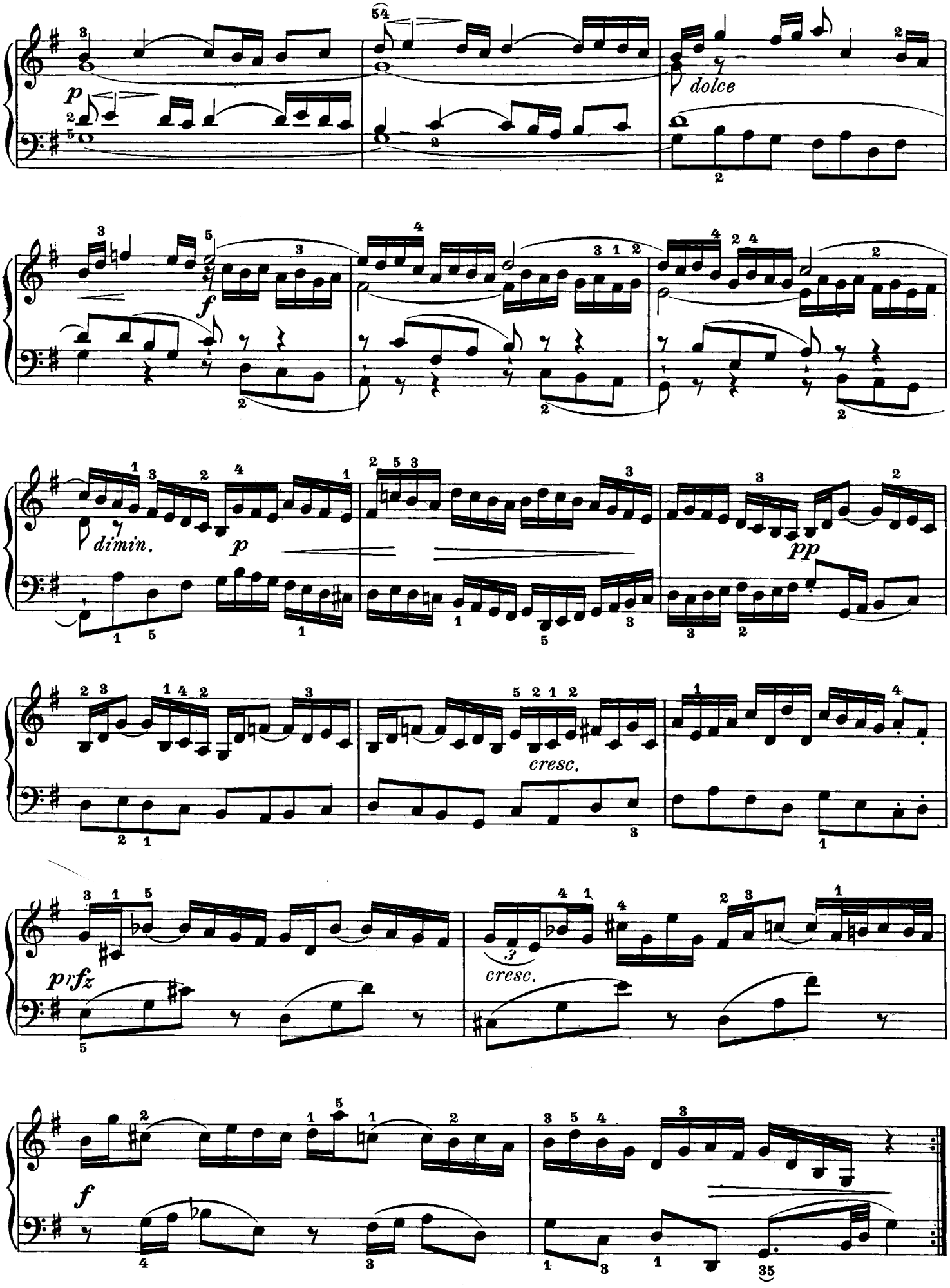


Preludio.



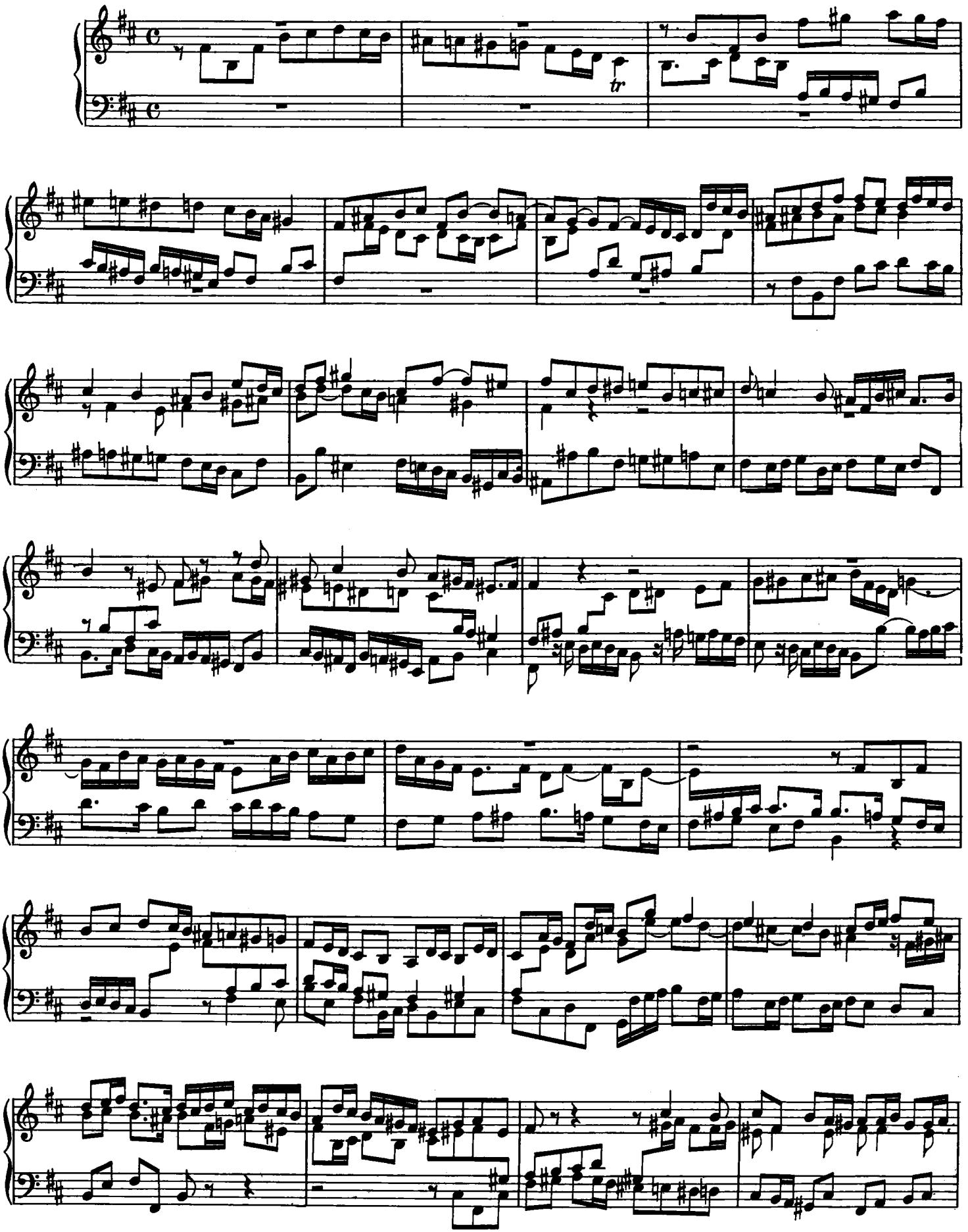

f
dimin.
p
pp
cresc.
cresc.
prfz
f

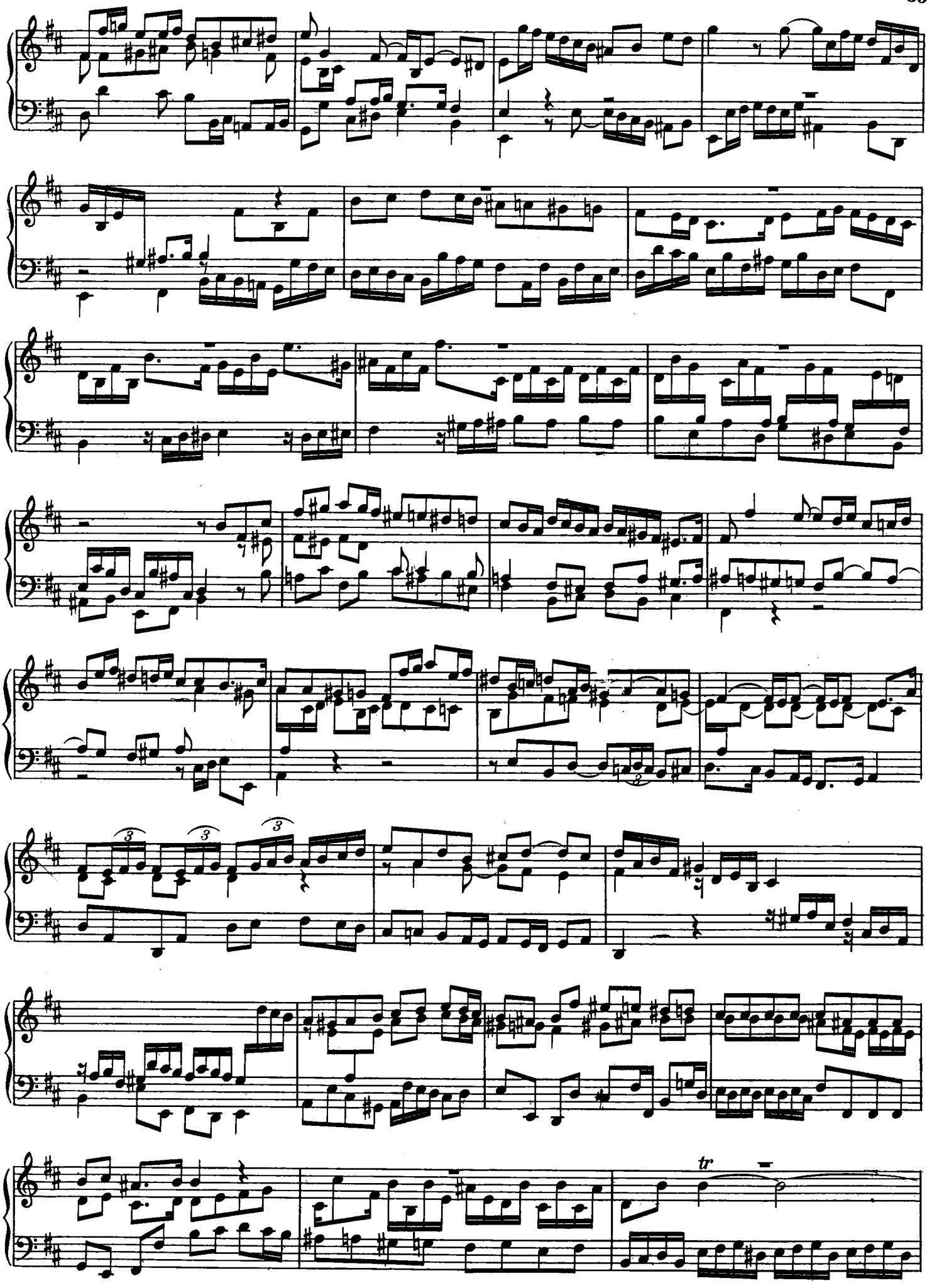

p
p
p
cresc.
f
mf
p
cresc.
f

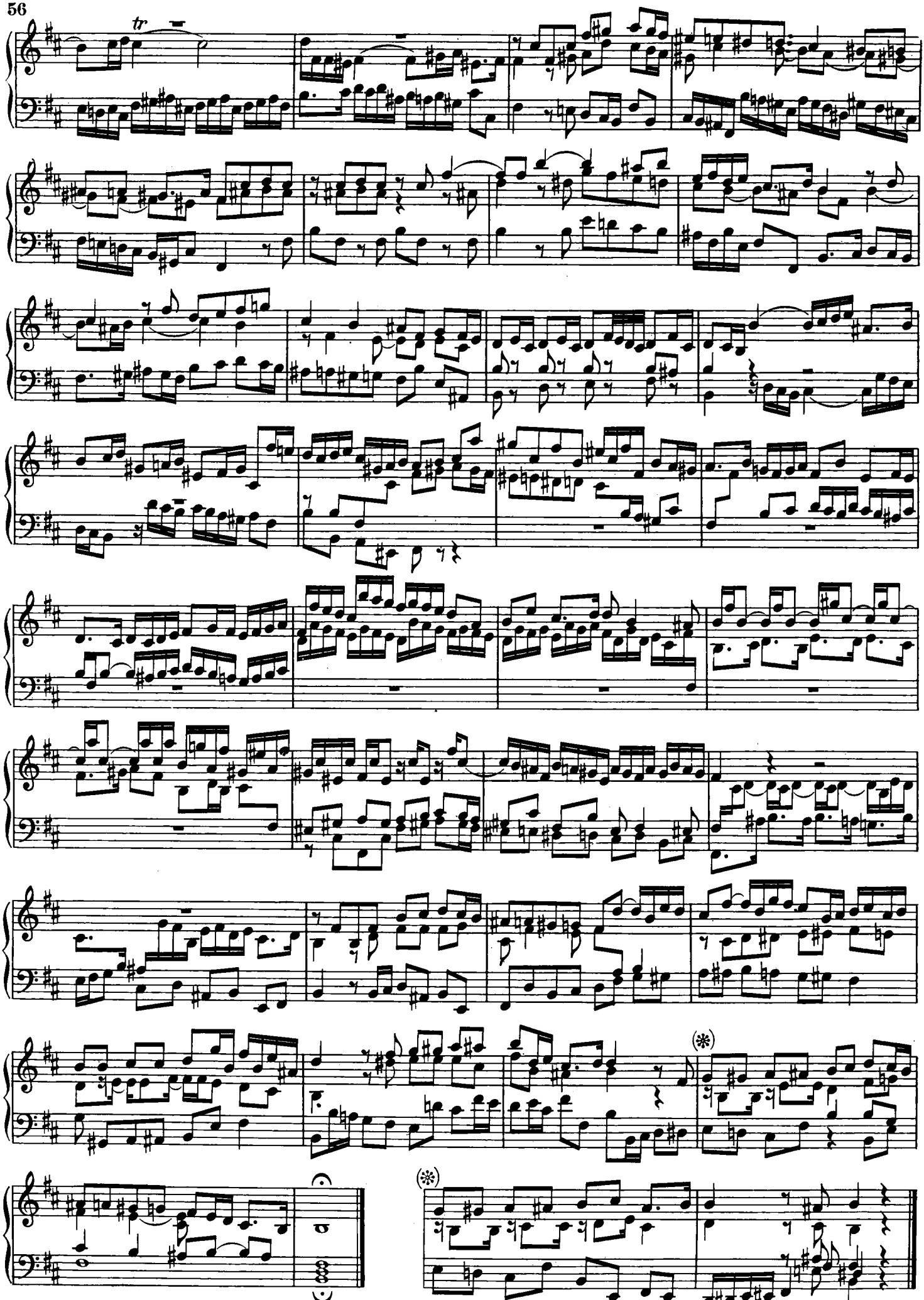

54
p
dolce
f
dimin.
p
pp
cresc.
prfz
cresc.
f

Variante zu № 2.

Fuga.



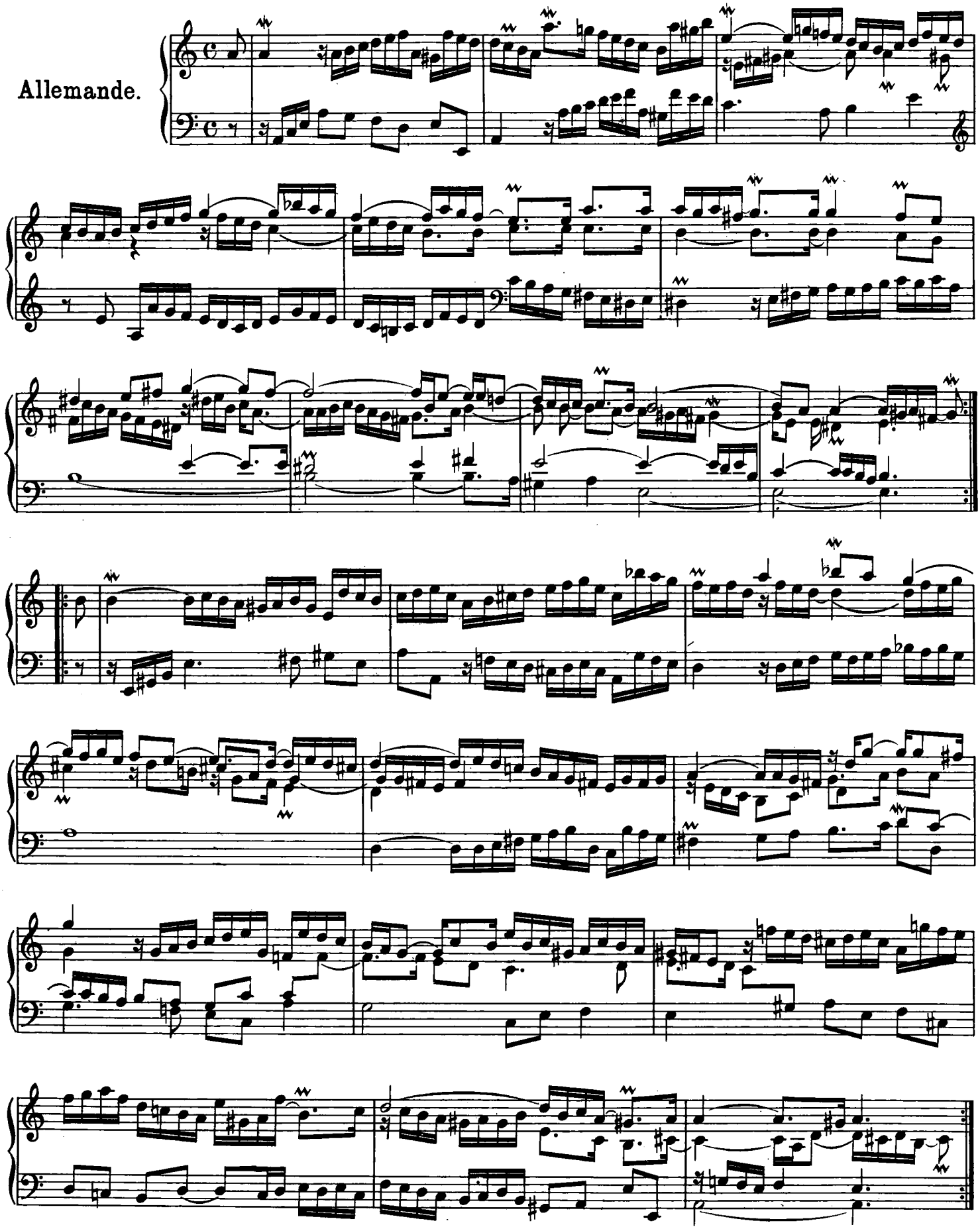

tr

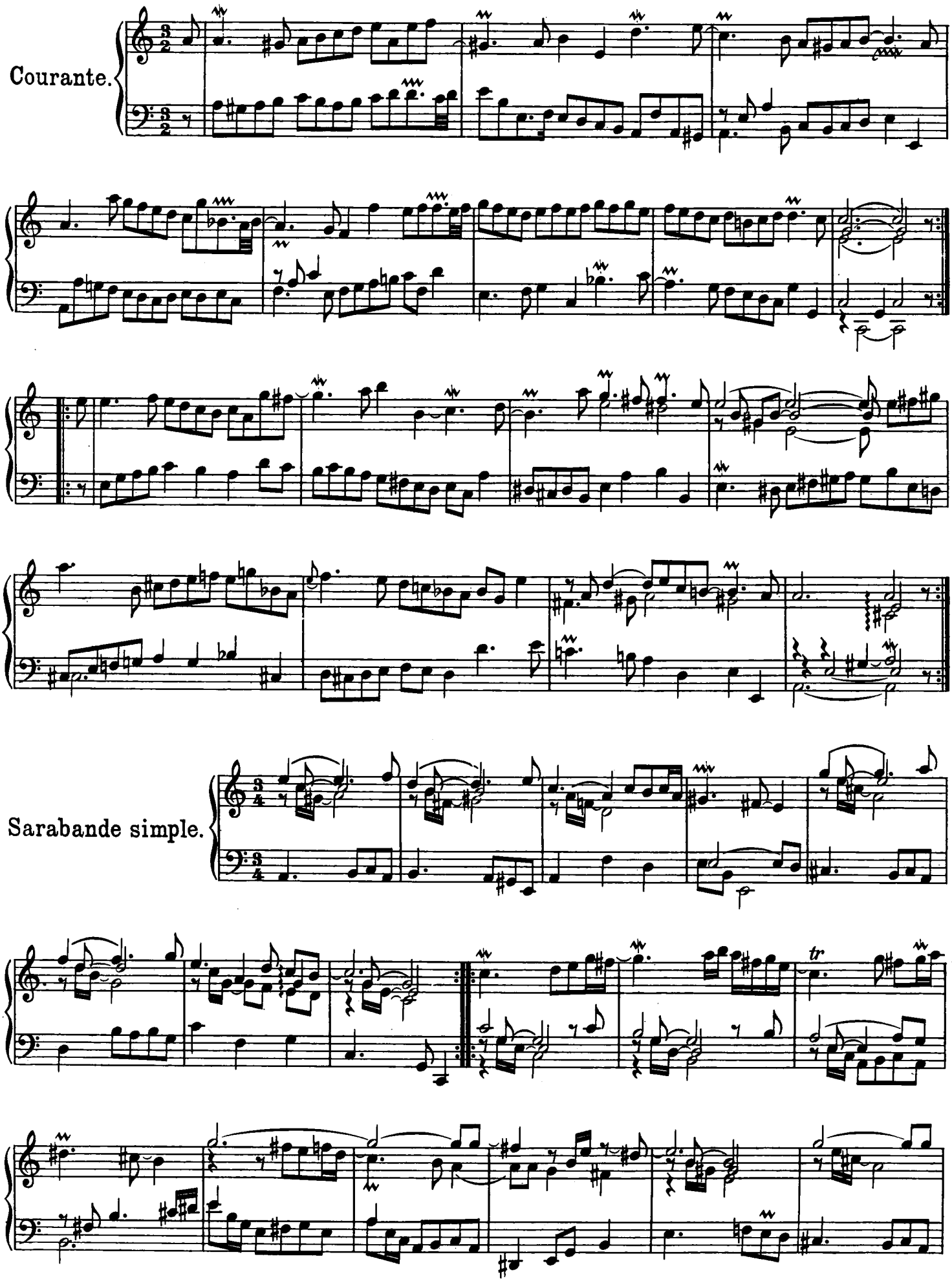


Variante zu № 3.

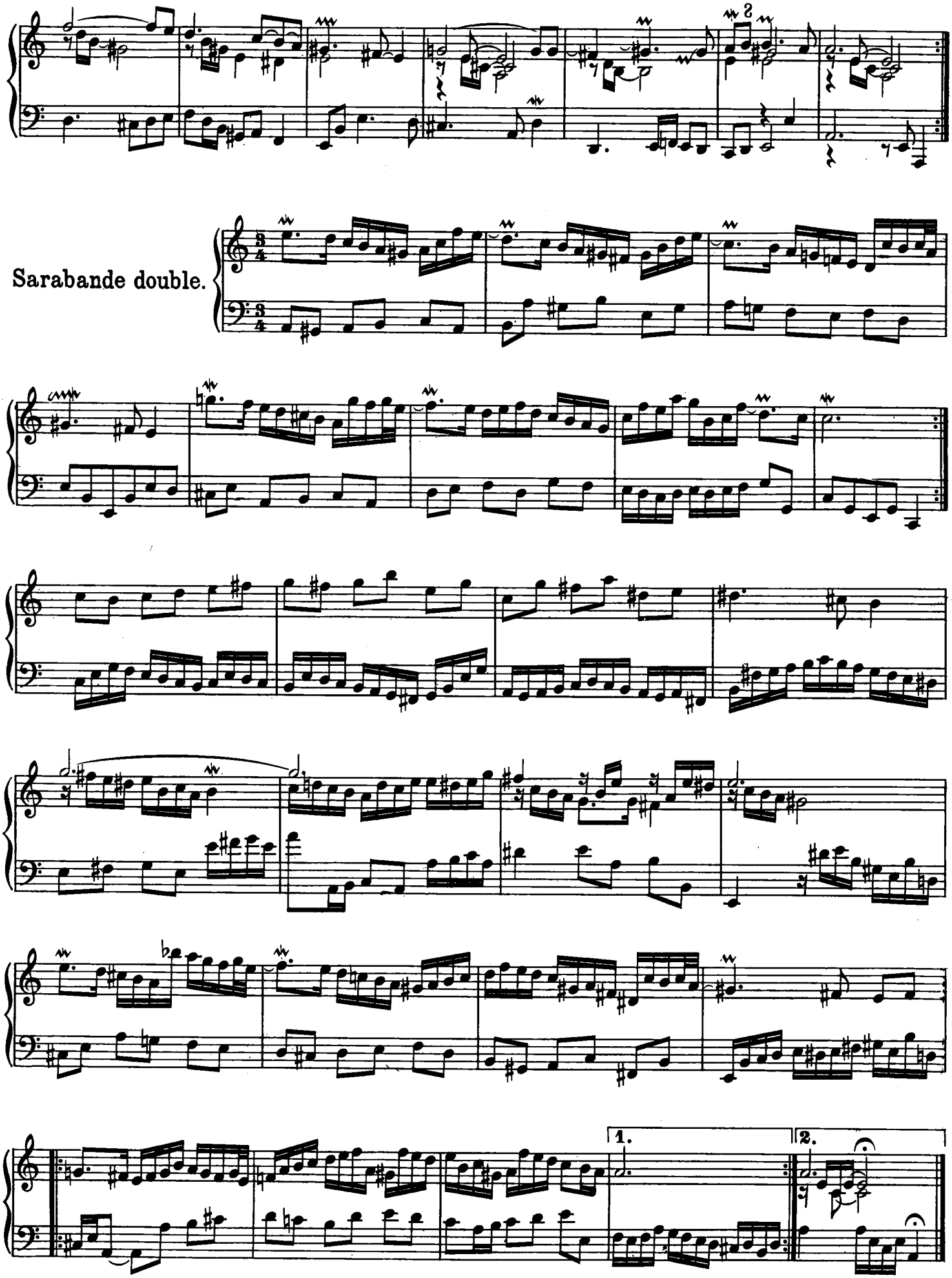
Suite.

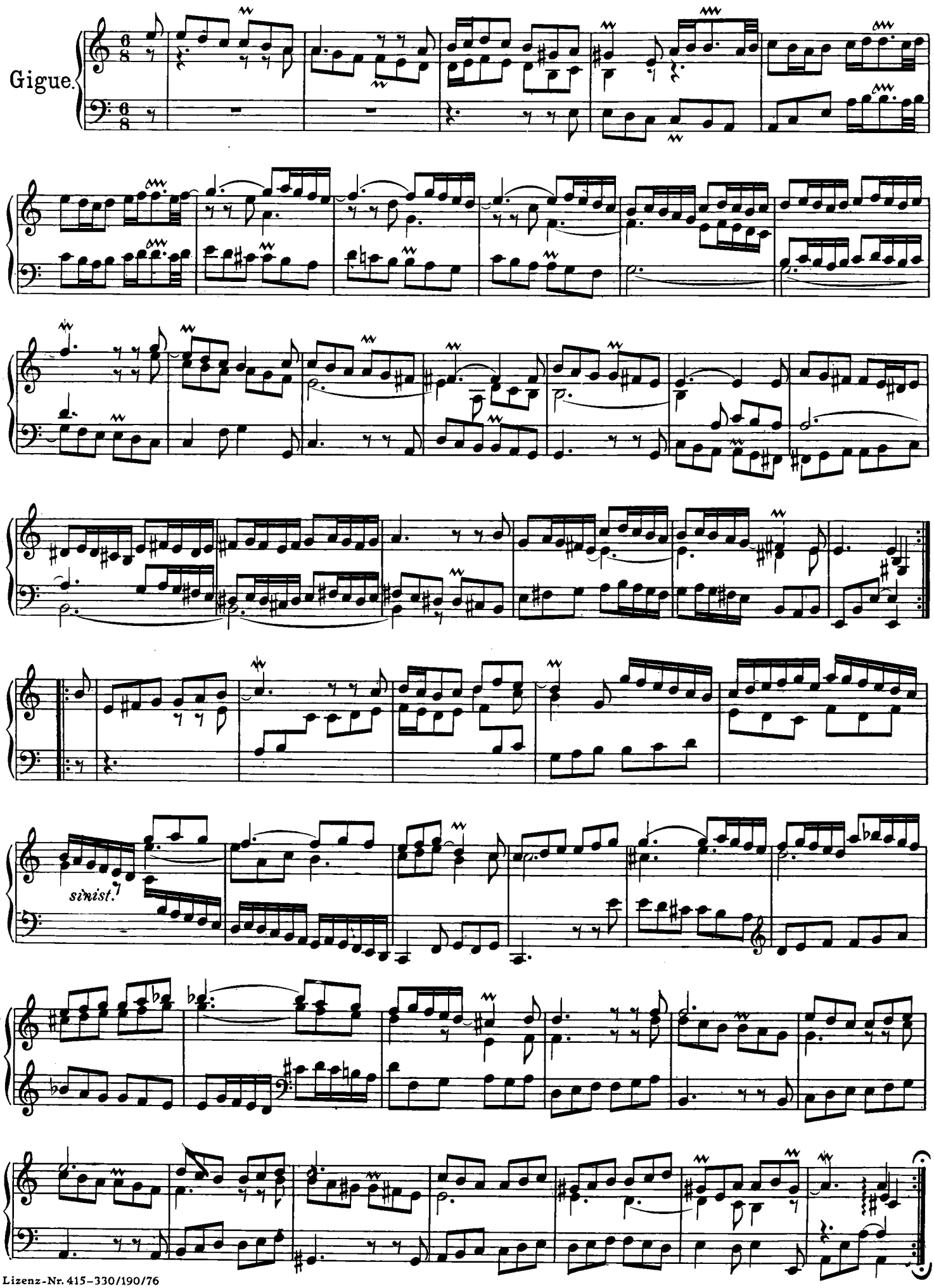
Allemande.




Courante.
Sarabande simple.
tr

Sarabande double.





Lizenz-Nr. 415-330/190/76
Druck: Offizin Andersen Nexö Leipzig III/18/38
Printed in GDR · EVP DDR M 3.-